REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN

Umweltbericht und Erläuterung der Planung zur Teilfortschreibung 4. Regionalplan Mittlerer Oberrhein – Solarenergie –

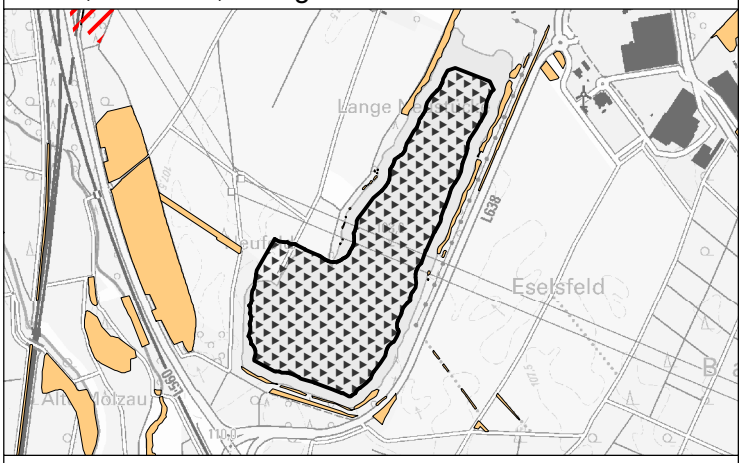
Gebietssteckbriefe als Anlage zum Umweltbericht

ENTWURF (Stand Januar 2025)

2137 qkm . 57 Gemeinden

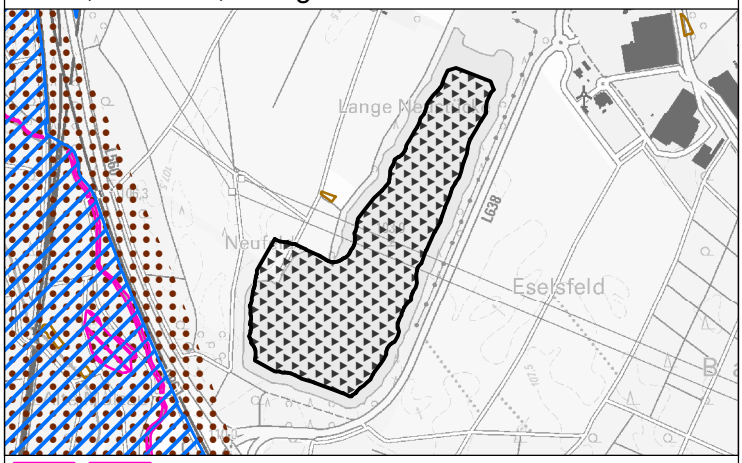
FPV_1 Waghäusel **33,7 ha** 8,3 ha

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_1
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

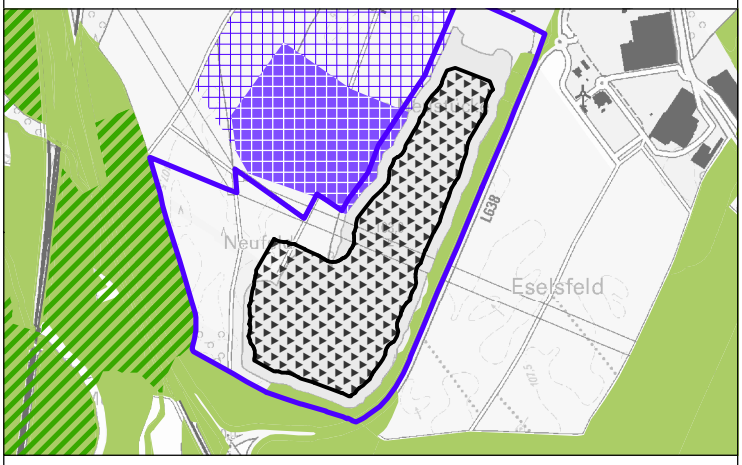
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

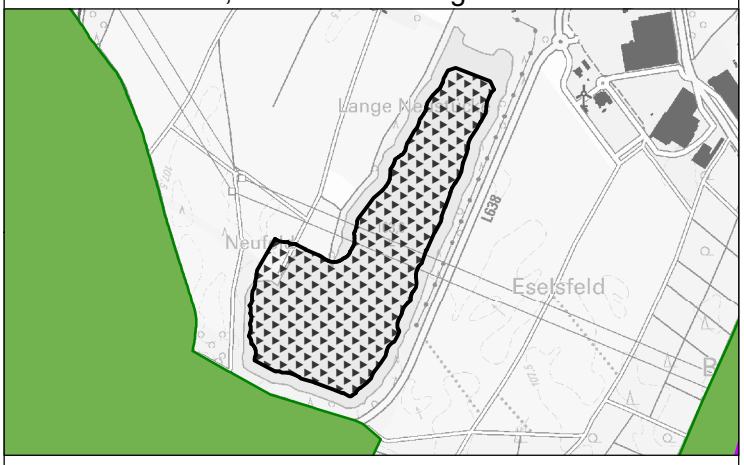
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



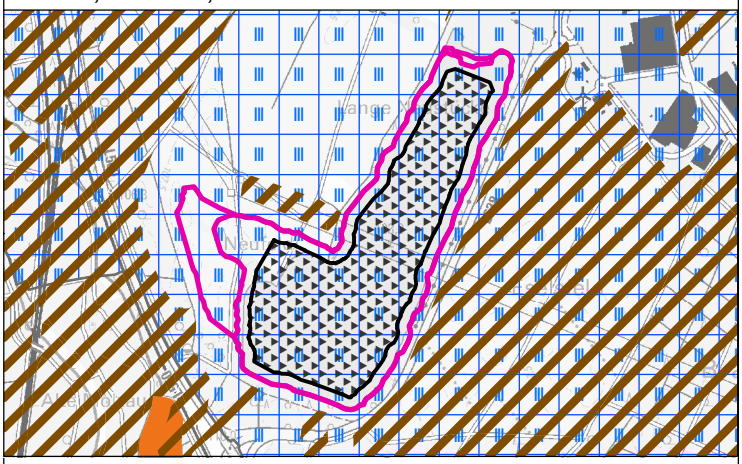
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

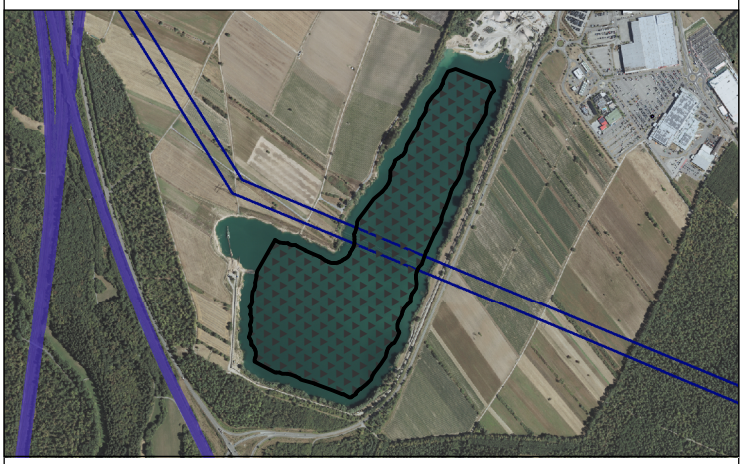
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_1

Flächengröße: 33,7 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_1

Flächengröße: 33,7 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Ältere Fundpunkte von Wasservögeln.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Hochspannungsleitung, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Das geschützte Biotop in der Seemitte ist nicht mehr vorhanden.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten.

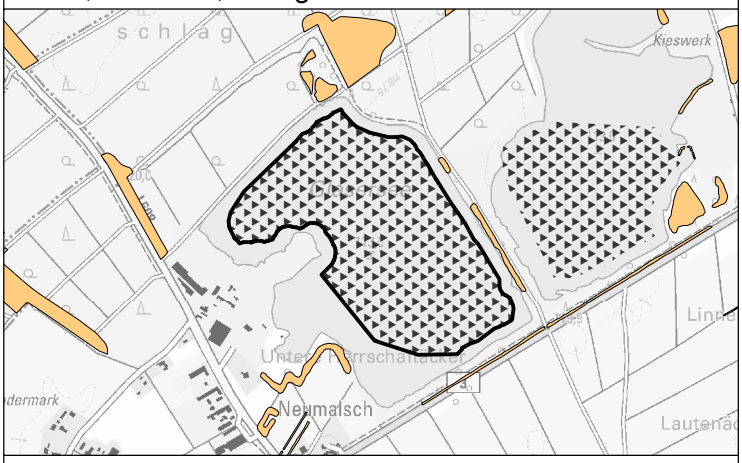
Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_5 Malsch **39,6 ha**

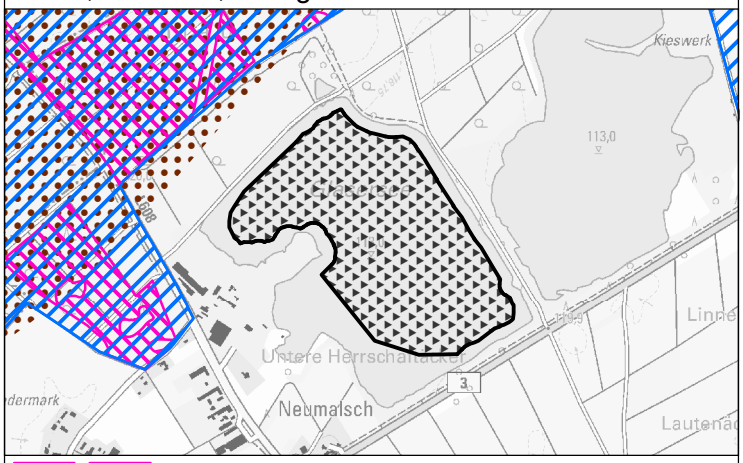
Nach § 21 KlimaG anrechenbare Fläche 10,2 ha

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_5
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

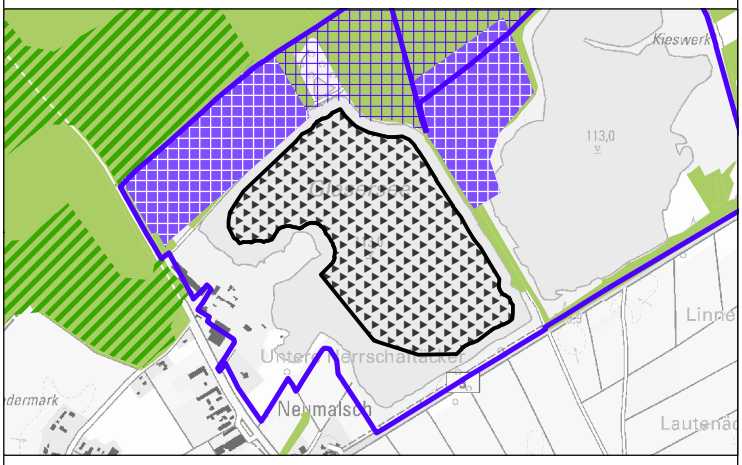
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

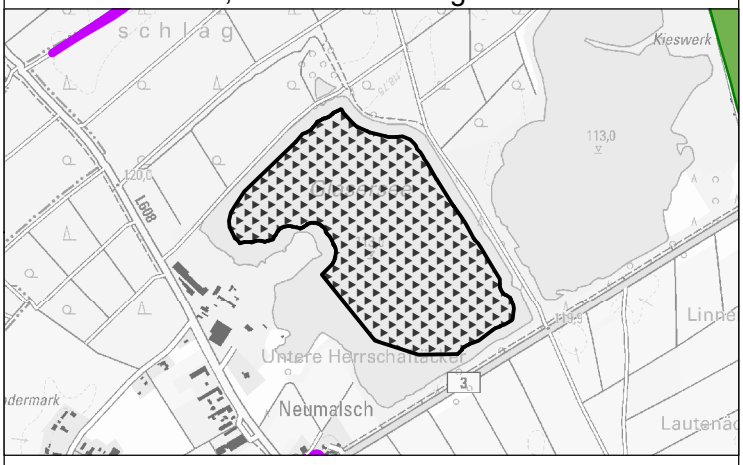
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



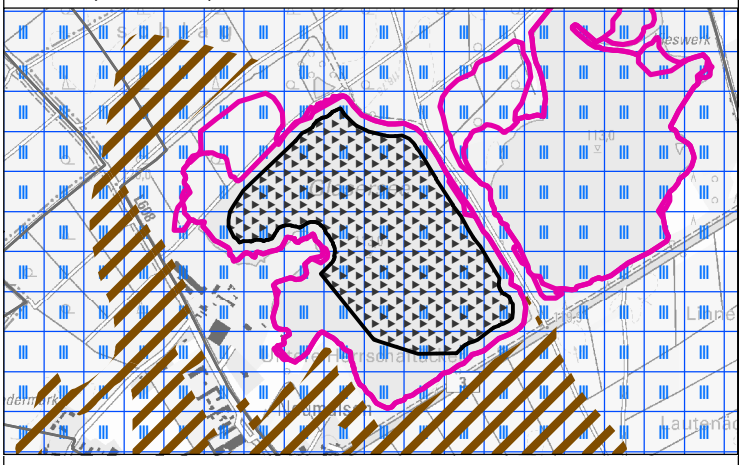
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

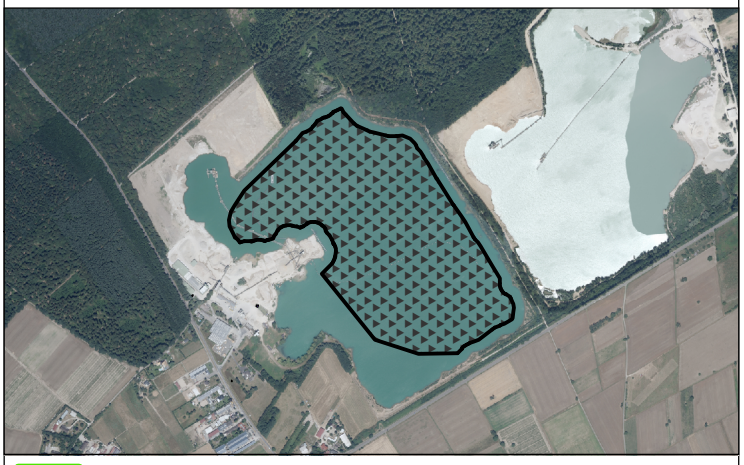
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_5

Flächengröße: 39,6 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_5

Flächengröße: 39,6 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Vorkommen einer Uferschwalbenkolonie am Südwestufer des Sees. Vorkommen des Marien-Prachtkäfers nördlich im Umfeld.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Vorsorgeabstand Natura 2000 berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG Wind, VRG PV,Bundes- Landesstraße), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten.

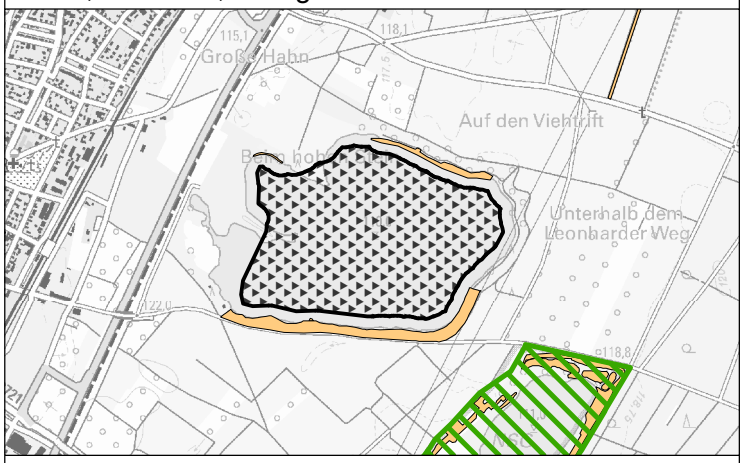
Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_6 Durmersheim **35,9 ha**

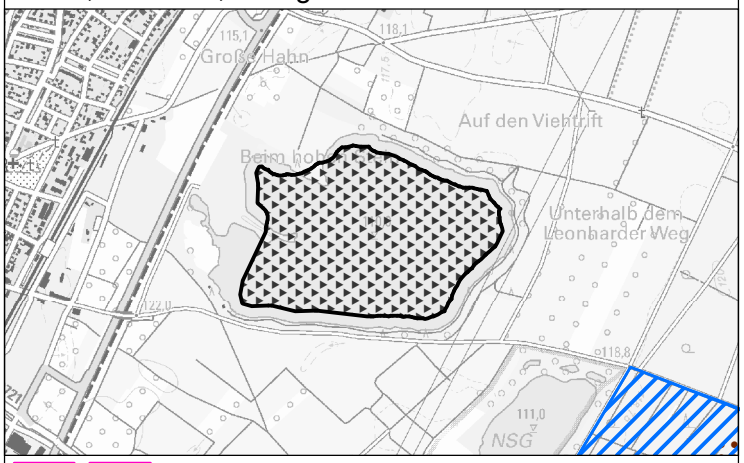
Nach § 21 KlimaG anrechenbare Fläche 7,6 ha

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_6
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

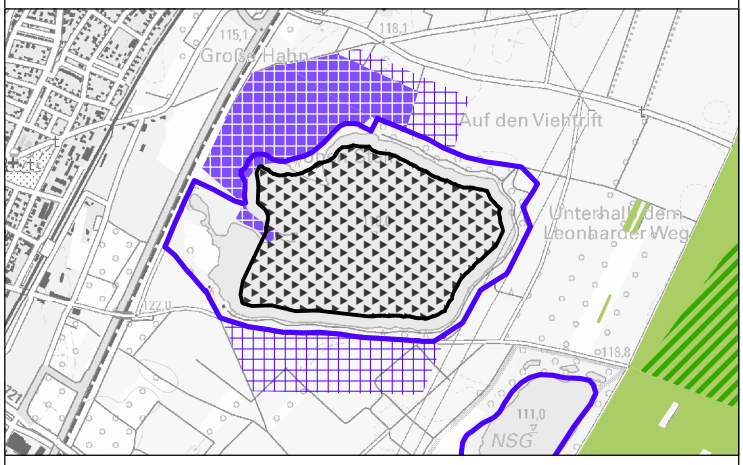
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

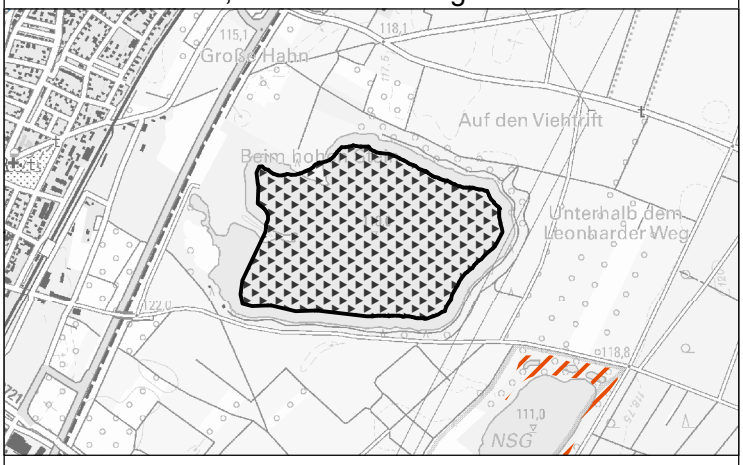
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



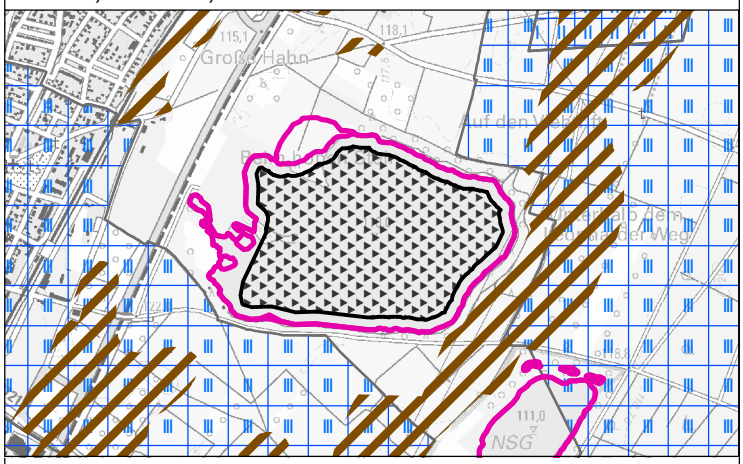
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

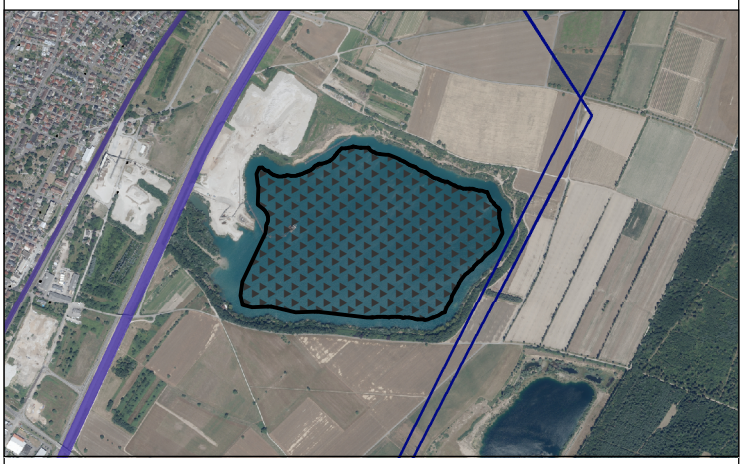
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_6

Flächengröße: 35,9 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_6

Flächengröße: 35,9 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Mittlere Bestände rastender Tauch- und Gründelenten. Ältere Fundpunkte von Amphibien in den Uferbereichen.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Hochspannungsleitung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten.

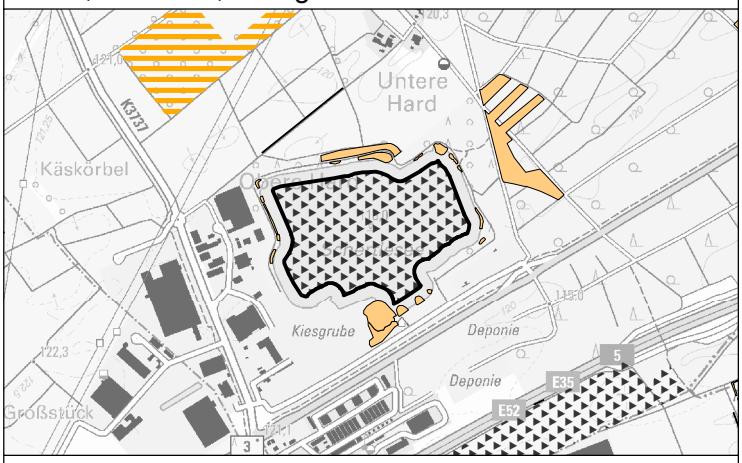
Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_7 Bietigheim **19,9 ha**

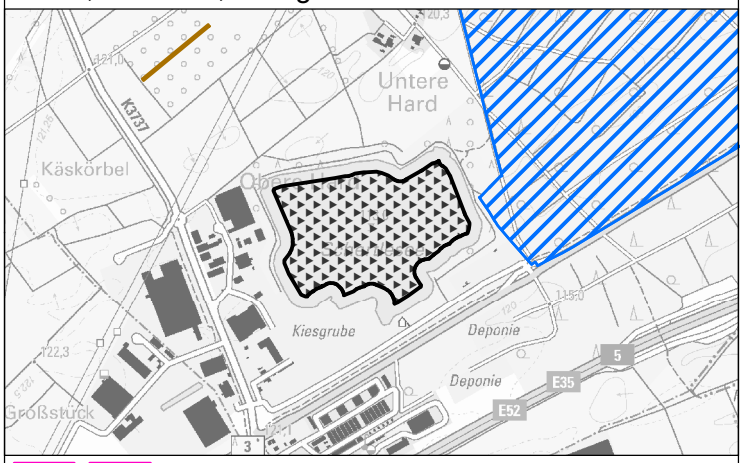
Nach § 21 KlimaG anrechenbare Fläche 4,4 ha

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_7
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

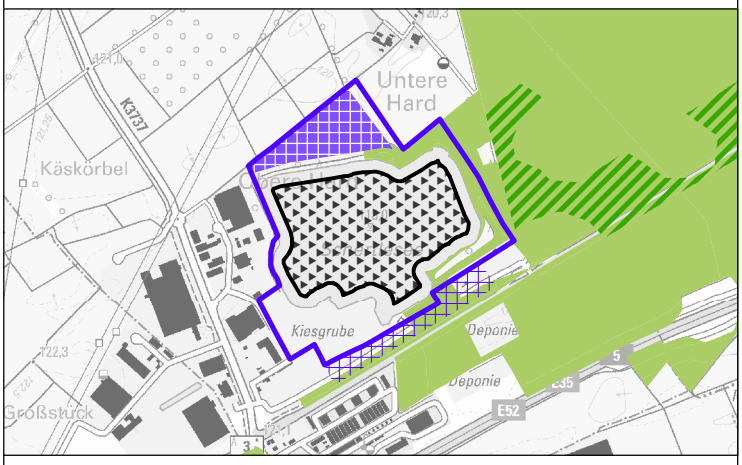
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

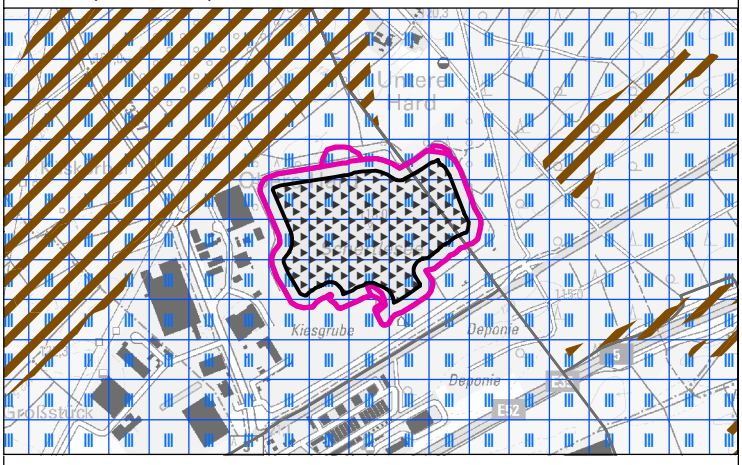


- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

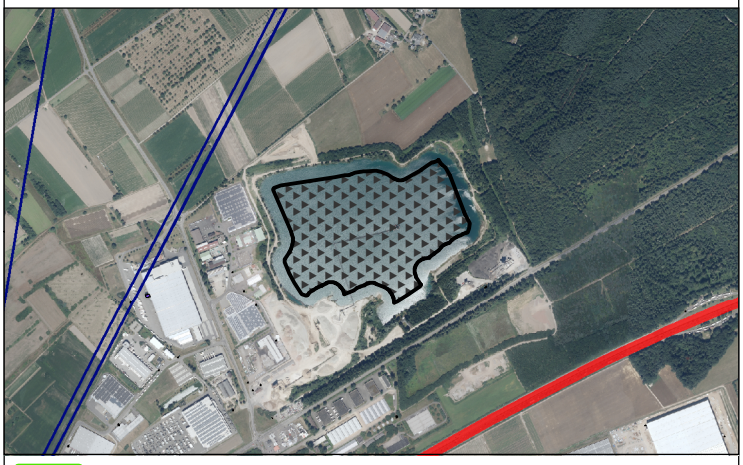
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_7

Flächengröße: 19,9 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ■

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

■ Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Im Osten befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Hardtwald zwischen Karlsruhe und Muggensturm". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_7

Flächengröße: 19,9 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Mittlere Bestände rastender Tauchenten. Ältere Fundpunkte von Amphibien und Reptilien in den Uferbereichen.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Landschaft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

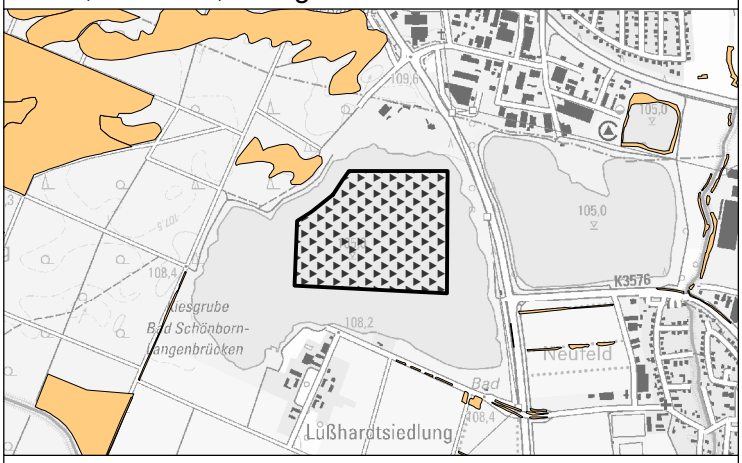
Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_15 Bad Schönborn **17,9 ha**

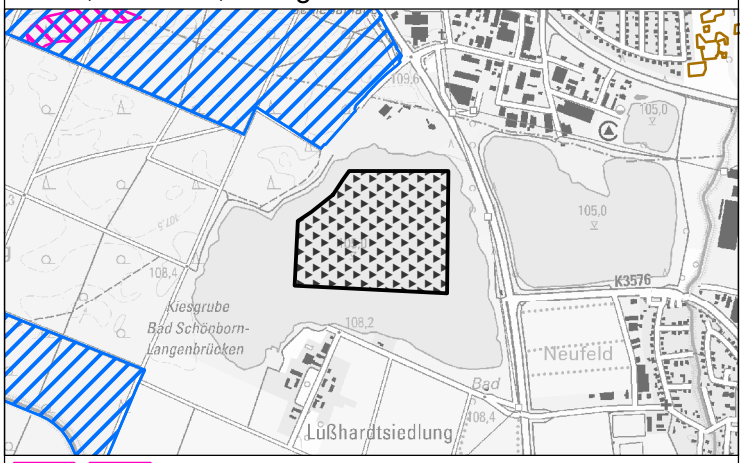
Nach § 21 KlimaG anrechenbare Fläche 8,6 ha

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_15
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

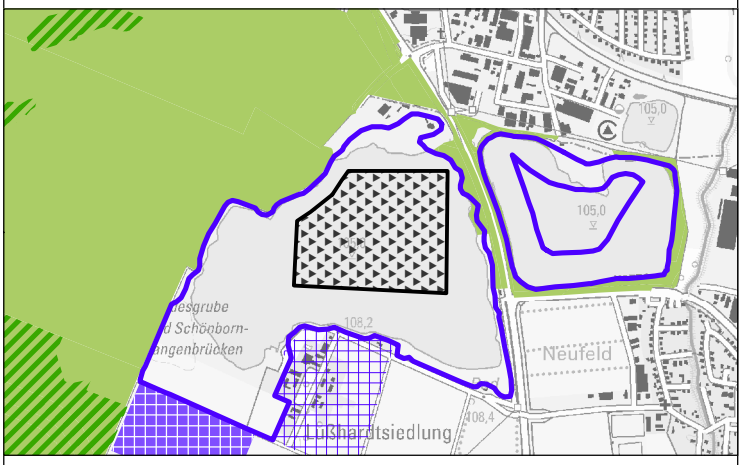
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

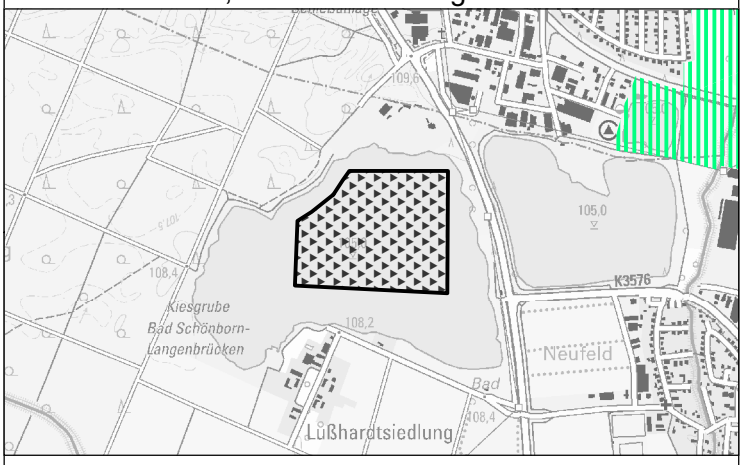
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



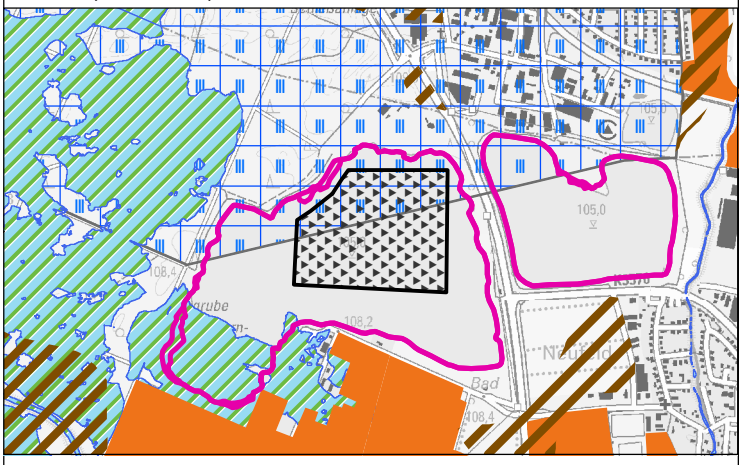
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

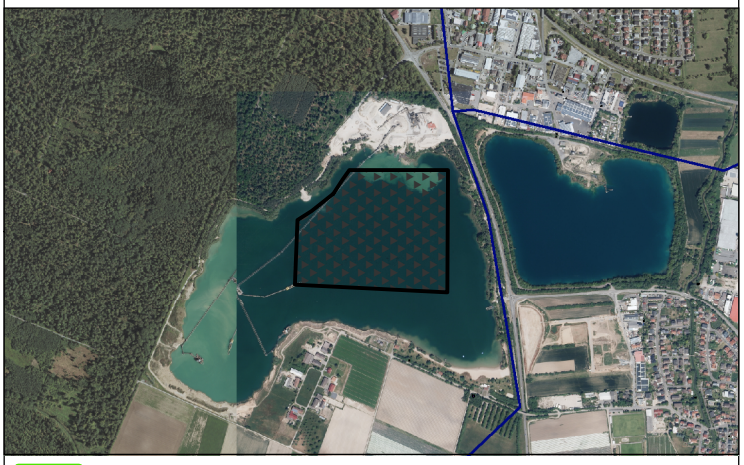
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_15

Flächengröße: 17,9 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ■
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ◉ > 3 km

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_15 Flächengröße: 17,9 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Ältere Fundpunkte von Amphibien in den Uferbereichen

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Vorsorgeabstand Natura 2000 berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung, PV-Bestandanlage, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Klima/Luft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

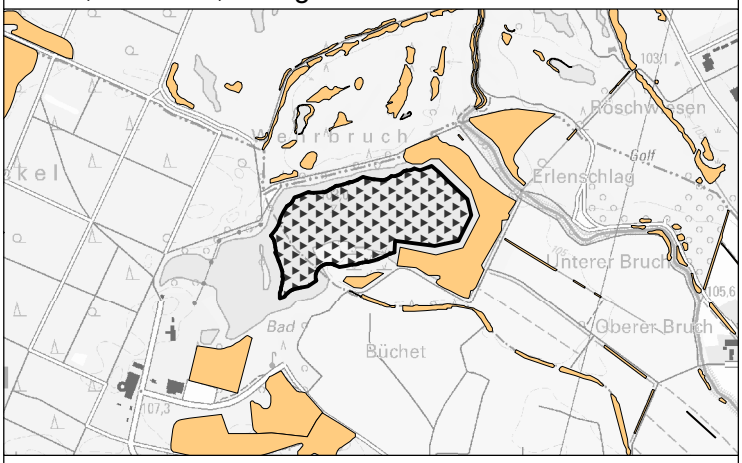
Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_16 Bad Schönborn/ Kronau **15,8 ha**

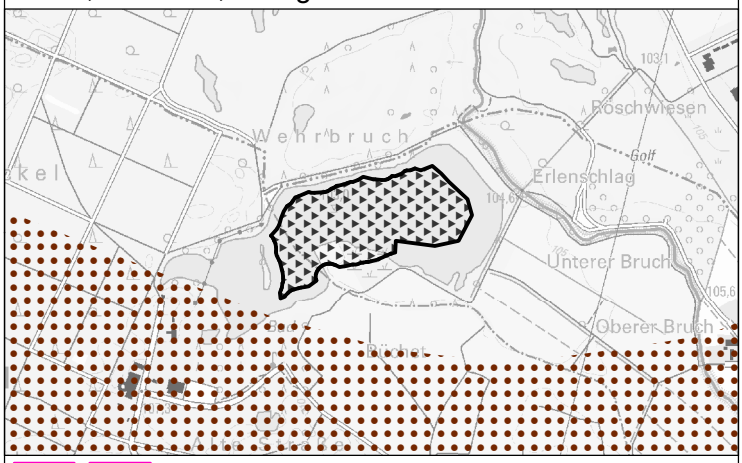
Nach § 21 KlimaG anrechenbare Fläche 5,3 ha

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_16
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

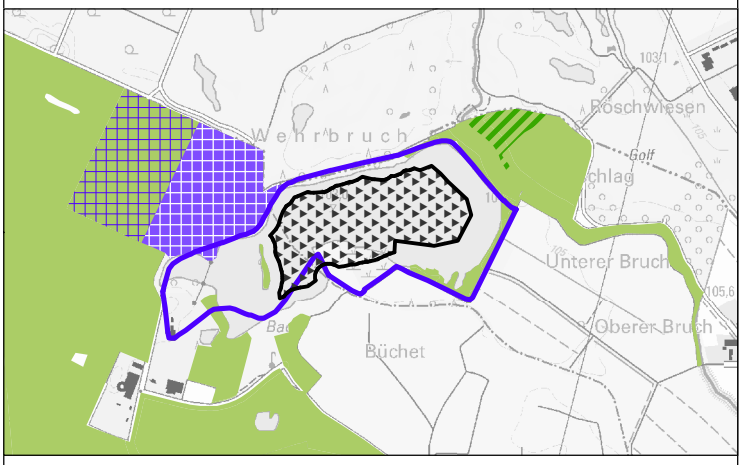
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

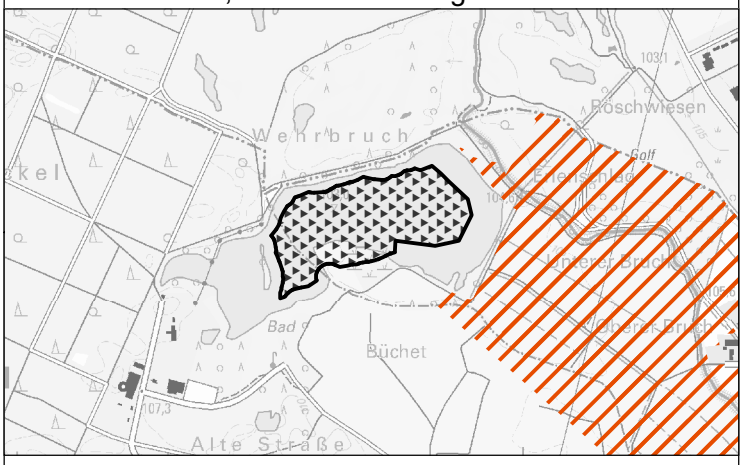
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



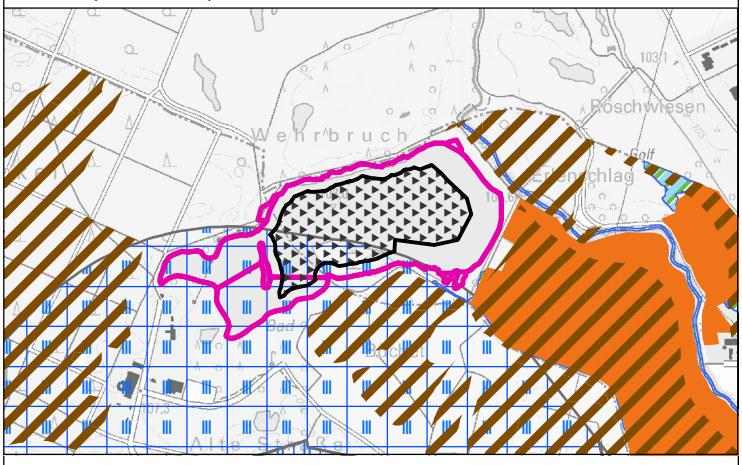
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

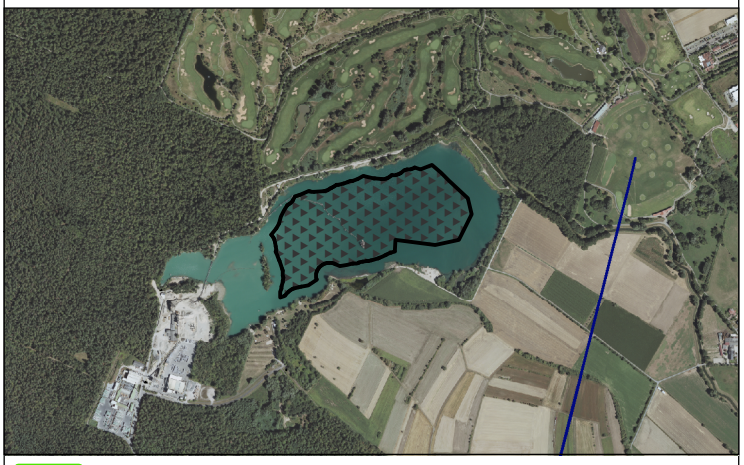
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_16

Flächengröße: 15,8 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_16 Flächengröße: 15,8 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Biotopkartierter ufernaher Bereich im Osten berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

Kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand nicht zu erwarten.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Habitatbaumgruppen im Wald vorhanden, Vorkommen von Eisvogel und Weißstorch am angrenzenden Golfplatz sowie Nahrungshabitate für Silber- und Graureiher. Im Bereich der Fläche befindet sich ein archäologisches Denkmal.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten.

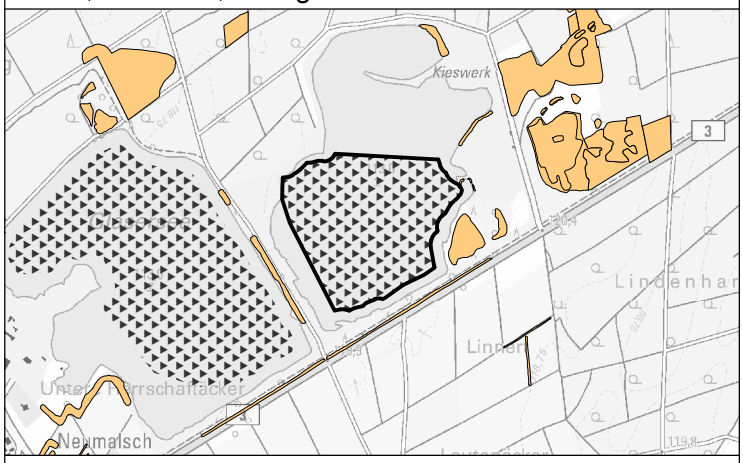
Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_18 Malsch **21,2 ha**

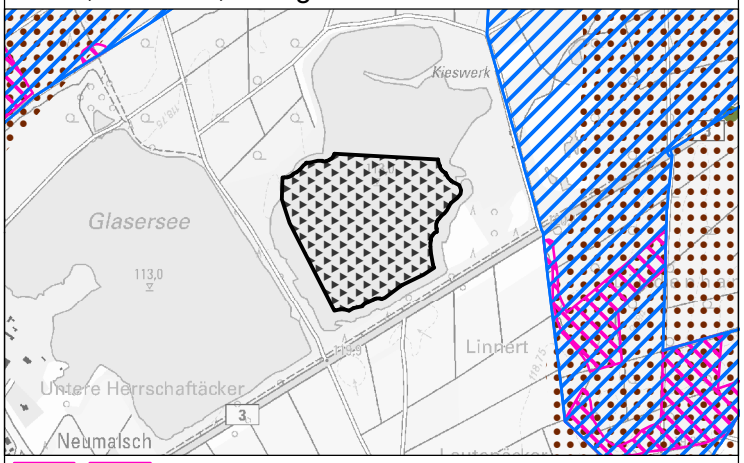
Nach § 21 KlimaG anrechenbare Fläche 7,7 ha

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_18
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

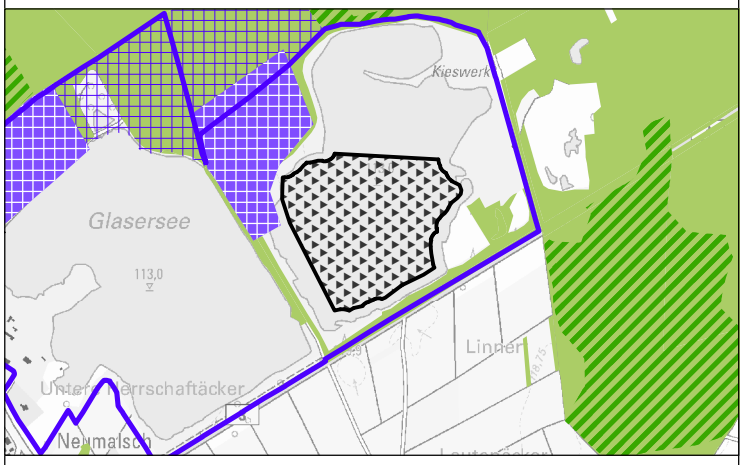
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

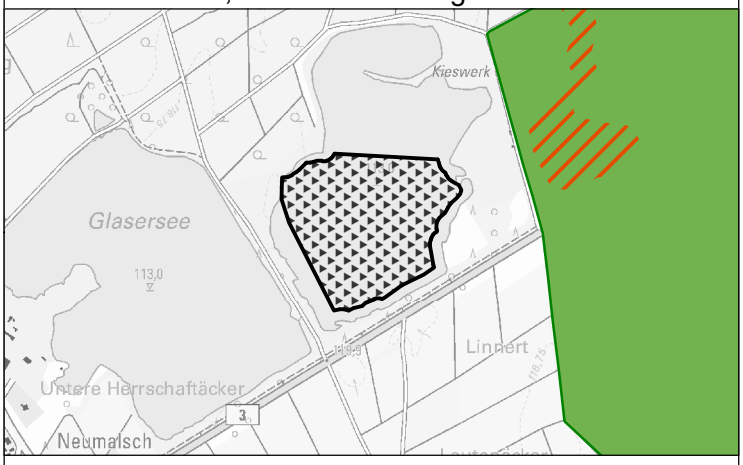
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



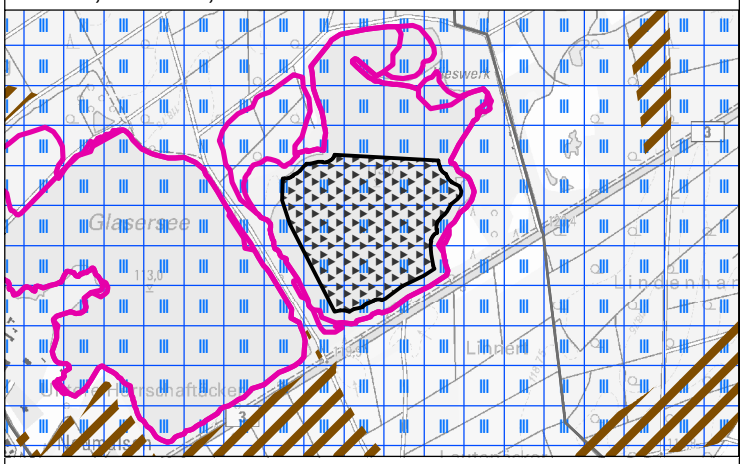
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

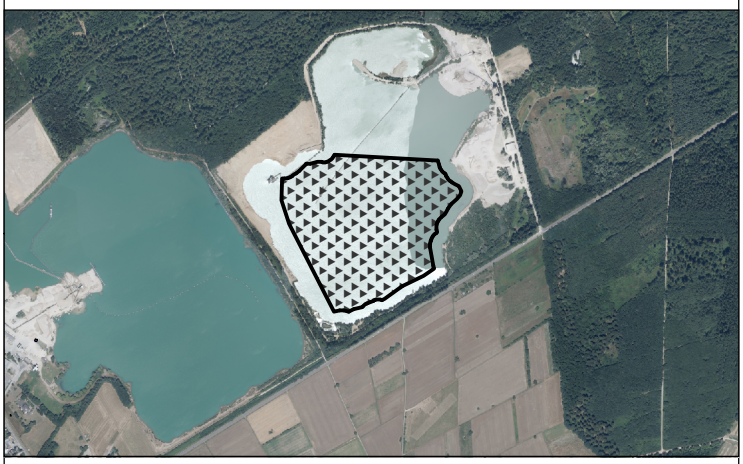
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_18

Flächengröße: 21,2 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○ < 1,5 km ◉ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_18 Flächengröße: 21,2 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Kleine bis mittlere Bestände rastender Tauch- und Gründelenten, zuweilen Schellente sowie Gänsetrupps mittlerer Größe.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Vorsorgeabstand Natura 2000 berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG Wind, VRG PV,Bundes- Landesstraße), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Das geschützte Biotop in der Seemitte ist nicht mehr vorhanden.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Bereich der Fläche befindet sich ein archäologisches Denkmal.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten.

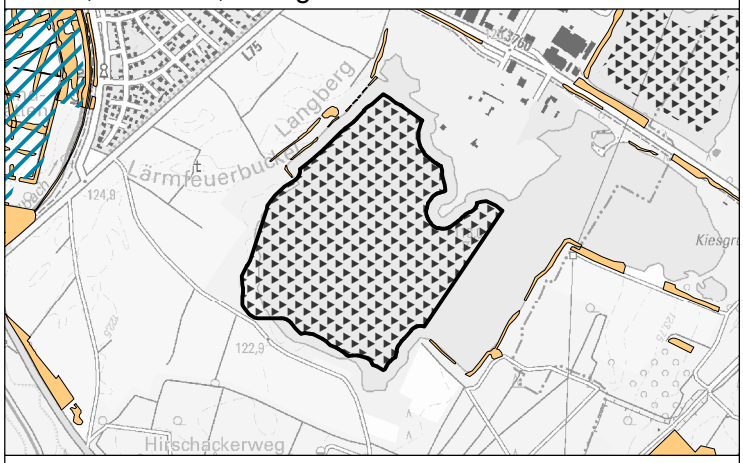
Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_19 Iffezheim **42,2 ha**

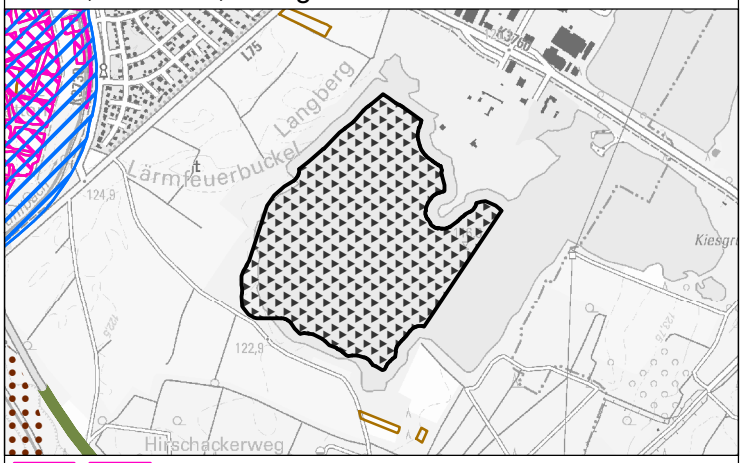
Nach § 21 KlimaG anrechenbare Fläche 14,1 ha

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_19
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

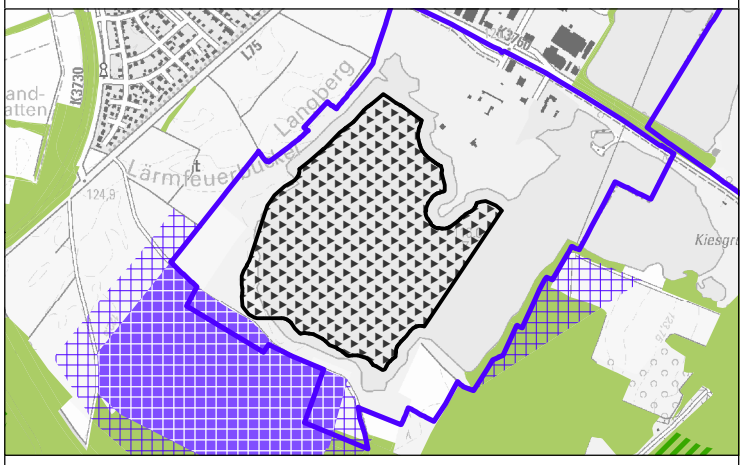
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

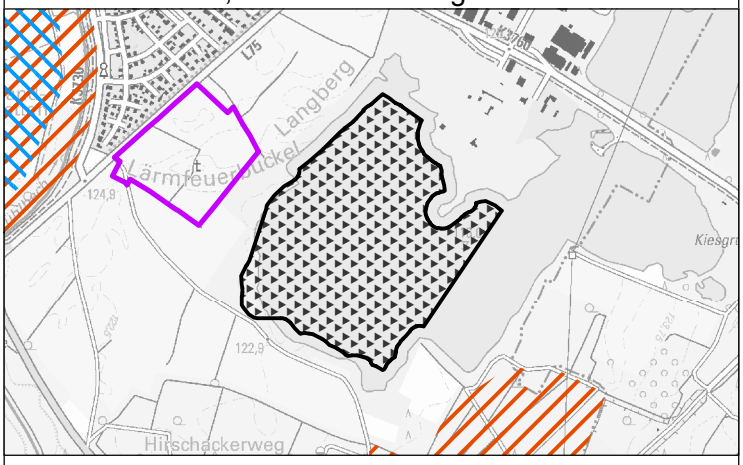
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



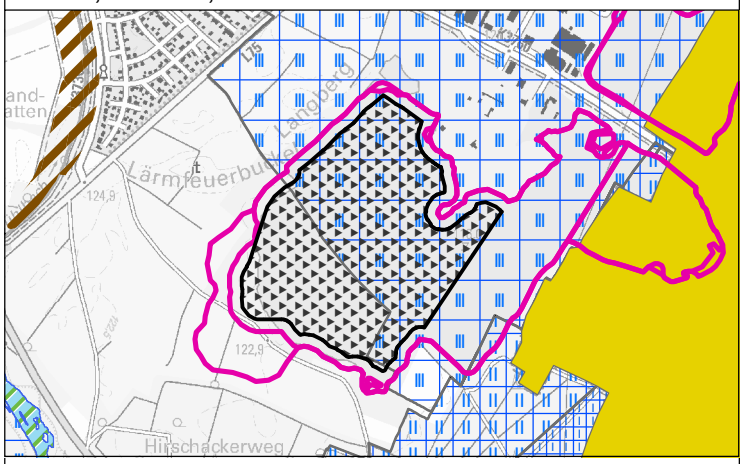
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

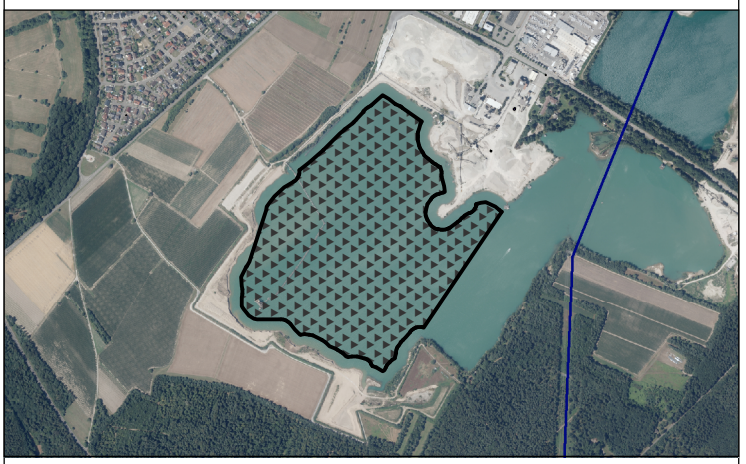
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_19

Flächengröße: 42,2 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_19 Flächengröße: 42,2 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Vorkommen rastender Großmöwen

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Bedeutung Teile des Sees für rastende Großmöwen besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

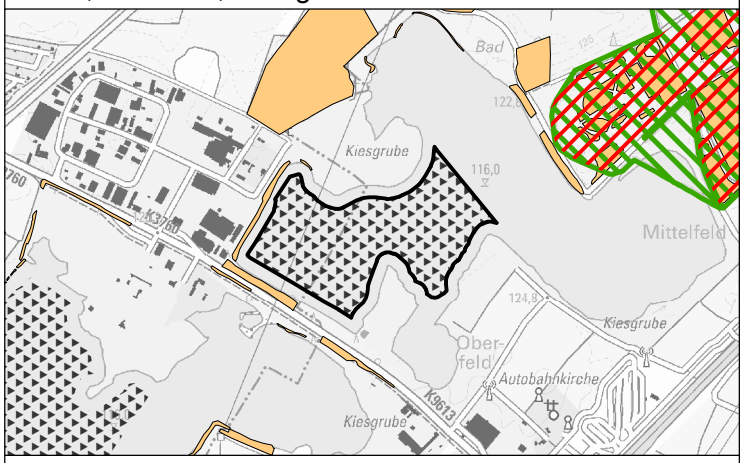
FPV_21

Iffezheim/
Baden-Baden

21,5 ha

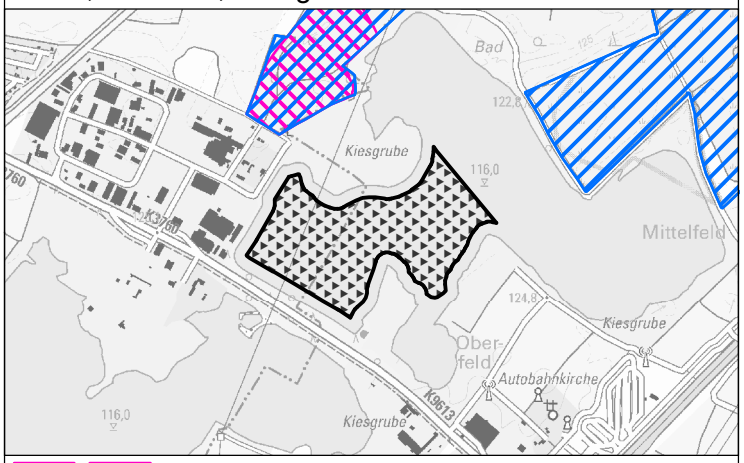
Nach § 21 KlimaG anrechenbare Fläche 14,1 ha

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_21
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

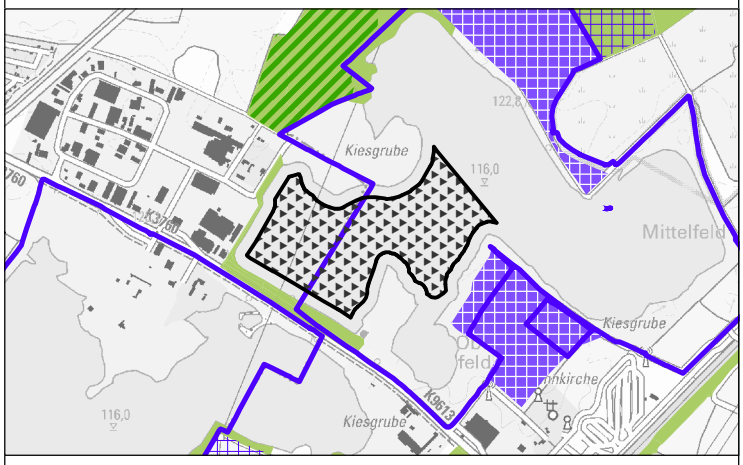
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

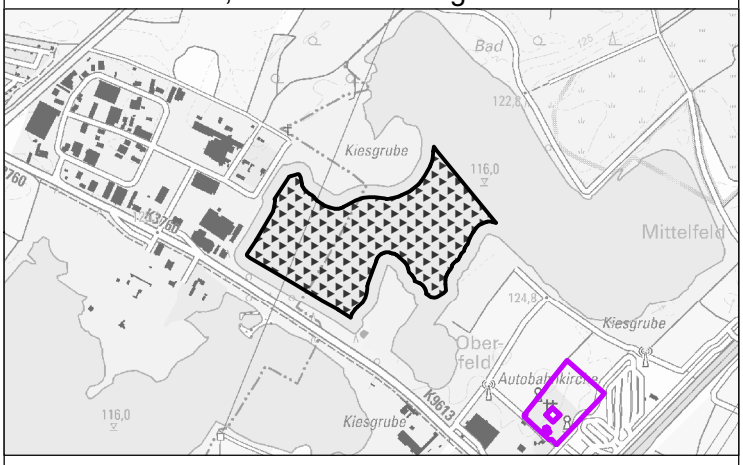
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



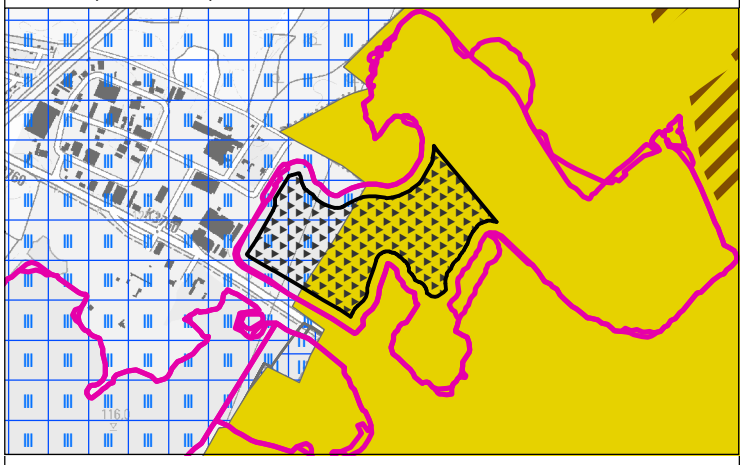
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

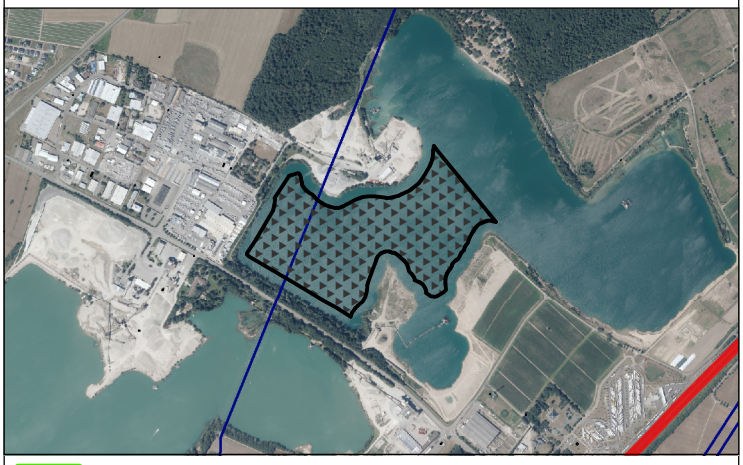
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_21

Flächengröße: 21,5 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_21 Flächengröße: 21,5 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Fundpunkte von Wasservögeln. Vorkommen von Enten und Seetaucher.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Vergrößerter Uferabstand im Bereich des Naturschutzgebietes sowie Vorsorgeabstand FFH-Gebiet berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Bedeutung Teile des Sees für Wasservögel besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_22 Bruchsal/ Forst/ Ubstadt-Weiher **24,4 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I

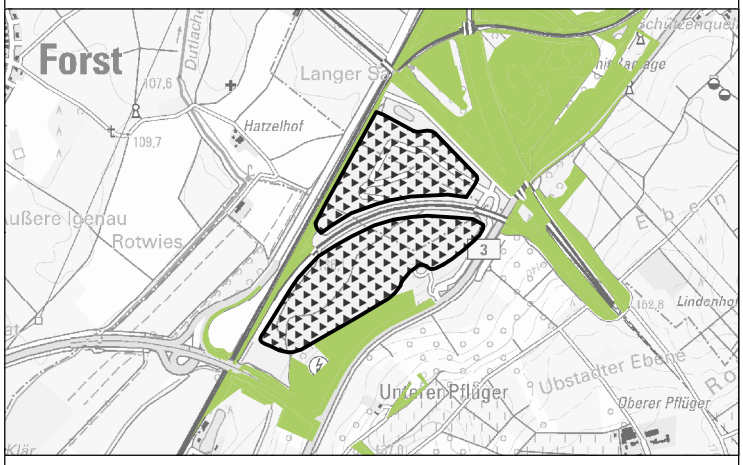
- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_22
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II

- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

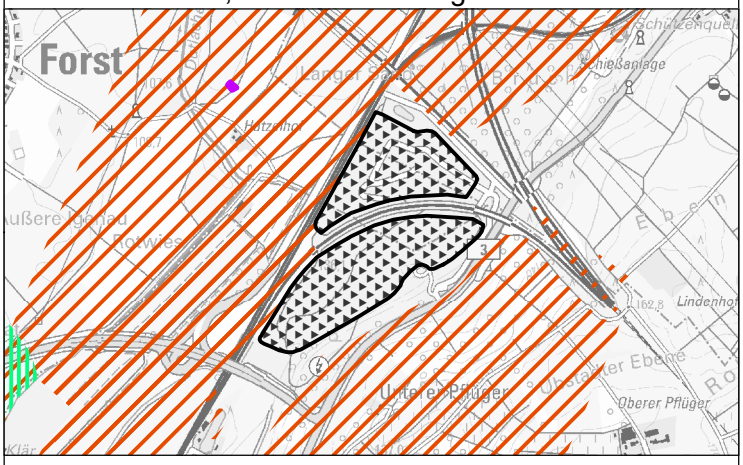
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



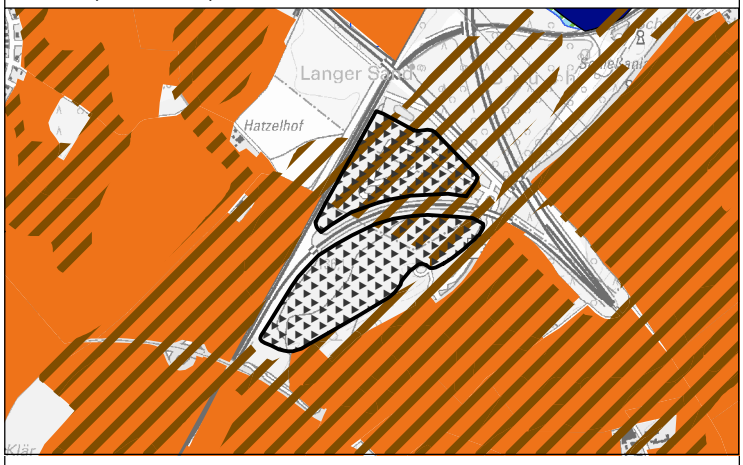
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

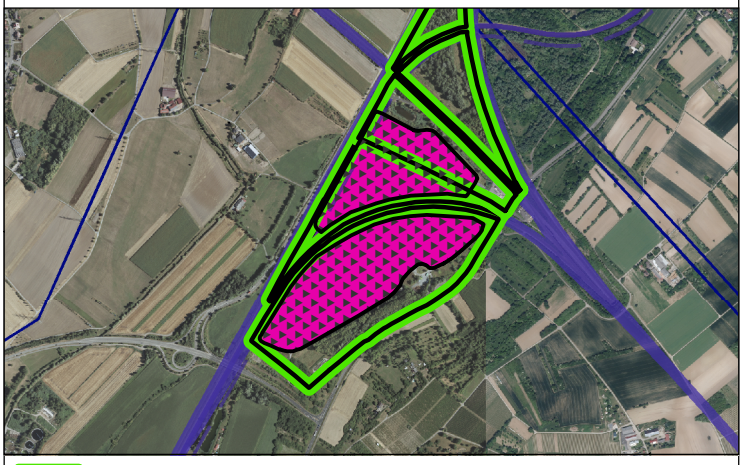
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_22

Flächengröße: 24,4 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_22 Flächengröße: 24,4 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.	
-	

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Schiene), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist als Vorbehaltsgebiet regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Regionalplan gesichert. Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Innerhalb des geplanten Vorranggebietes FSA 22 „Kreismülldeponie Bruchsal“ befinden sich 5 verfüllte Erdölbohrungen des ehem. Erdölbetriebes „Bruchsal Nord“

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

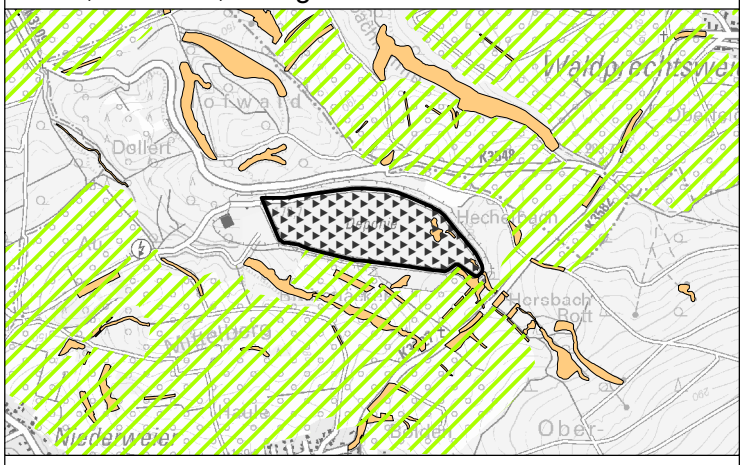
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Boden/Fläche zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet ist bereits als Solarenergiegebiet vorgesehen und weist ein günstiges Verhältnis zwischen Eignung und Konfliktniveau auf. Das Gebiet wird als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

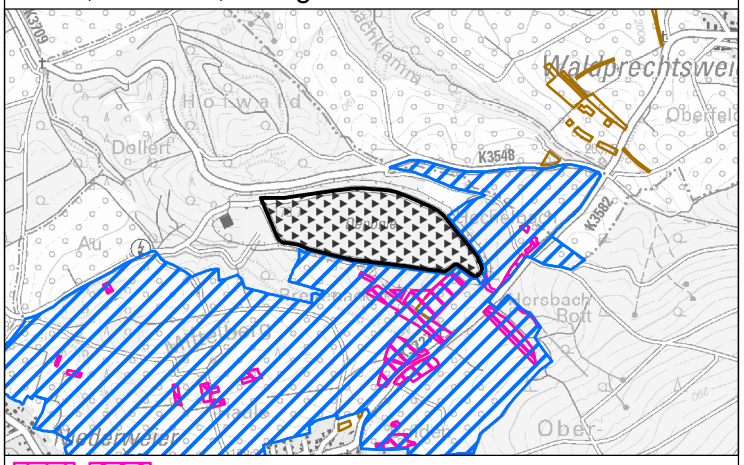
FPV_24 Gaggenau **13,2 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_24
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

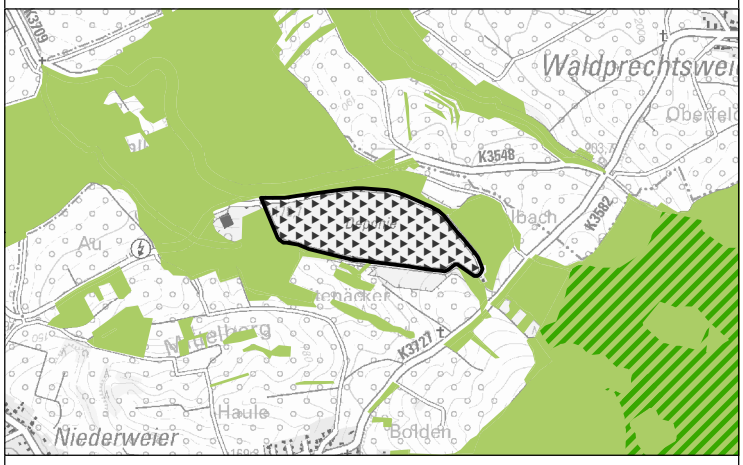
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

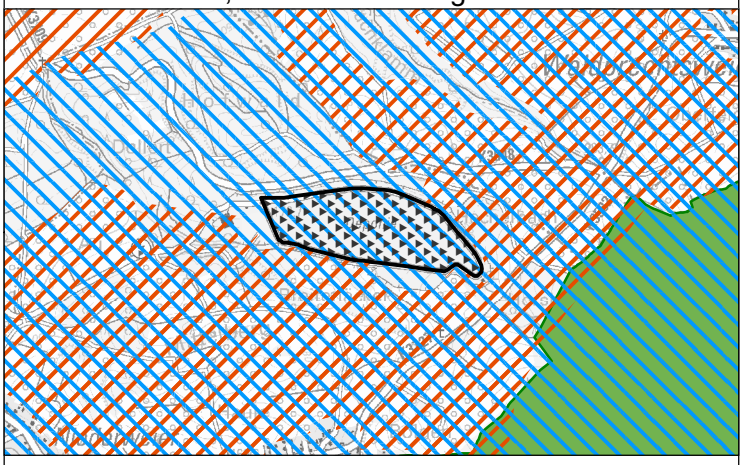
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



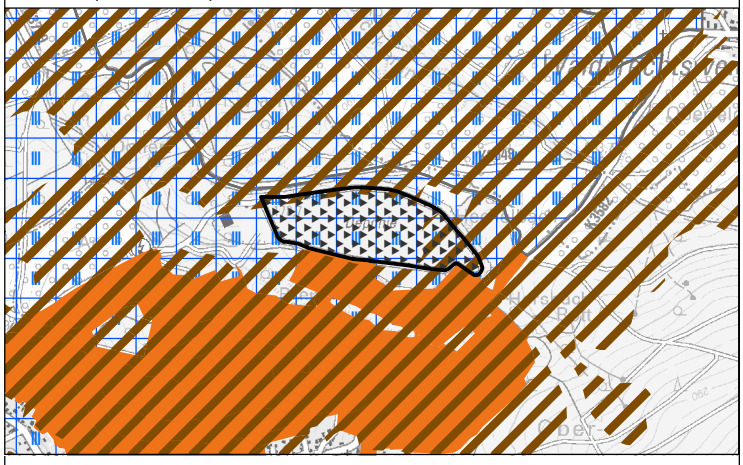
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

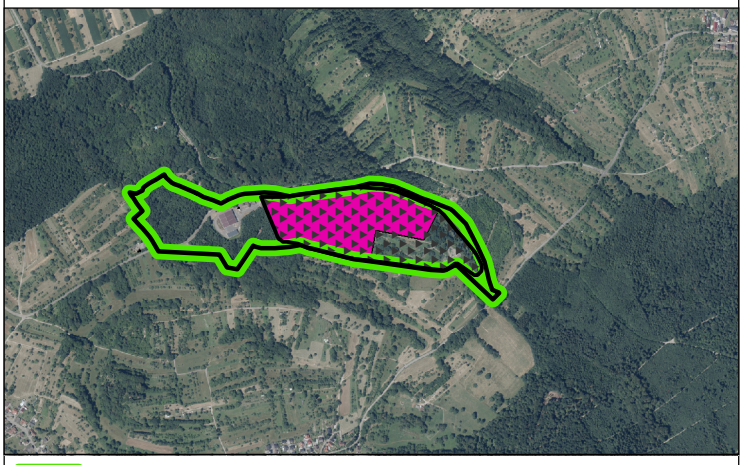
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_24

Flächengröße: 13,2 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ■
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

■ Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Im Süden und Osten befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Unteres Murgtal und Seitentäler". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_24 Flächengröße: 13,2 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.	
-	

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Gehölzbestandener Flächenanteil, welcher z.T. biotopkartiert ist, berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist als Vorbehaltsgebiet regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Regionalplan gesichert. Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Auf dem Deponiegelände befinden sich artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen für Reptilien. Diese sind zu erhalten. Ist dies nicht möglich, ist Kontakt mit dem Vorhabensträger und der Unteren Naturschutzbehörde aufzunehmen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

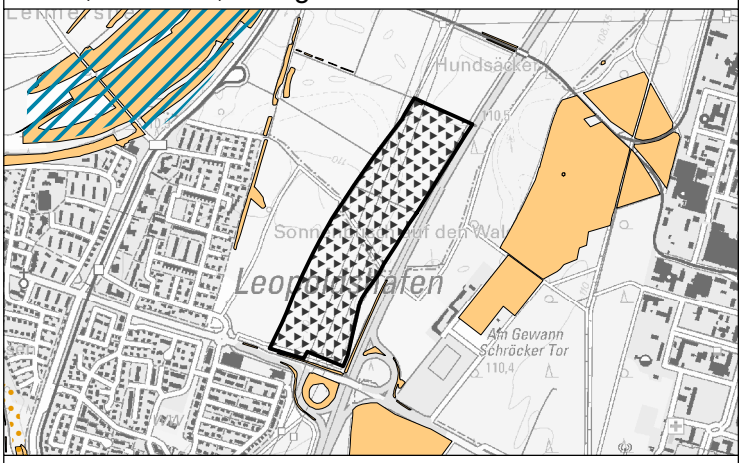
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet ist bereits als Solarenergiegebiet vorgesehen und weist ein günstiges Verhältnis zwischen Eignung und Konfliktniveau auf. Das Gebiet wird als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

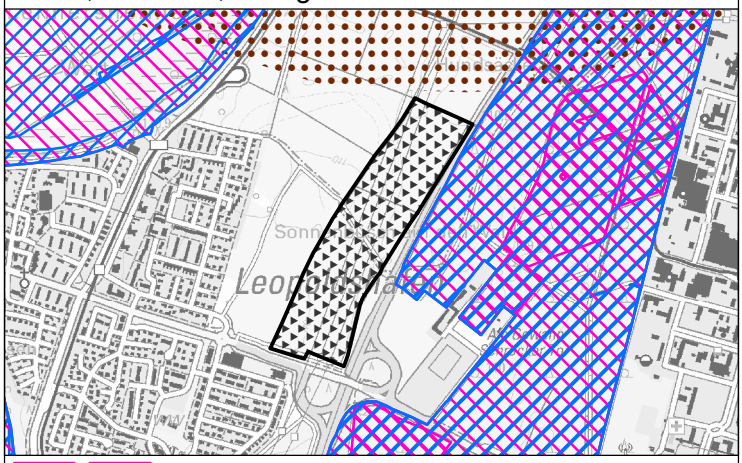
FPV_25 Linkenheim-Hochstetten/ Eggenstein-Leopoldshafen **20,6 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_25
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



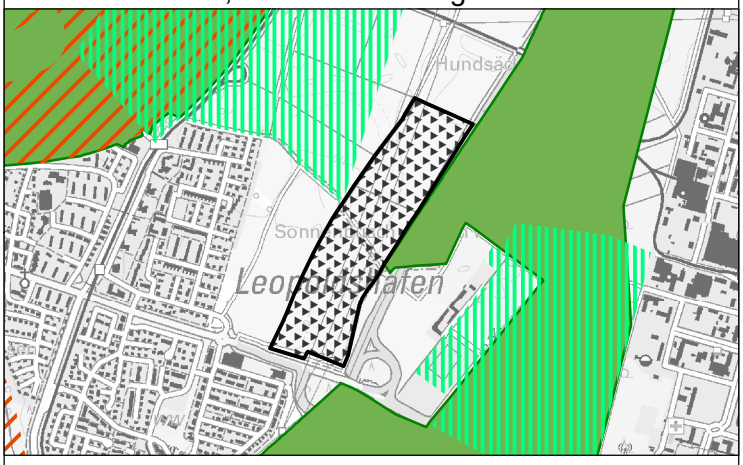
- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

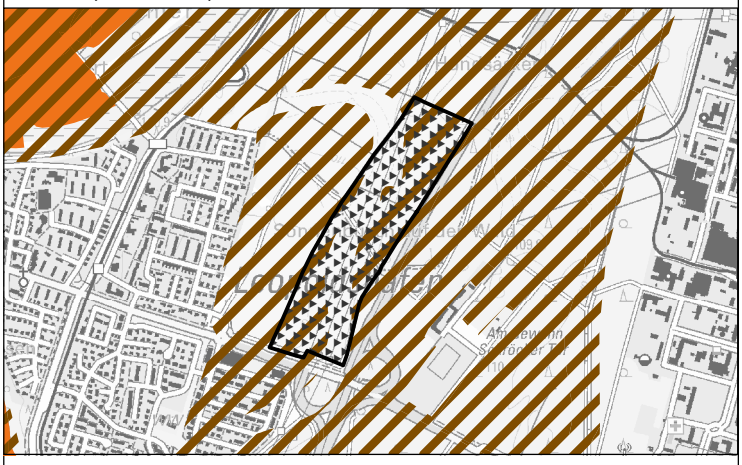
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

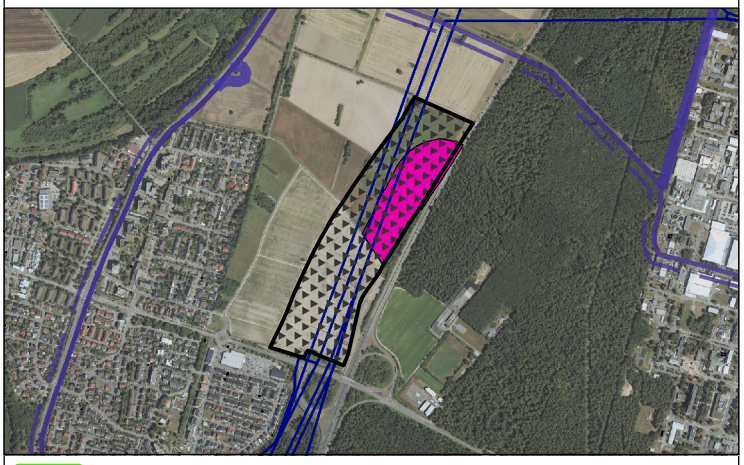
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_25

Flächengröße: 20,6 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ☐

Im Osten befinden sich die Natura 2000-Gebiete "Hardtwald zwischen Graben und Karlsruhe" und "Hardtwald nördlich von Karlsruhe". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_25 Flächengröße: 20,6 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist teilweise als Vorbehaltsgebiet regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Regionalplan gesichert. Vorkommen eines geschützten Biotopes.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund des Biotops besonders zu beachten

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

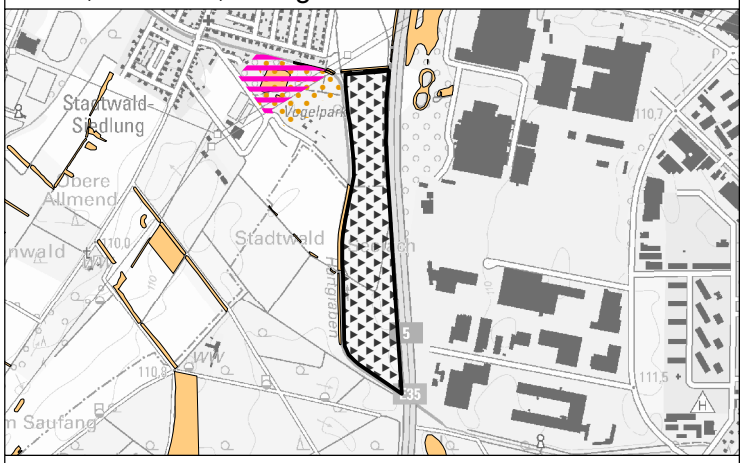
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Boden/Fläche zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet ist teilweise bereits als Solarenergiegebiet vorgesehen und weist ein günstiges Verhältnis zwischen Eignung und Konfliktniveau auf. Das Gebiet wird als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_26 Bruchsal/ Karlsdorf-Neuthard **14,8 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_26
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II

- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_26

Flächengröße: 14,8 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ■
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ■

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Süden befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Kinzig-Murg-Rinne und Kraichgau bei Bruchsal". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_26

Flächengröße: 14,8 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Vorkommen von Hecken-/Schilfbrütern am Hardgraben sowie veraltete und ältere Fundpunkte von Amphibien und Reptilien im Umfeld.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Autobahn, Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung, PV-Bestandanlage, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist teilweise als Vorbehaltsgebiet regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Regionalplan gesichert. Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden. Auf Teilflächen steht bereits eine Bestandsanlage.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

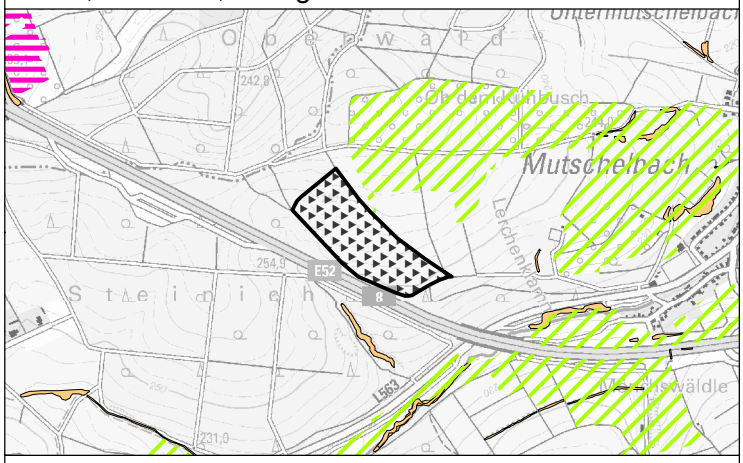
Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser, Boden/Fläche, Klima/Luft sowie Landschaft zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Aufgrund der teilweise bereits bestehenden Freiflächensolaranlage fallen die Umweltauswirkungen verringert aus.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

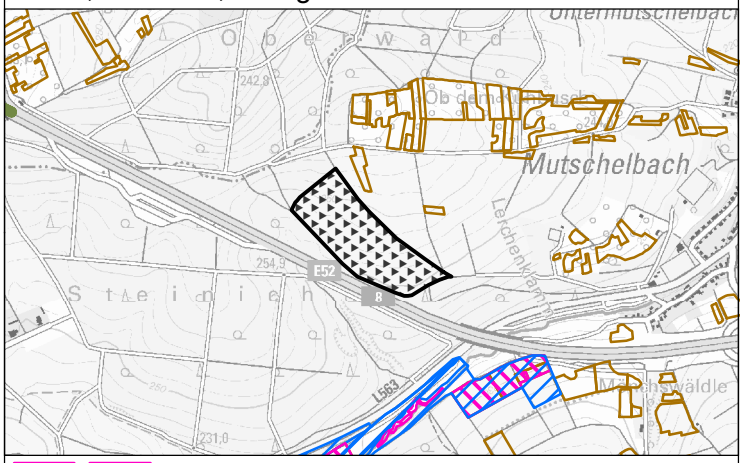
Das Gebiet ist teilweise bereits als Solarenergiegebiet vorgesehen und weist ein günstiges Verhältnis zwischen Eignung und Konfliktniveau auf. Das Gebiet wird als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_27
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

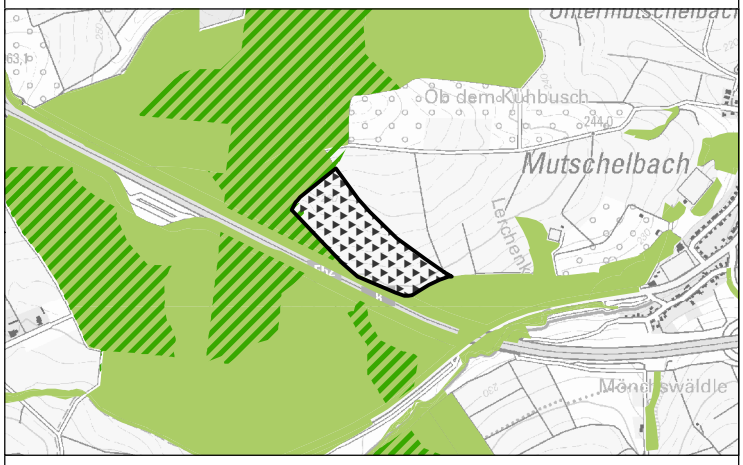
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

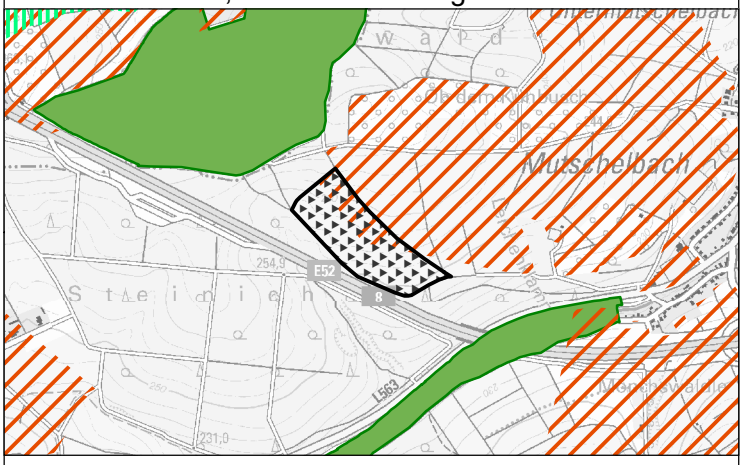
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



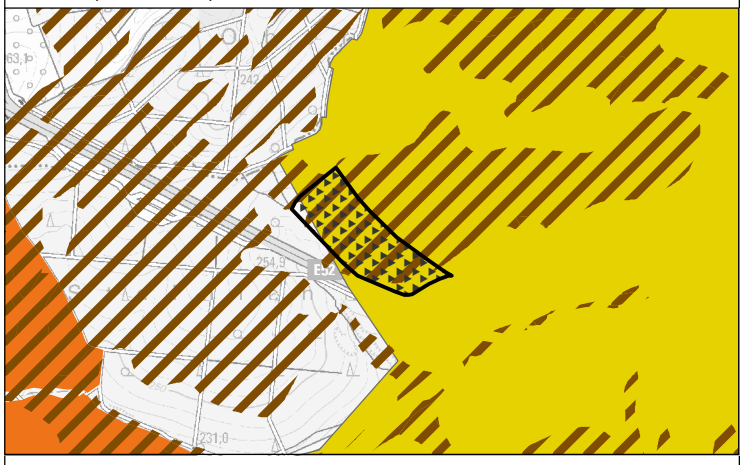
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Grünzäsuren
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- LSG

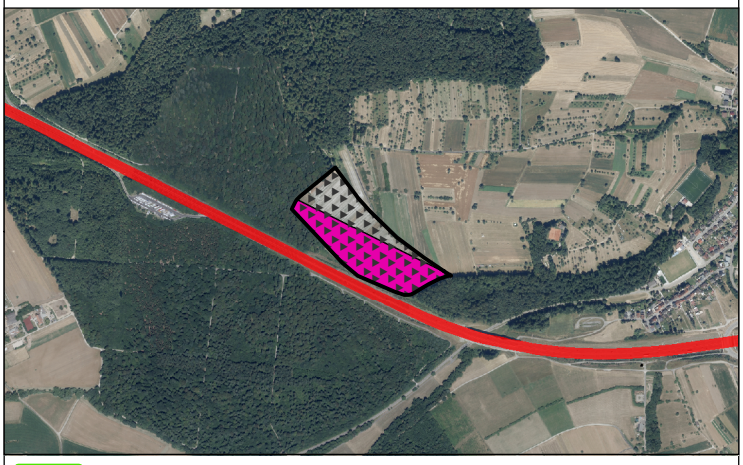
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_27

Flächengröße: 8,8 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ■
    - ○ trocken ◉ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_27 Flächengröße: 8,8 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Autobahn), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist teilweise als Vorbehaltsgebiet regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Regionalplan gesichert.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/ biologische Vielfalt, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

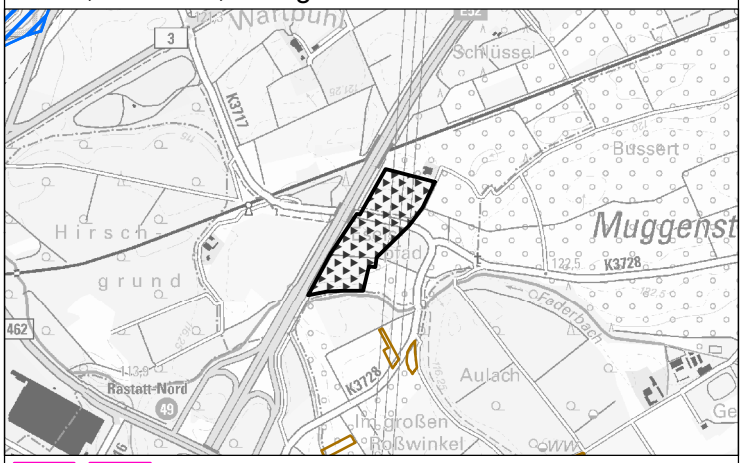
Das Gebiet ist teilweise bereits als Solarenergiegebiet vorgesehen und weist ein günstiges Verhältnis zwischen Eignung und Konfliktniveau auf. Das Gebiet wird als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_28 Ötigheim **6,9 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I

- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_28
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

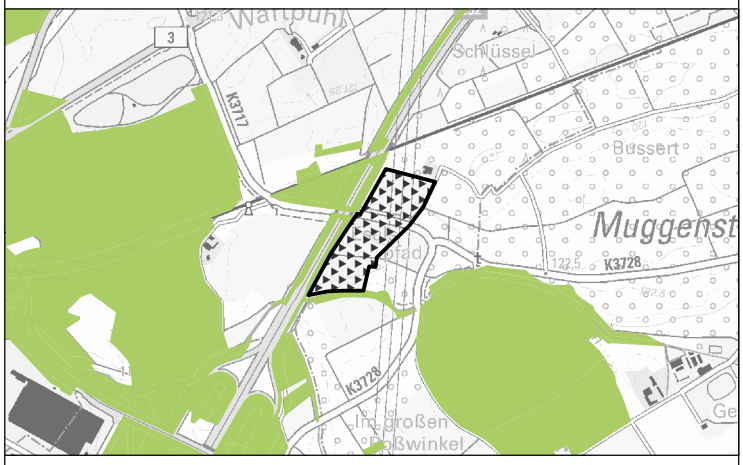
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

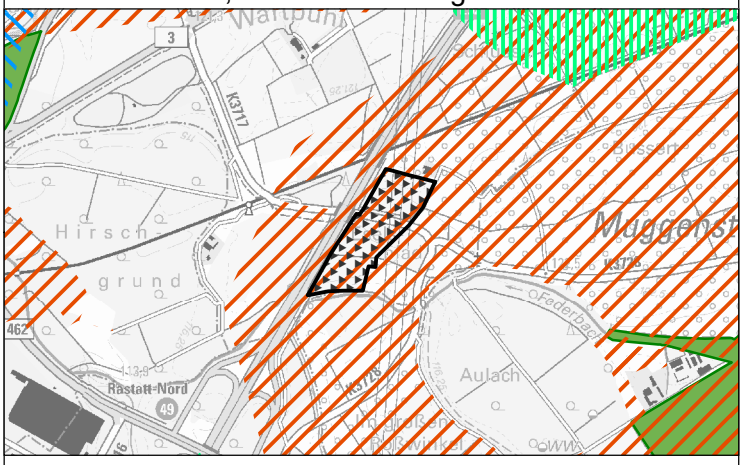
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



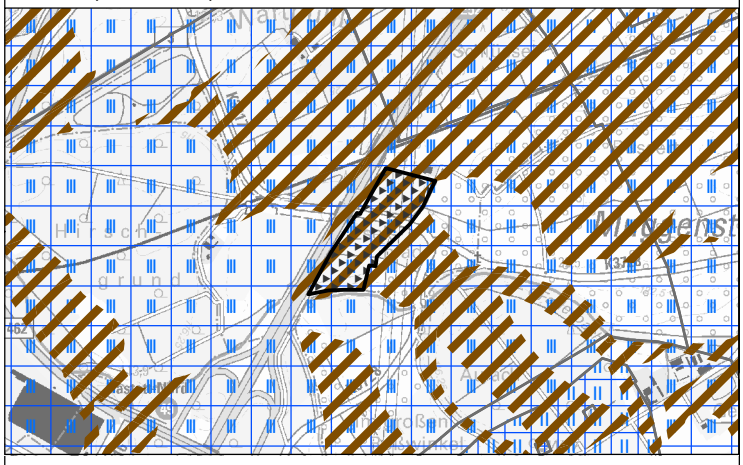
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_28

Flächengröße: 6,9 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ■
    - ○ trocken ◉ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_28 Flächengröße: 6,9 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Vorkommen von Baumbeständen

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Östlich gelegener Kernraum Biotopverbund berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG PV,Autobahn, Straße untergeordnet, Schiene, Hochspannungsleitung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist teilweise als Vorbehaltsgebiet regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Regionalplan gesichert.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Gehölze, des angrenzenden Biotops sowie des Verbindungsraums des Biotopverbunds besonders zu beachten. Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen. Im Bereich der Fläche befindet sich ein archäologisches Denkmal.

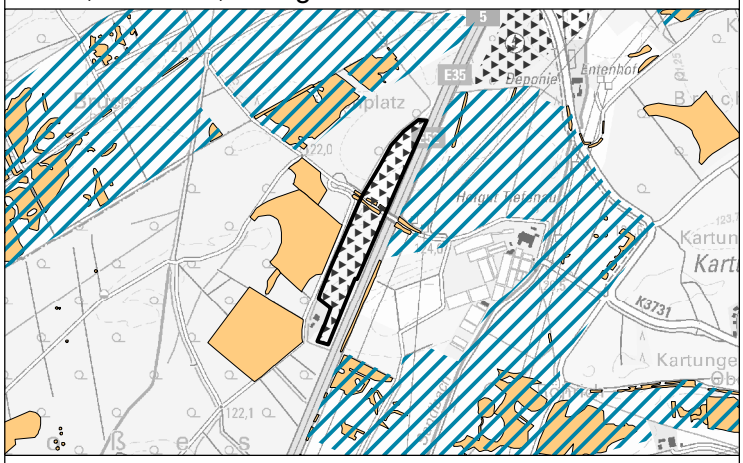
Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/ biologische Vielfalt, Wasser, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

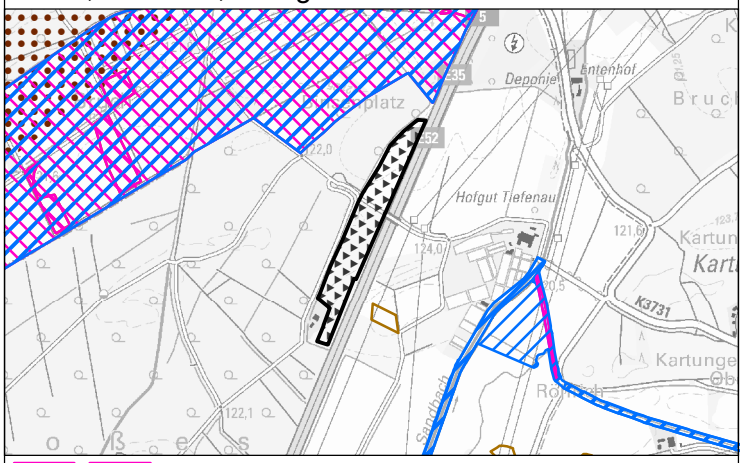
Das Gebiet ist teilweise bereits als Solarenergiegebiet vorgesehen und weist ein günstiges Verhältnis zwischen Eignung und Konfliktniveau auf. Das Gebiet wird als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_29
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



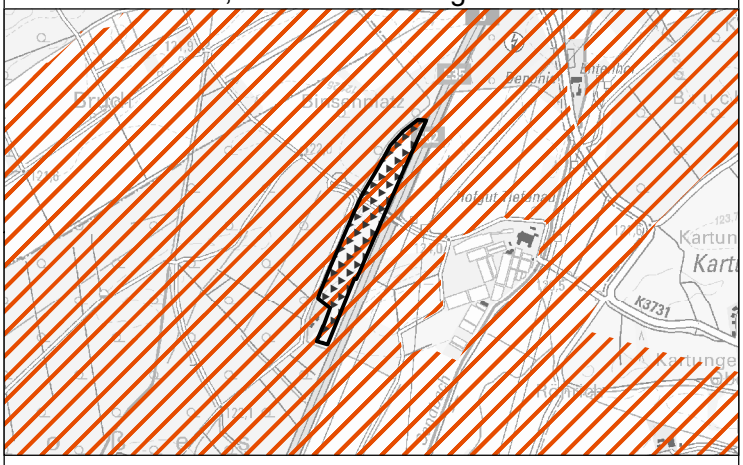
- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

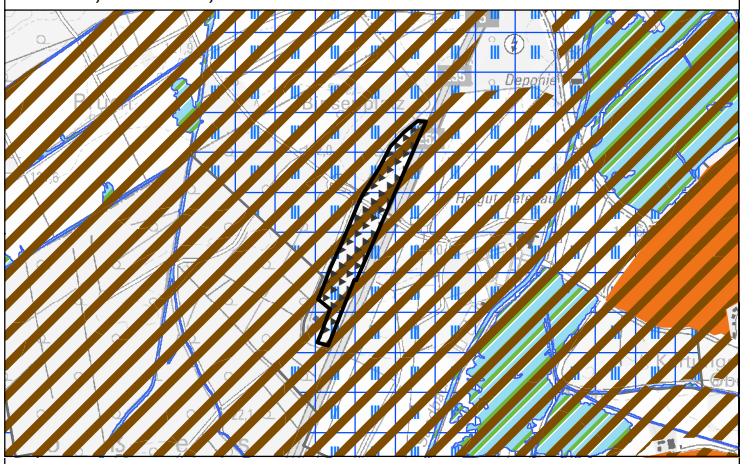
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

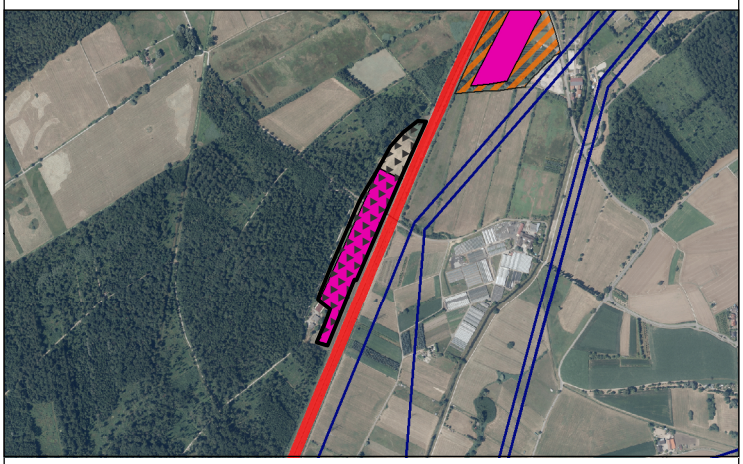
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_29

Flächengröße: 6,1 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ■
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Norden befinden sich die Natura 2000-Gebiete "Bruch bei Bühl und Baden-Baden" und "Riedmatten und Schiftunger Bruch". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_29 Flächengröße: 6,1 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Vorkommen von geschützten Biotopen

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG PV,Autobahn, Hochspannungsleitung, PV-Bestandanlage), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist teilweise als Vorbehaltsgebiet regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Regionalplan gesichert. Vorkommen von geschützten Biotopen.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Biotope entlang der Autobahnüberführung sowie des nahegelegenen Waldrandes besonders zu beachten. Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

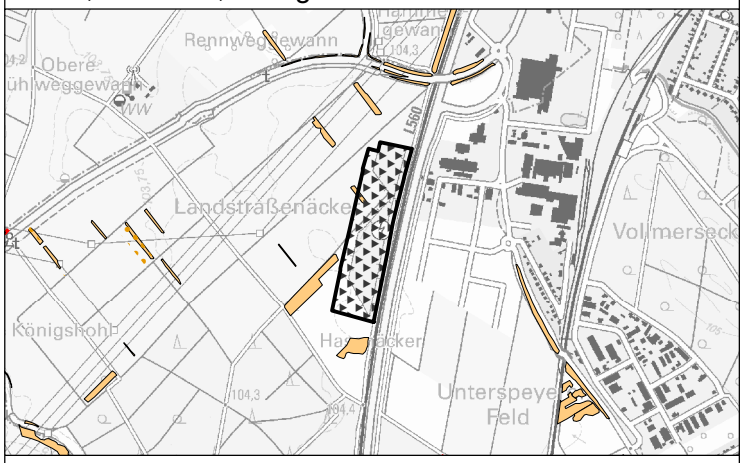
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von biotopkartierten Gehölzstrukturen zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet ist teilweise bereits als Solarenergiegebiet vorgesehen und weist ein günstiges Verhältnis zwischen Eignung und Konfliktniveau auf. Das Gebiet wird als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_32 Waghäusel **8 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



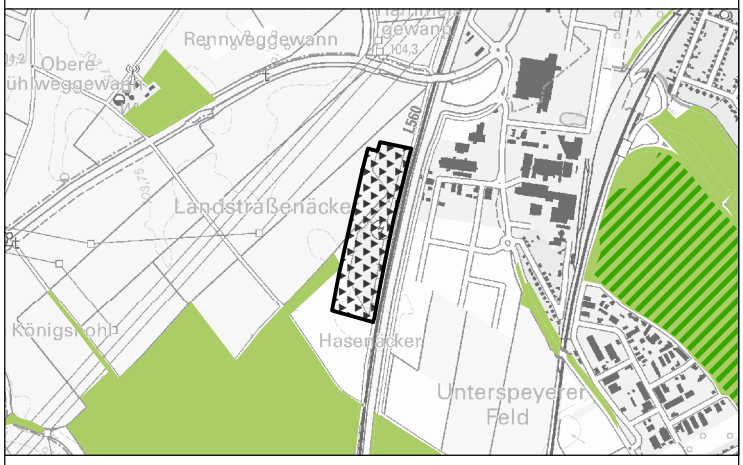
- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_32
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II

- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

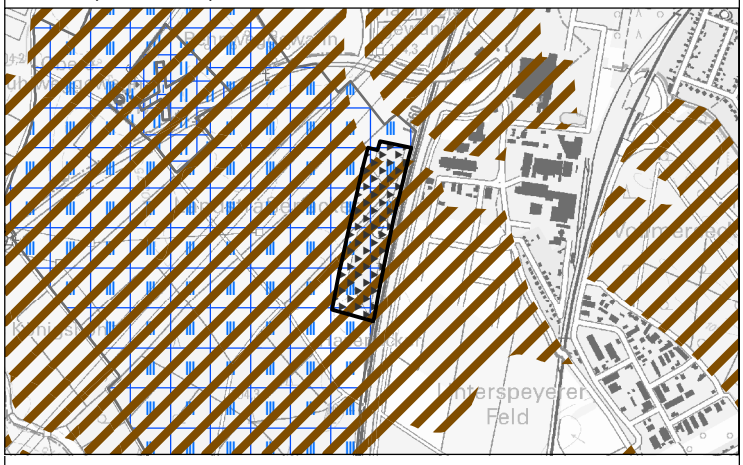


- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

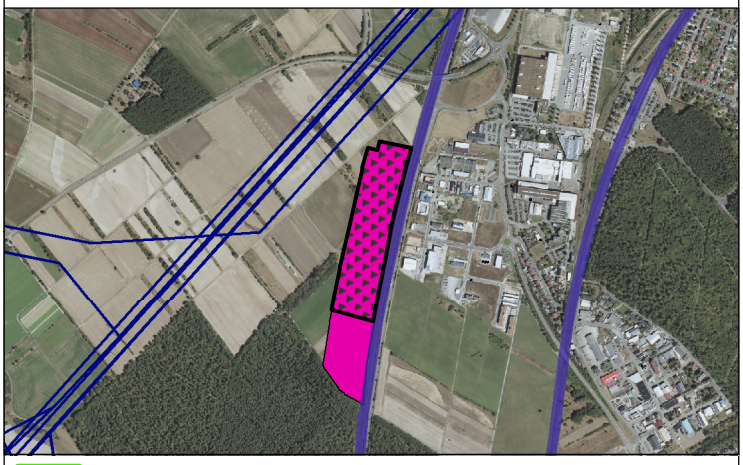
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_32

Flächengröße: 8 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_32

Flächengröße: 8 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Ältere Fundpunkte ubiquitärer Vogelarten

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Südlich gelegener Sandrasen berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Schiene, Hochspannungsleitung, PV-Bestandanlage, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist teilweise als Vorbehaltsgebiet regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Regionalplan gesichert. Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden. Auf der überwiegenden Fläche steht bereits eine Bestandsanlage. Vorkommen von geschützten Biotopen.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der biotopkartierten Feldgehölze besonders zu beachten. Angrenzende artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen für Reptilien sind bei einer Umsetzung zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

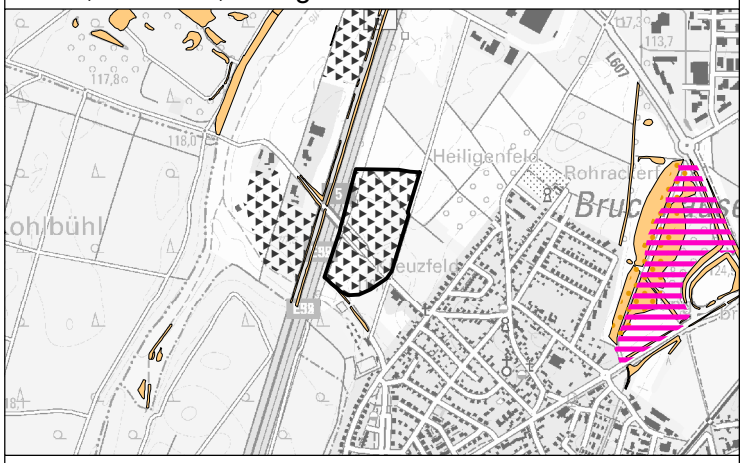
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Boden/Fläche zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten. Aufgrund der bereits bestehenden Freiflächensolaranlage fallen die Umweltauswirkungen verringert aus.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet ist teilweise bereits als Solarenergiegebiet vorgesehen und weist ein günstiges Verhältnis zwischen Eignung und Konfliktniveau auf. Das Gebiet wird als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

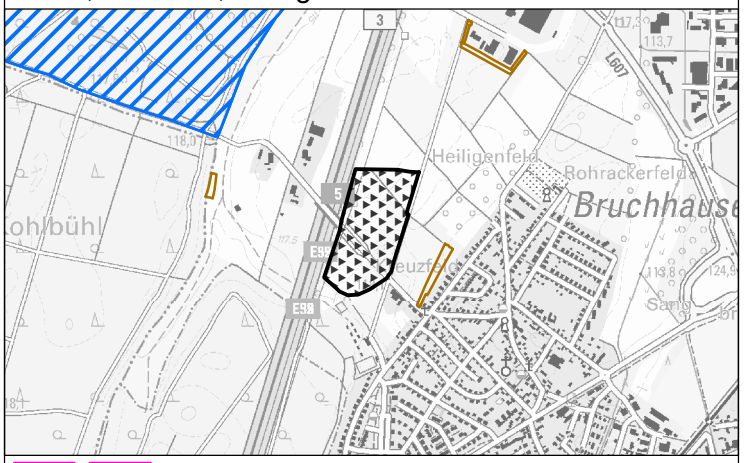
FPV_34 Ettlingen **8,3 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_34
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

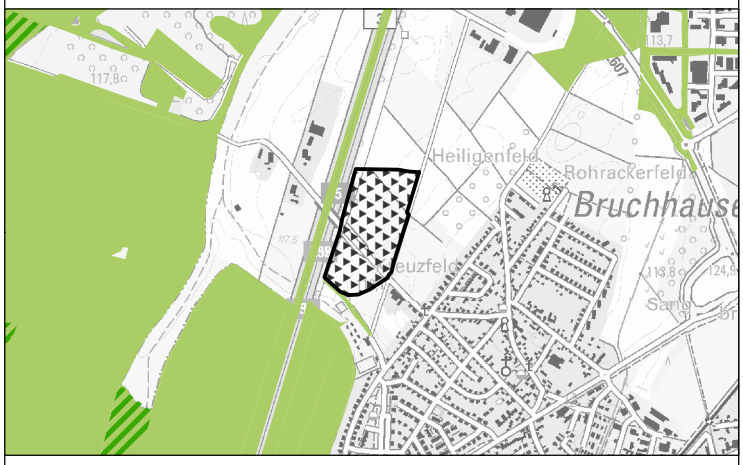
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

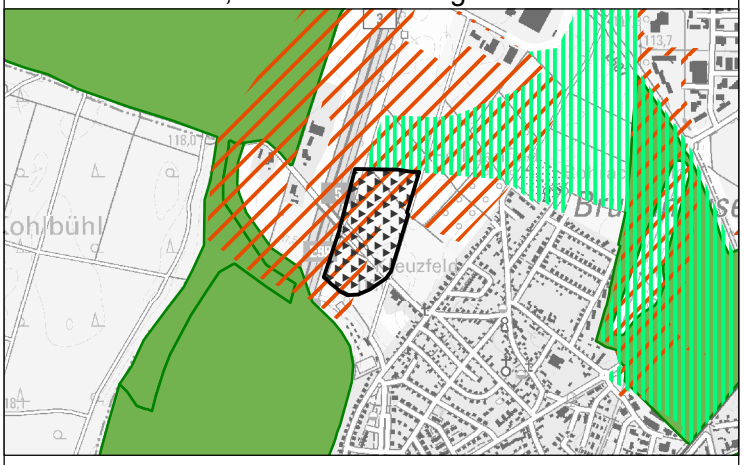
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



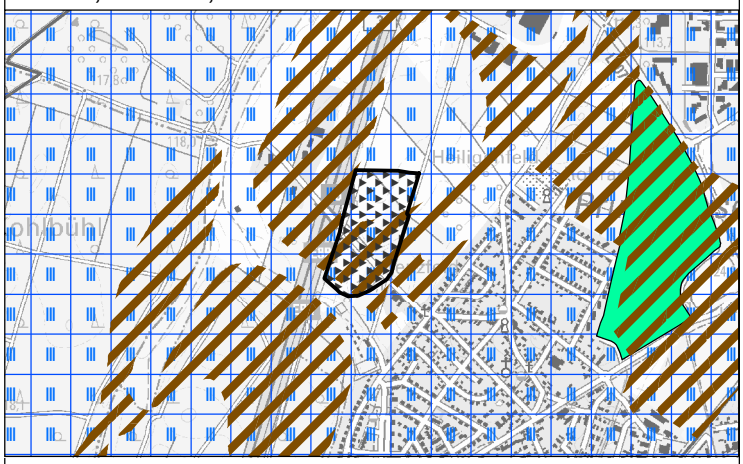
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

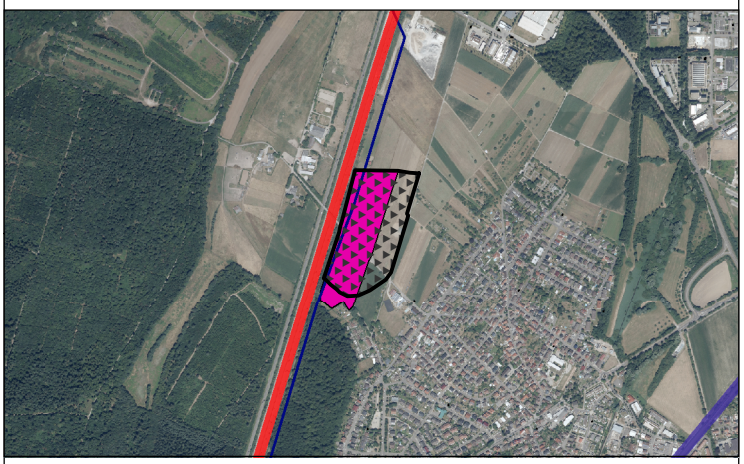
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_34

Flächengröße: 8,3 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_34 Flächengröße: 8,3 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Biotopkartierte Gehölze sowie Streuobstwiese berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG PV,Autobahn, Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist teilweise als Vorbehaltsgebiet regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Regionalplan gesichert.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

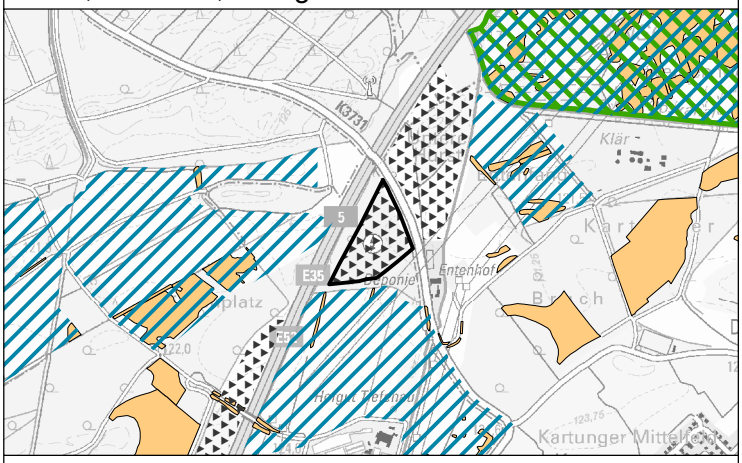
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet ist teilweise bereits als Solarenergiegebiet vorgesehen und weist ein günstiges Verhältnis zwischen Eignung und Konfliktniveau auf. Das Gebiet wird als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

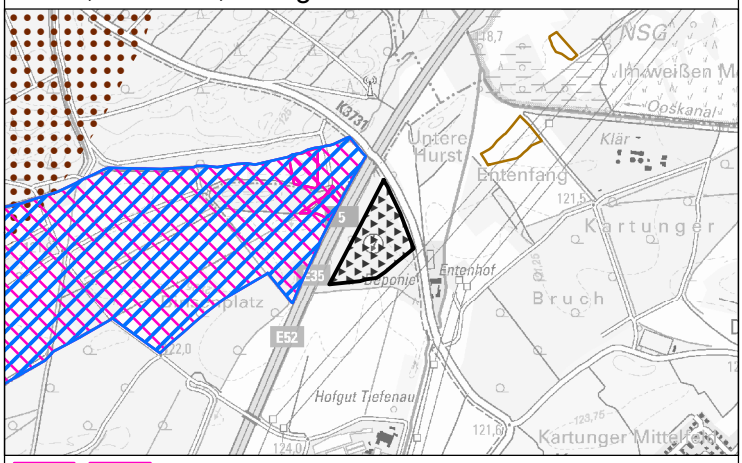
FPV_35 Sinzheim **4,5 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_35
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

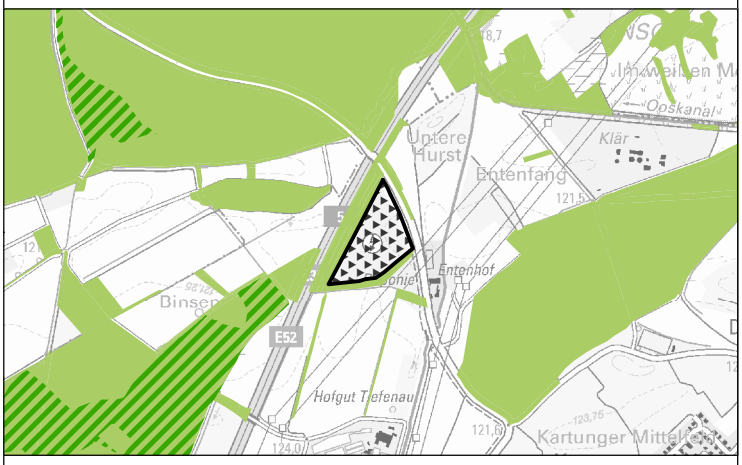
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

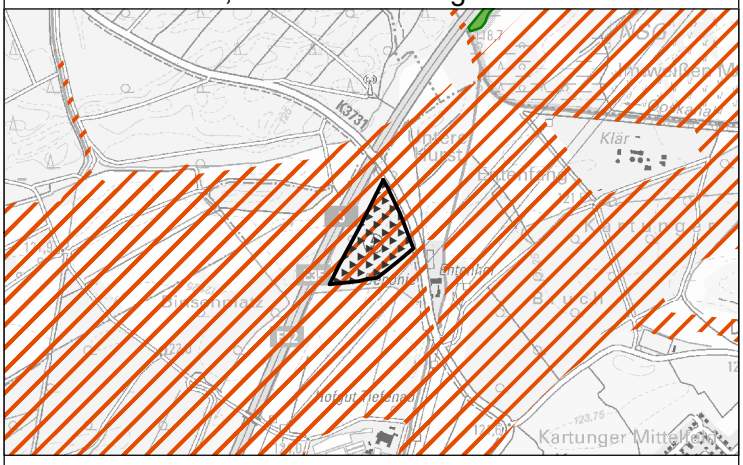
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



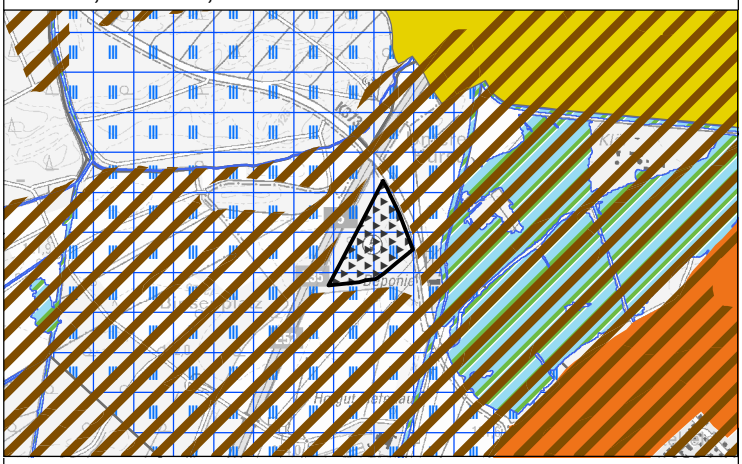
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

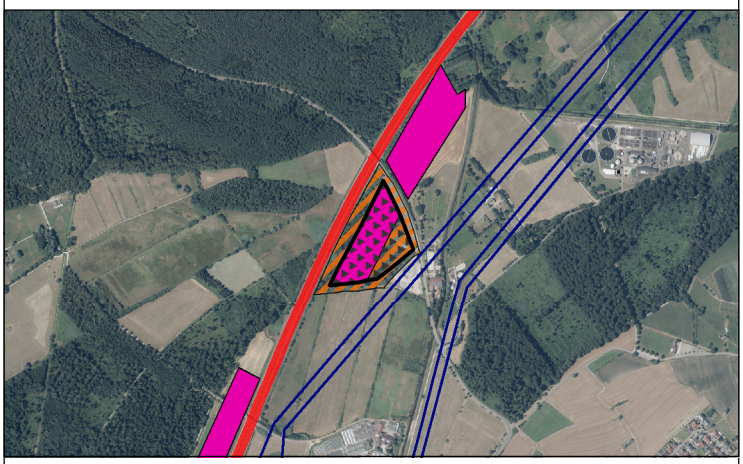
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_35

Flächengröße: 4,5 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Westen befinden sich die Natura 2000-Gebiete "Bruch bei Bühl und Baden-Baden" und "Riedmatten und Schiftunger Bruch". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_35 Flächengröße: 4,5 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG PV,Autobahn, Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung, PV-Bestandanlage), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist teilweise als Vorbehaltsgebiet regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Regionalplan gesichert. Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden. Auf der Fläche steht bereits eine Bestandsanlage. Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

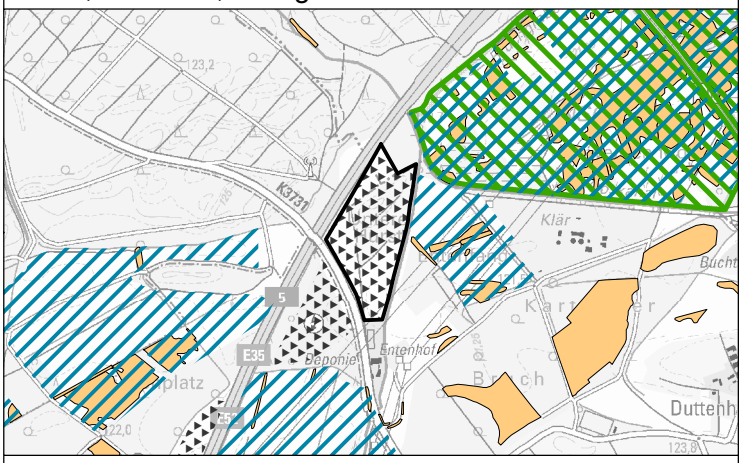
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Landschaft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Aufgrund der bereits bestehenden Freiflächensolaranlage fallen die Umweltauswirkungen verringert aus.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet ist teilweise bereits als Solarenergiegebiet vorgesehen und weist ein günstiges Verhältnis zwischen Eignung und Konfliktniveau auf. Das Gebiet wird als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

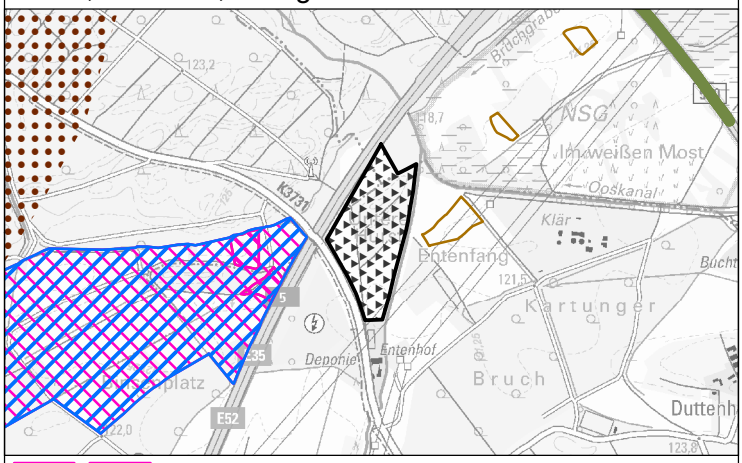
FPV_36 Sinzheim/ Hügelsheim/ Baden-Baden **9,3 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_36
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

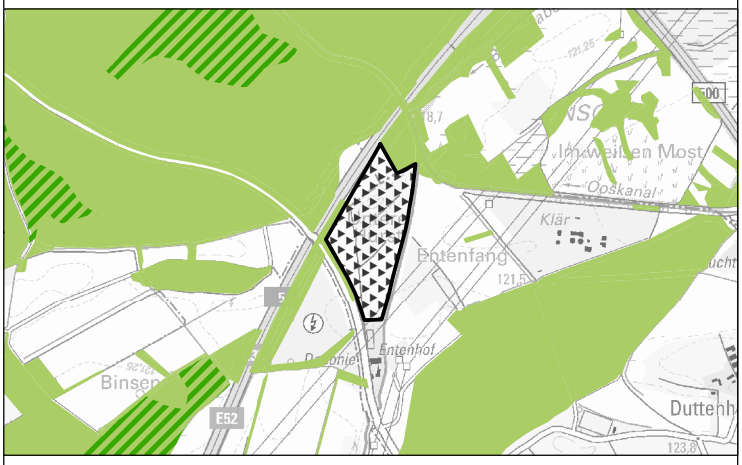
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

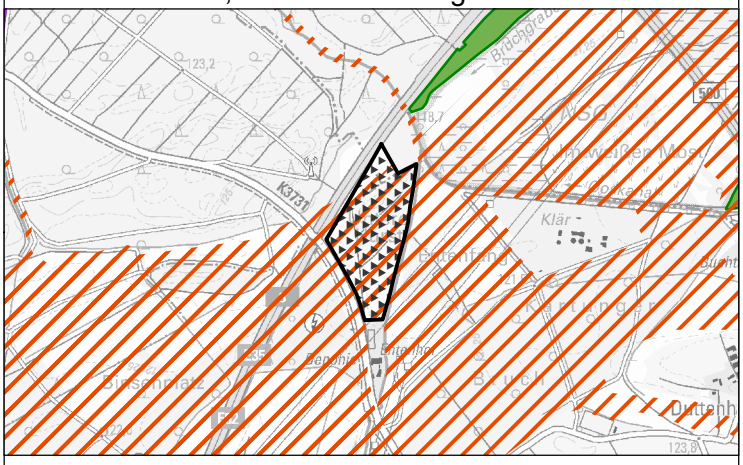
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



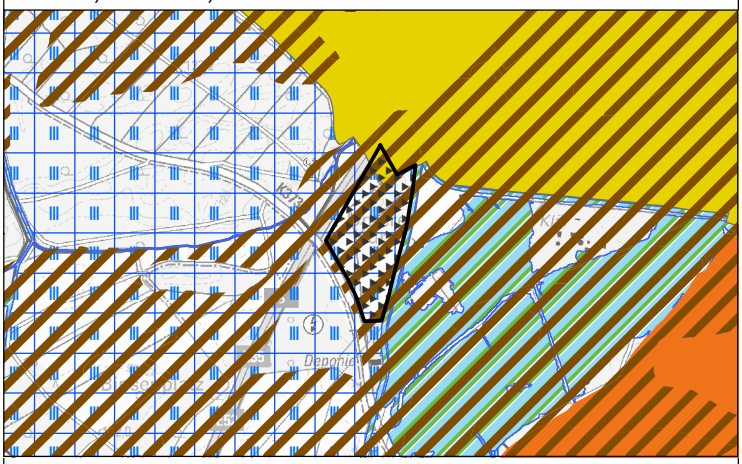
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

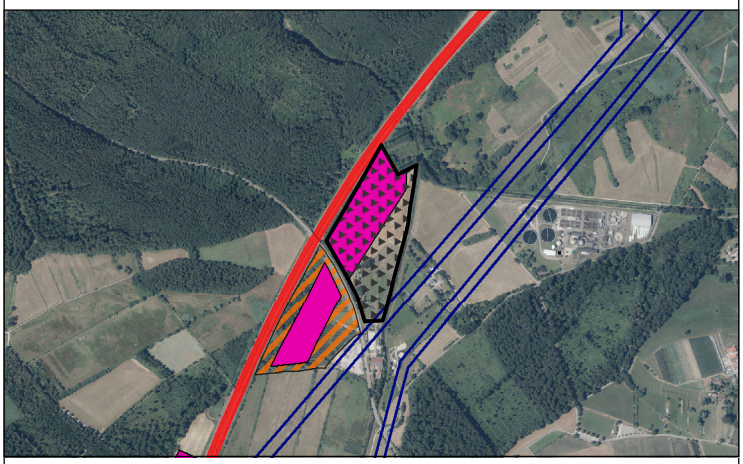
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_36

Flächengröße: 9,3 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ■
    - ○ trocken ○ mittel ◉ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Westen befinden sich die Natura 2000-Gebiete "Bruch bei Bühl und Baden-Baden" und "Riedmatten und Schiftunger Bruch". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_36 Flächengröße: 9,3 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Fortführung einer südlich gelegenen Bestandsanlage

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG PV,Autobahn, Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung, PV-Bestandanlage), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist teilweise als Vorbehaltsgebiet regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Regionalplan gesichert.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Gehölze besonders zu beachten. Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen. Im Bereich der Fläche befindet sich ein archäologischer Prüffall.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

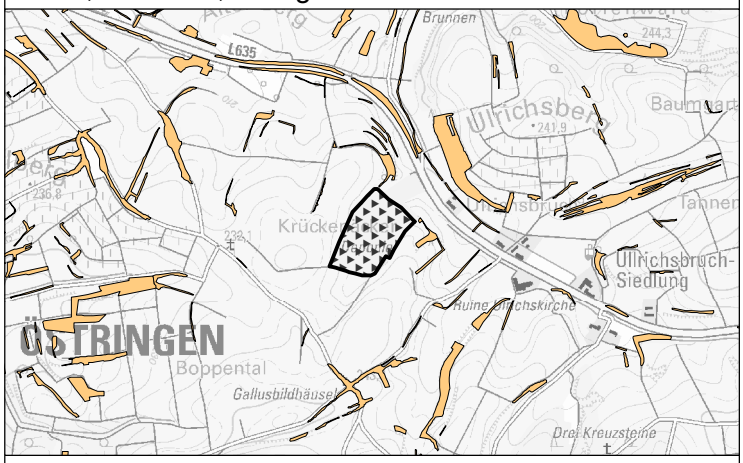
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/ biologische Vielfalt, Wasser, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet ist teilweise bereits als Solarenergiegebiet vorgesehen und weist ein günstiges Verhältnis zwischen Eignung und Konfliktniveau auf. Das Gebiet wird als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

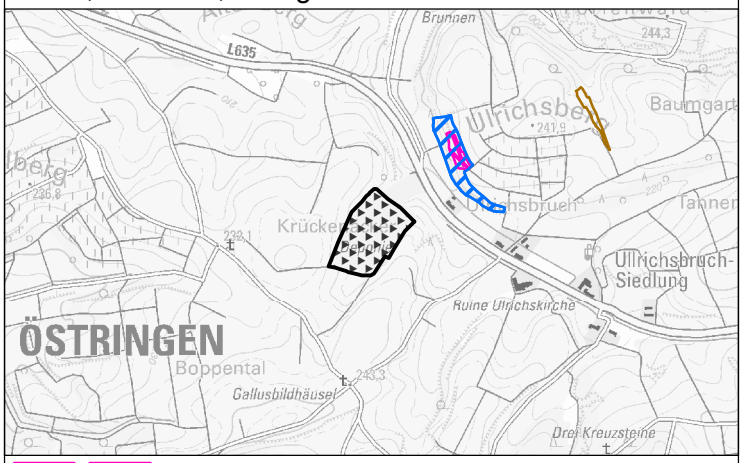
FPV_37 Östringen **4,5 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_37
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

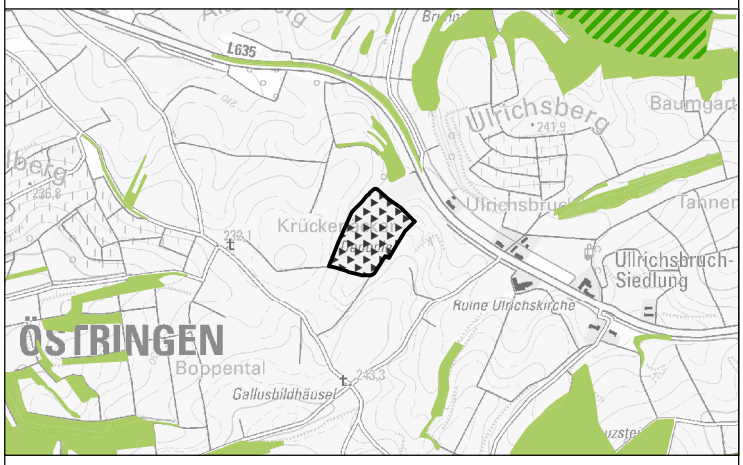
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

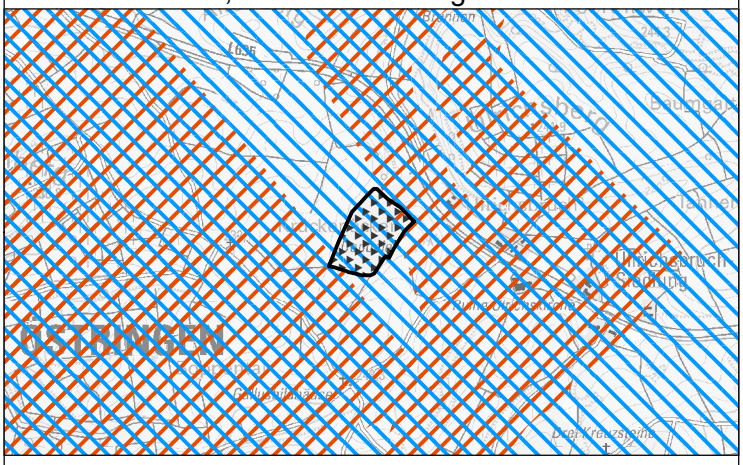
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



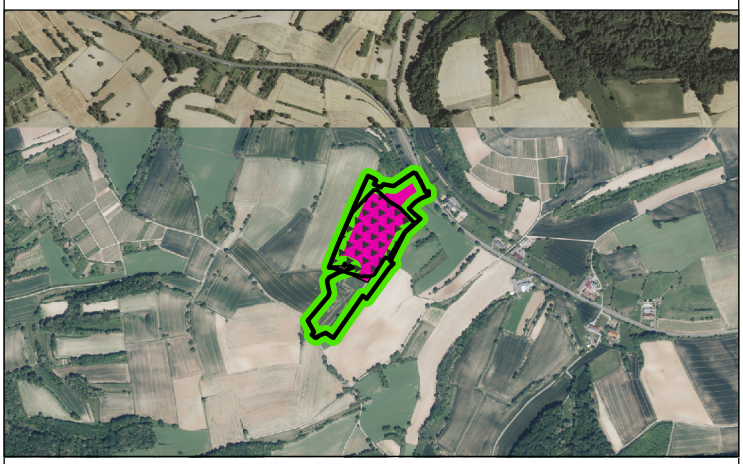
- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_37

Flächengröße: 4,5 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ■
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_37 Flächengröße: 4,5 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.	
-	

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Streuobstbereiche mit Biotopen berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG Wind, Bundes- Landesstraße), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist als Vorbehaltsgebiet regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Regionalplan gesichert. Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden. Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort. Die ehemals als Biotope geschützten Bereiche sind nicht mehr in der Biotopkartierung aufgeführt.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Gehölze besonders zu beachten

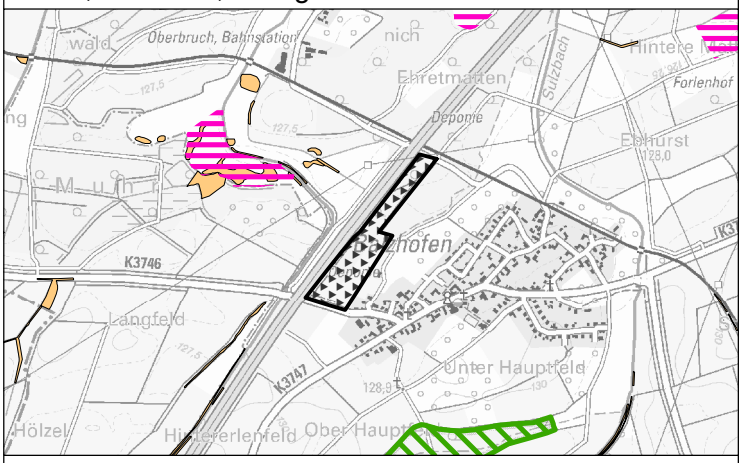
Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

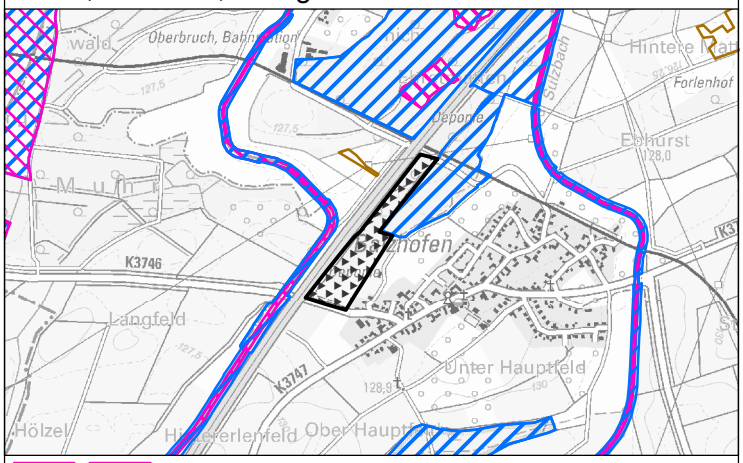
Das Gebiet ist bereits als Solarenergiegebiet vorgesehen und weist ein günstiges Verhältnis zwischen Eignung und Konfliktniveau auf. Das Gebiet wird als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_42
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

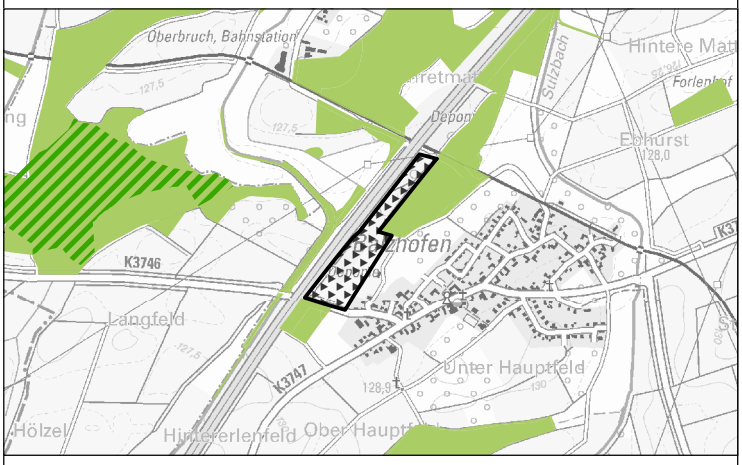
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

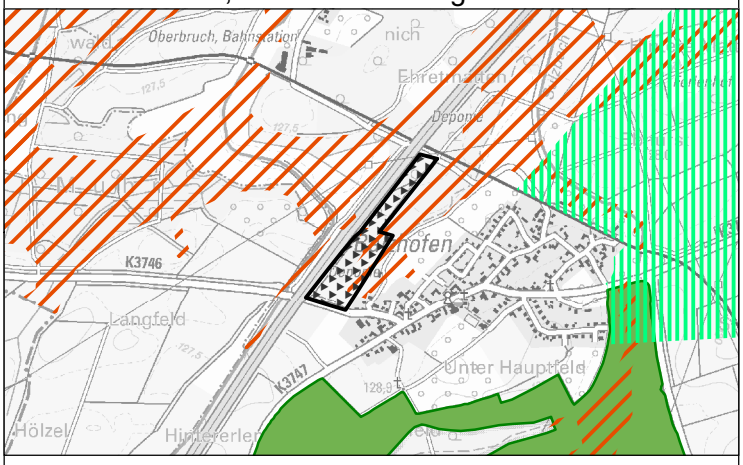
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



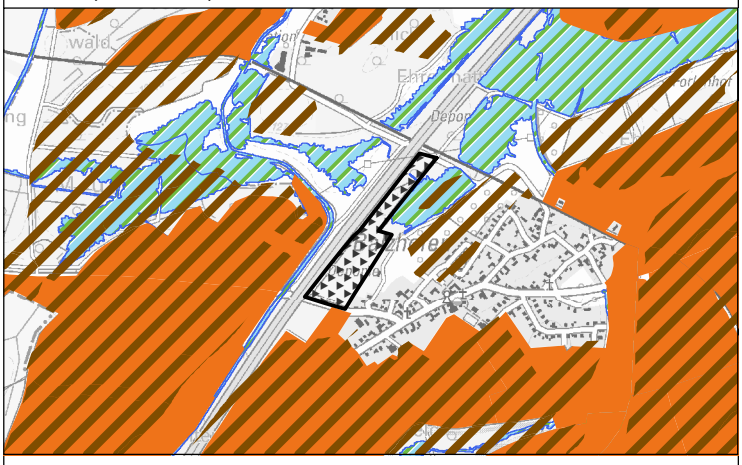
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

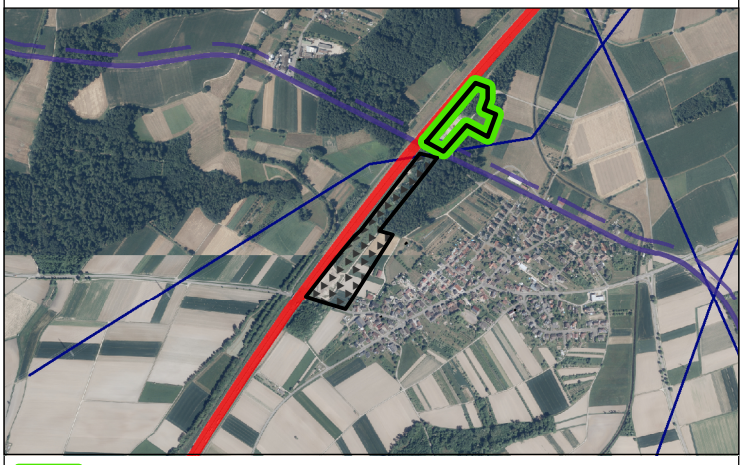
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_42

Flächengröße: 5 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ■
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ■
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Nordosten und Westen befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Bruch bei Bühl und Baden-Baden". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_42 Flächengröße: 5 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Autobahn, Straße untergeordnet, Schiene, Hochspannungsleitung, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort. Anlage derzeit in Planung.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

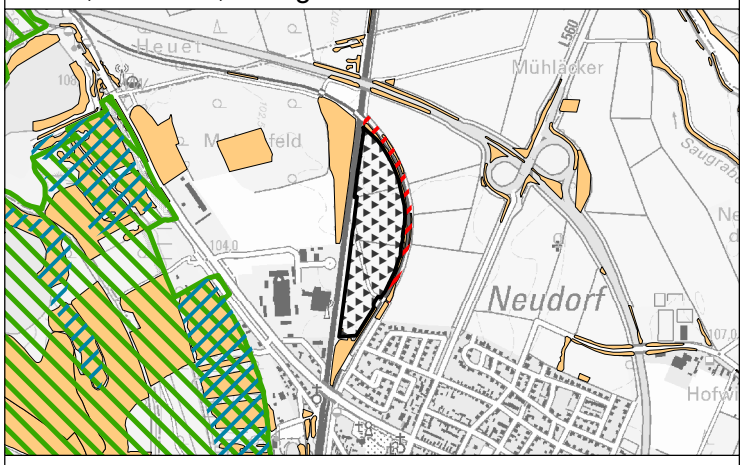
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Klima/Luft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

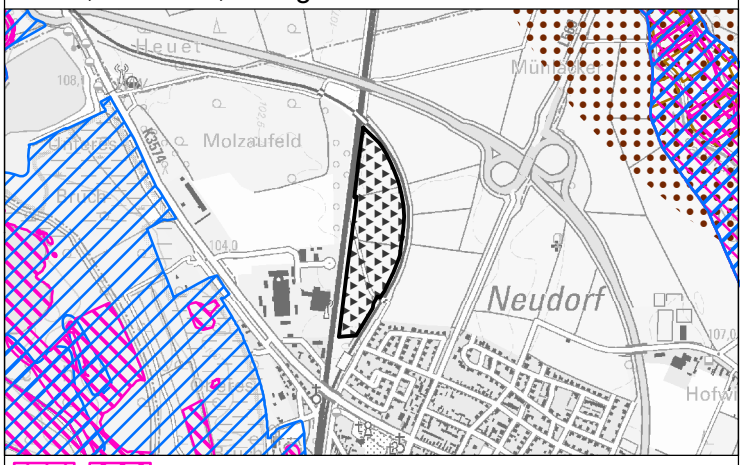
FPV_43 Graben-Neudorf **8,6 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_43
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

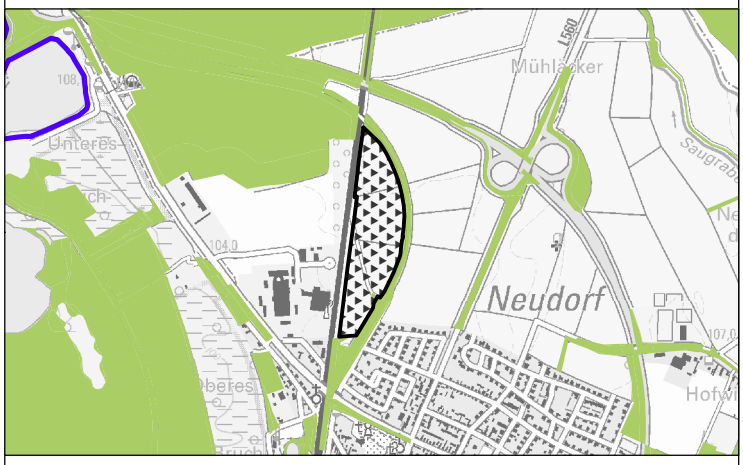
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

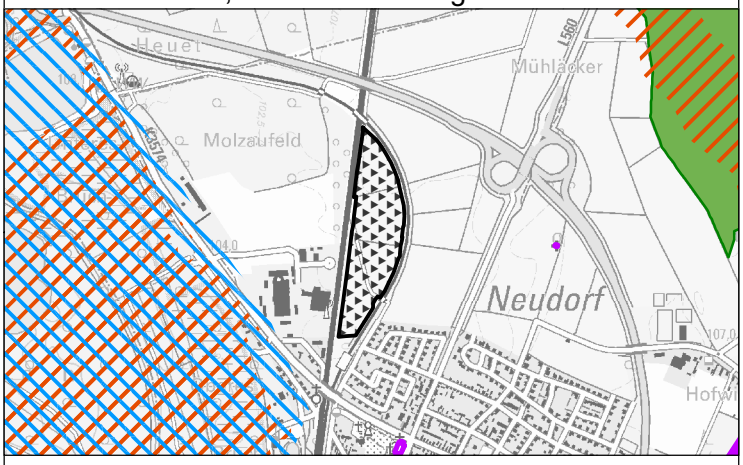
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



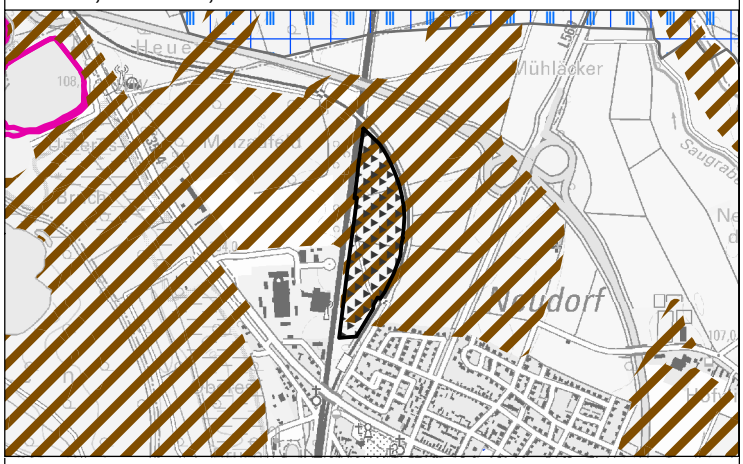
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

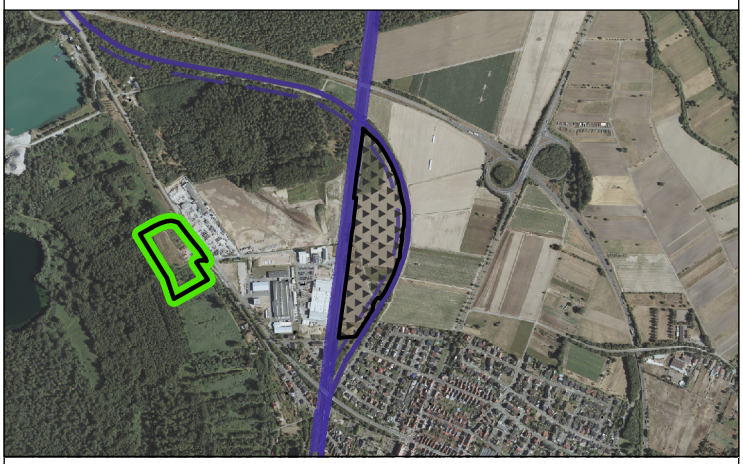
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_43

Flächengröße: 8,6 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_43

Flächengröße: 8,6 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Vorkommen von Bechsteinfledermaus und Ziegenmelker im Umfeld.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Schiene, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

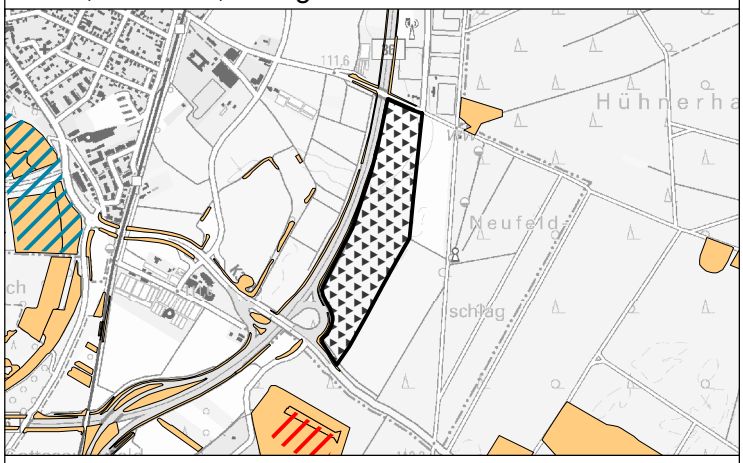
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Boden/Fläche zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

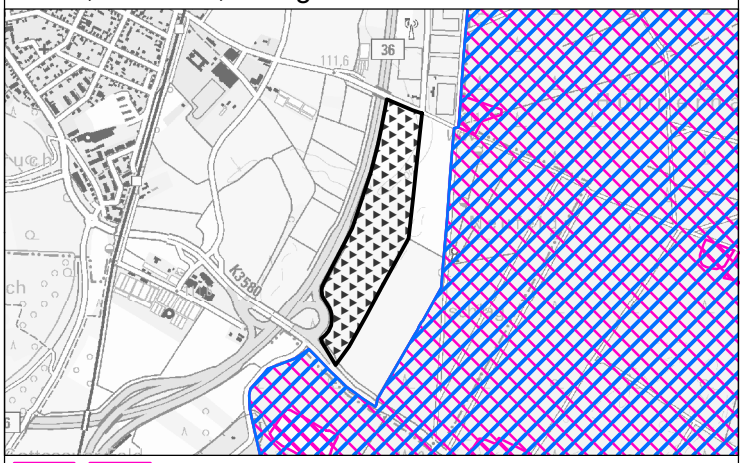
FPV_45 Eggenstein-Leopoldshafen **12,7 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
Naturschutzgebiet
Nationalpark
Flächenhafte Naturdenkmale
FPV_45
weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
Wildtierkorridor
FFH-Mähwiese
prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

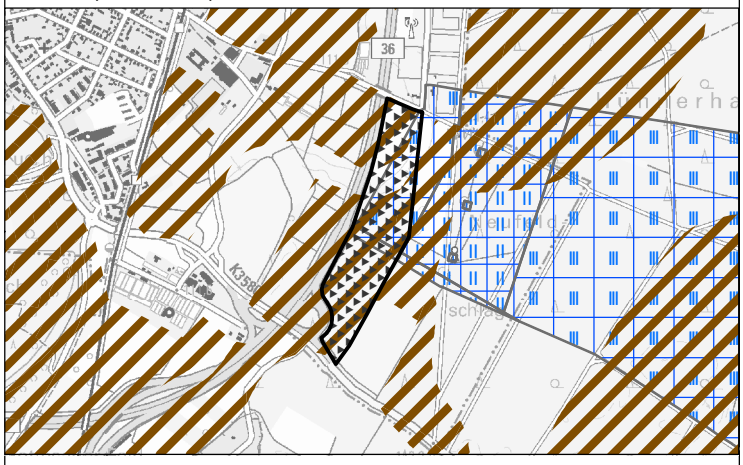
Wald und Rohstoffe

Nationalpark
Gebiet für die Erholung
Wald
Naturnaher Wald
Konzession Rohstoffe
Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
Konzession Rohstoffe
Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

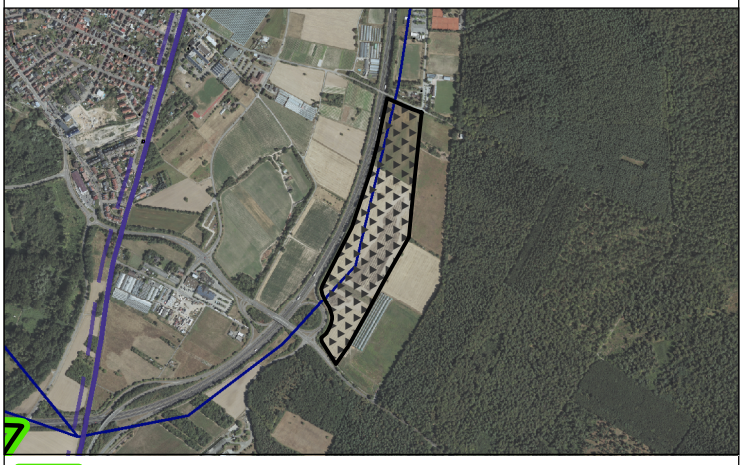
Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
Regional bedeutsames Kulturdenkmal
Grünzäsuren
Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



Baggerseen
besondere Böden LRP
Flurbilanz Vorrangflur
benachteiligte Agrarzone
Zone A,B,C (VRG Wssr)
WSG Zone I, II, III
QSG I, II, III
Überschwemmungsgebiete
HQ 100
(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



Deponie
Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
Straße
Schiene
Umformer/ Energieversorgung
Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_45

Flächengröße: 12,7 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■
- Im Süden und Osten befinden sich die Natura 2000-Gebiete "Hardtwald zwischen Graben und Karlsruhe" und "Hardtwald nördlich von Karlsruhe". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_45

Flächengröße: 12,7 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Fundpunkte von Reptilien in der näheren Umgebung

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Biotopkartierte Straßenbegleitflächen berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund des Wildtierkorridors besonders zu beachten

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

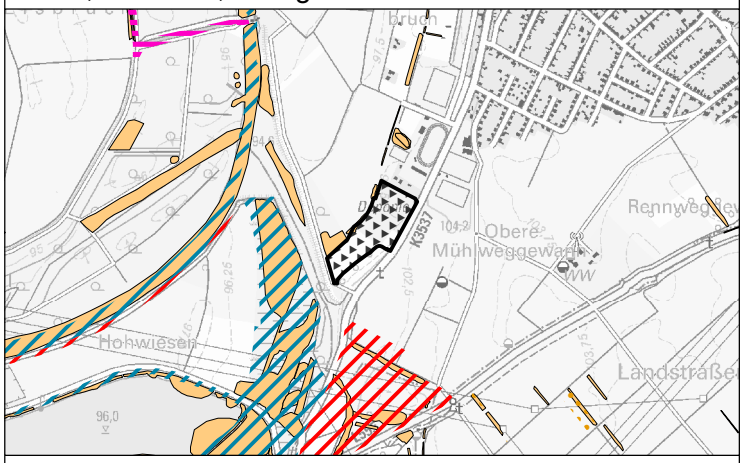
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Boden/Fläche zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

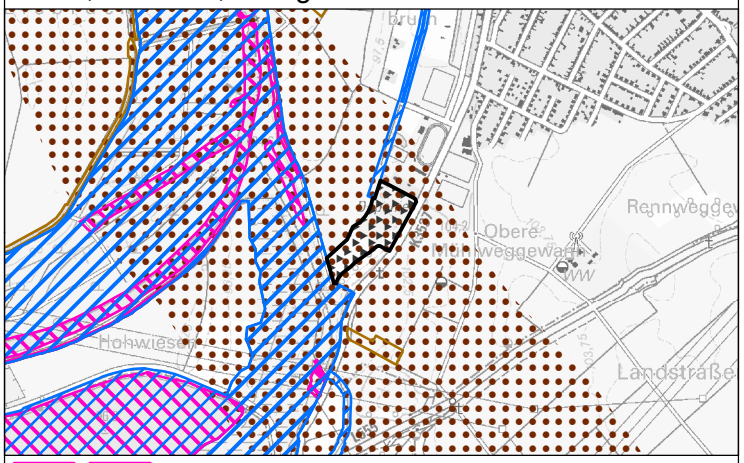
FPV_48 Oberhausen-Rheinhausen **3,8 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_48
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



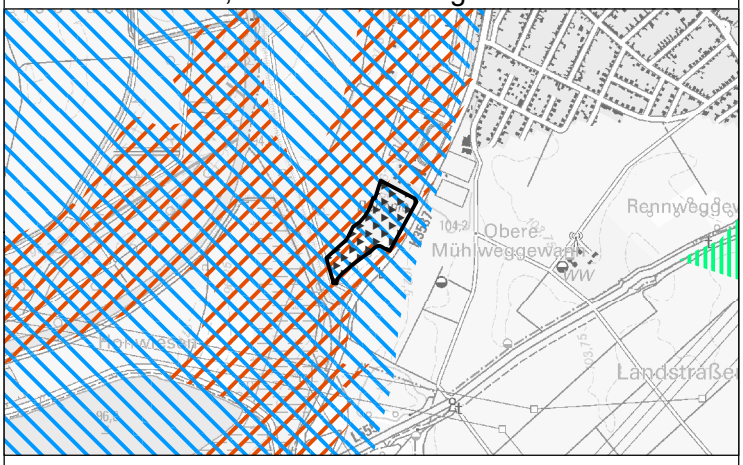
- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

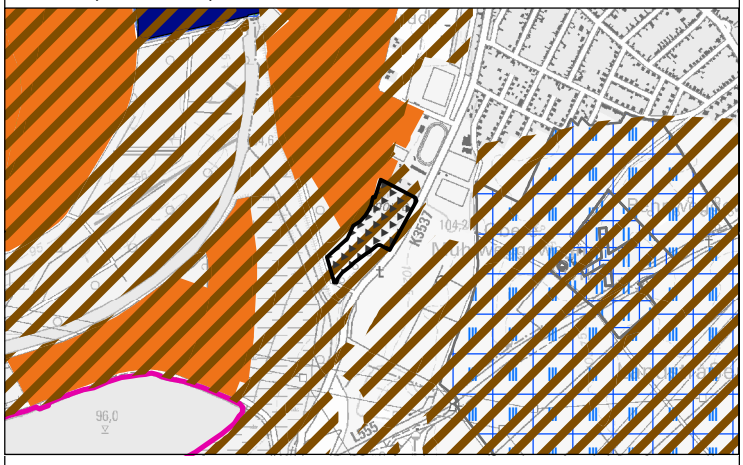
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

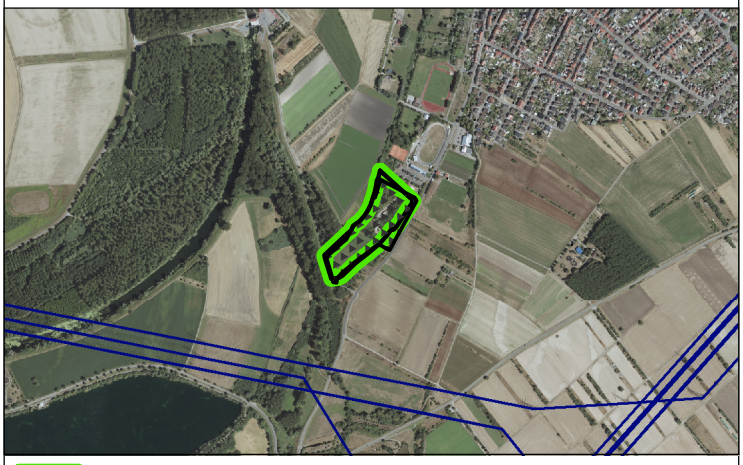
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_48

Flächengröße: 3,8 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ■

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ■
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ■
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Südwesten und Norden befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Rheinniederung von Philippsburg bis Mannheim". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_48 Flächengröße: 3,8 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Fundpunkte von Reptilien und Amphibien. Nördlich der Deponie befindet sich ein Horststandort des Weißstorchs.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Gehölzbestandene Flächen im Südwesten berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage im Wildtierkorridor besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

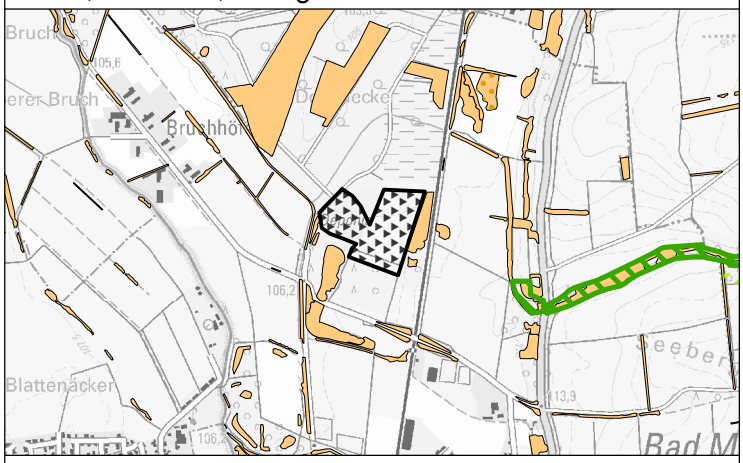
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/ biologische Vielfalt, Wasser, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

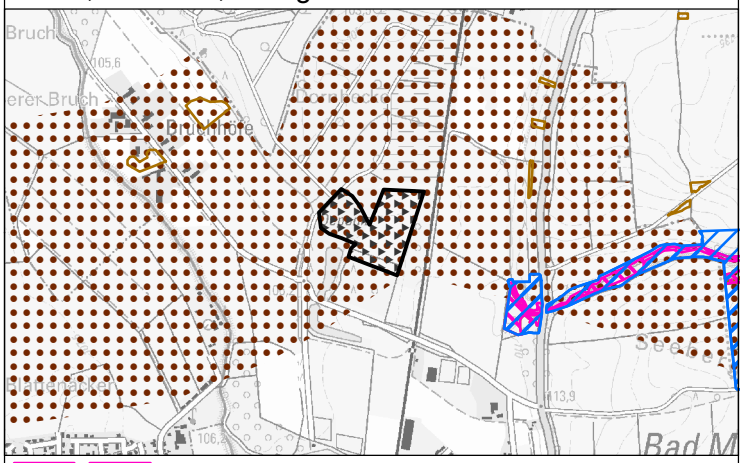
FPV_49 Bad Schönborn **5,8 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_49
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

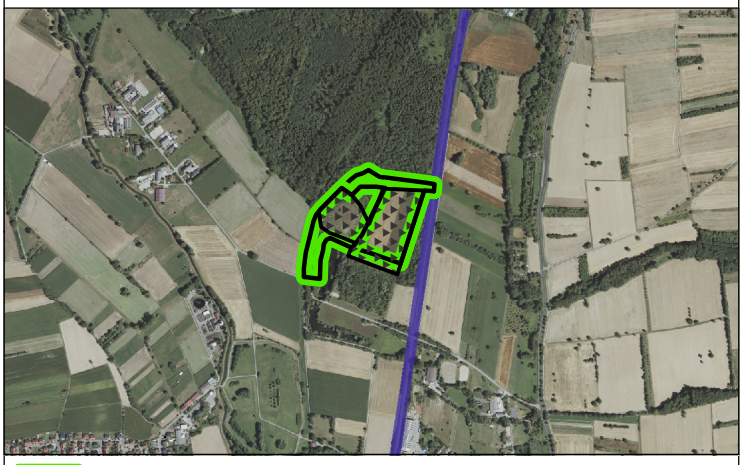
- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_49

Flächengröße: 5,8 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_49

Flächengröße: 5,8 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Lage im Wildtierkorridor

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Biotopkartierte Bereiche berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet, Schiene), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Gehölze sowie der Lage im Wildtierkorridor besonders zu beachten. Im Bereich der Fläche befindet sich ein archäologisches Denkmal.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/ biologische Vielfalt zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_50 Oberderdingen **4,6 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I

- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_50
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II

- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

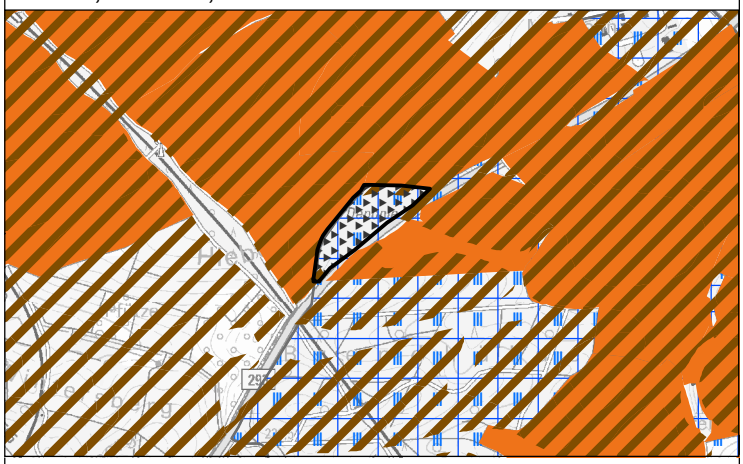
Wald und Rohstoffe

- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_50

Flächengröße: 4,6 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_50

Flächengröße: 4,6 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.	
-	

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Biotopkartierte Bereiche berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG Wind, Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Schiene), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Gehölze und Biotope besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

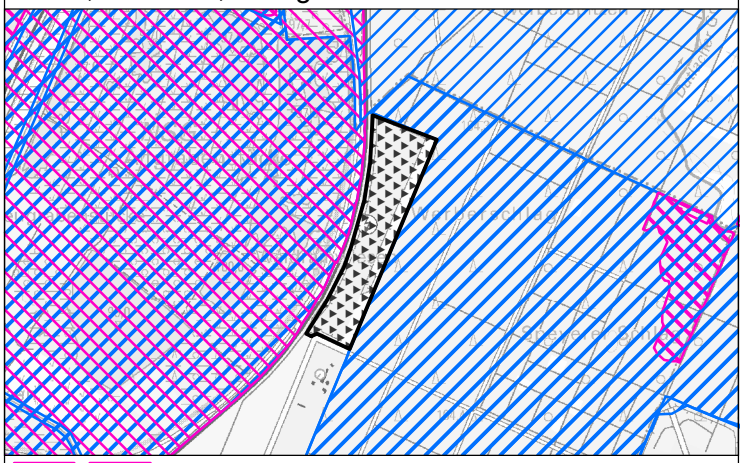
Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_52 Oberhausen-Rheinhausen **11,2 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I

- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_52
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



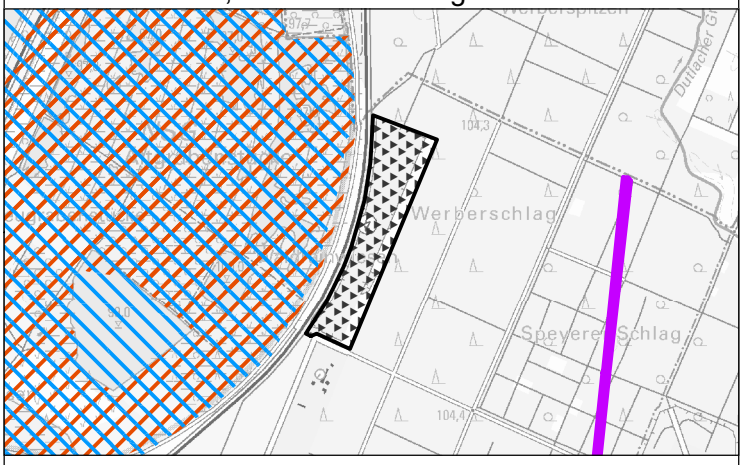
- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

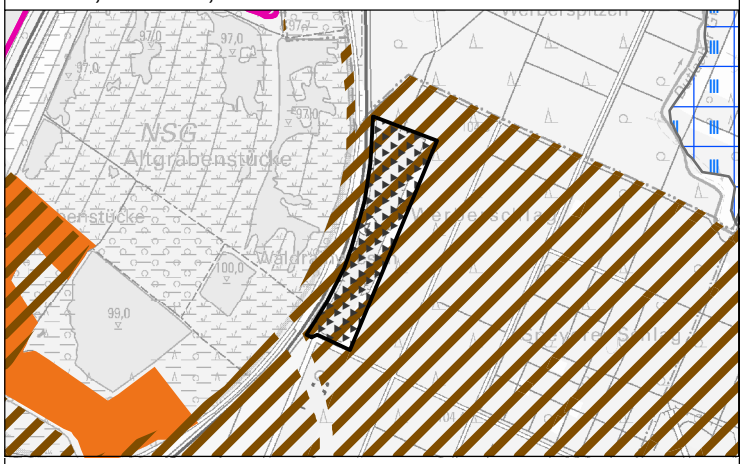
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_52

Flächengröße: 11,2 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

■ Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Im Osten befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf", im Westen befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Wagbachniederungen". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_52 Flächengröße: 11,2 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Fundpunkte von Reptilien

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet, Schiene, PV-Bestandanlage, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden. Auf der Fläche steht bereits eine Bestandsanlage.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im Fall von Repowering besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

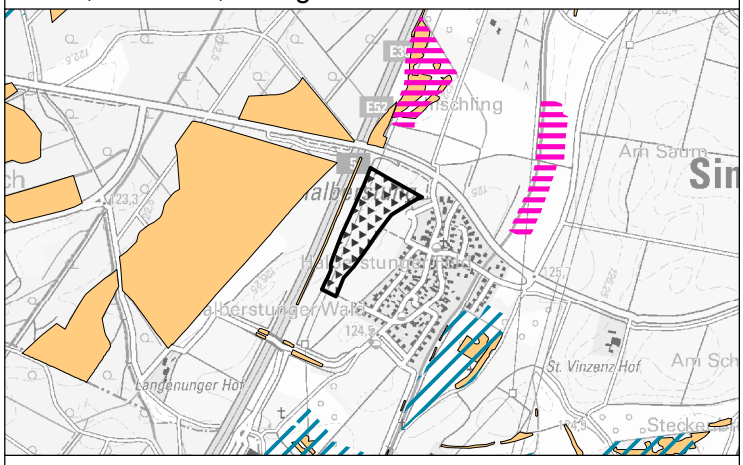
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Boden/Fläche zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Aufgrund der bereits bestehenden Freiflächensolaranlage fallen die Umweltauswirkungen verringert aus.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

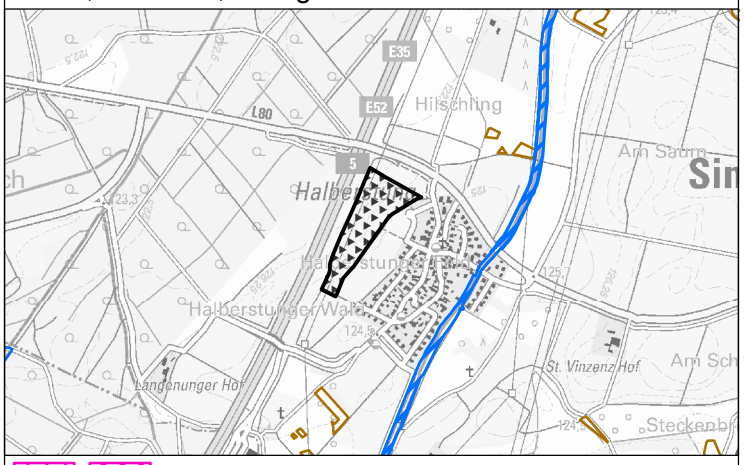
FPV_57 Sinzheim **4,4 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_57
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



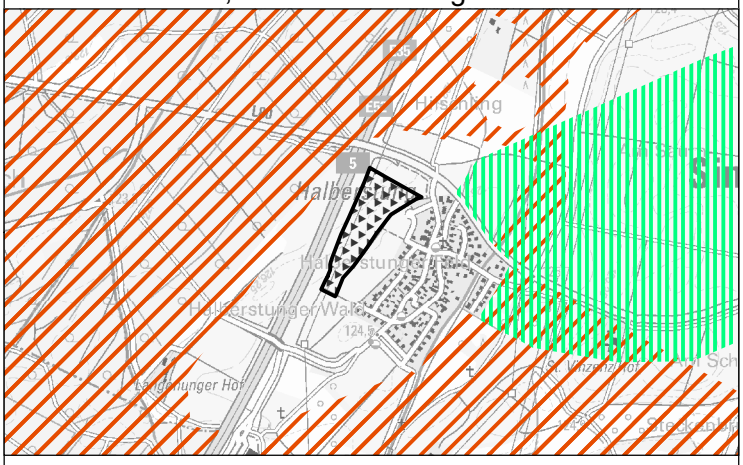
- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

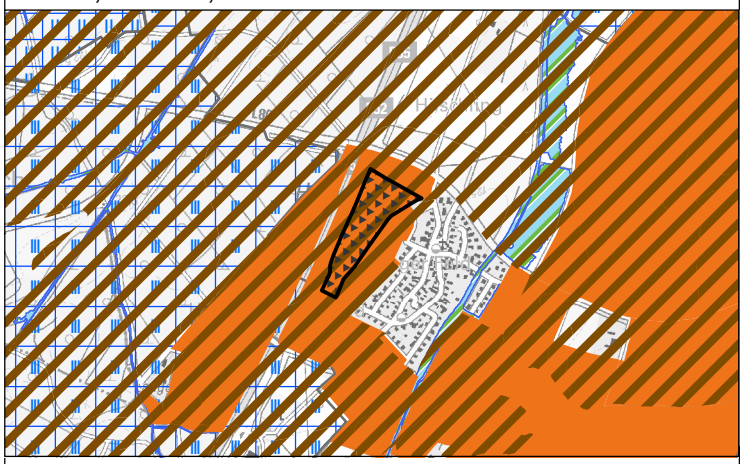
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

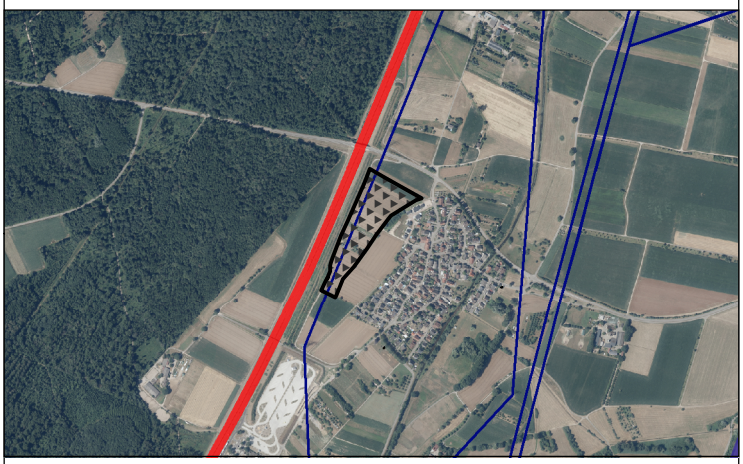
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_57

Flächengröße: 4,4 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_57 Flächengröße: 4,4 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.	

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Autobahn, Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

PFAS-belastete Böden vorhanden.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen. Im Bereich der Fläche befindet sich ein archäologisches Denkmal.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Boden/Fläche zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_61 Ettlingen **9,3 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I

Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
Naturschutzgebiet
Nationalpark
Flächenhafte Naturdenkmale
FPV_61
weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II

Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
Wildtierkorridor
FFH-Mähwiese
prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

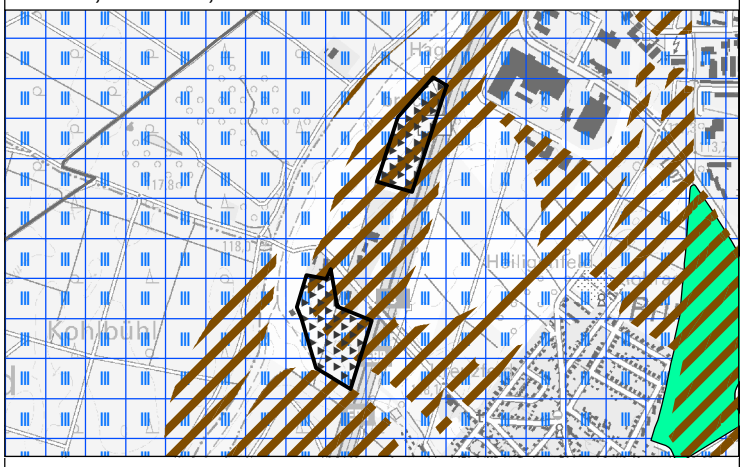
Wald und Rohstoffe

Nationalpark
Gebiet für die Erholung
Wald
Naturnaher Wald
Konzession Rohstoffe
Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
Konzession Rohstoffe
Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

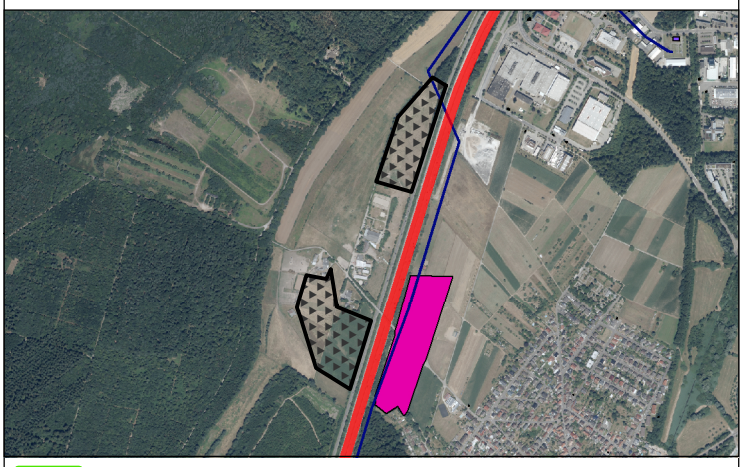
Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
Regional bedeutsames Kulturdenkmal
Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
Grünzäsuren
LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



Baggerseen
besondere Böden LRP
Flurbilanz Vorrangflur
benachteiligte Agrarzone
Zone A,B,C (VRG Wssr)
WSG Zone I, II, III
QSG I, II, III
Überschwemmungsgebiete
HQ 100
(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



Deponie
Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
Straße
Schiene
Umformer/ Energieversorgung
Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_61

Flächengröße: 9,3 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ■
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Westen befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Hardtwald zwischen Karlsruhe und Muggensturm". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_61 Flächengröße: 9,3 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Fundpunkt von Insekten im Umfeld

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG PV,Autobahn, Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden. Vorkommen von geschützten Biotopen.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der teilweisen Lage im LSG sowie der Biotope besonders zu beachten. Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von biotopkartierten Gehölzstrukturen zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

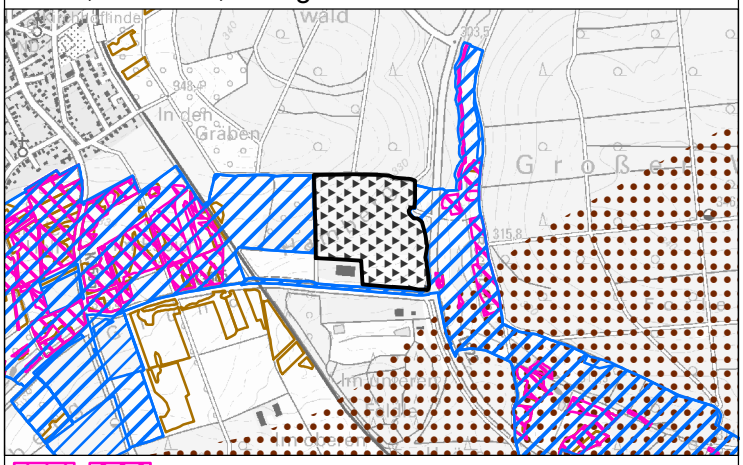
Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I

- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_62
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

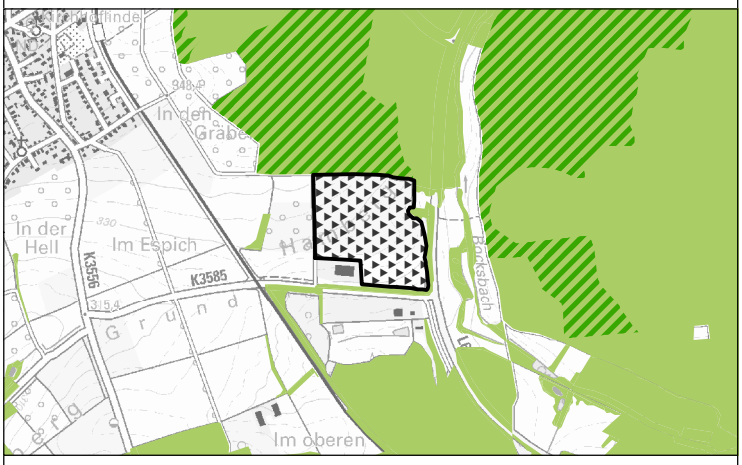
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

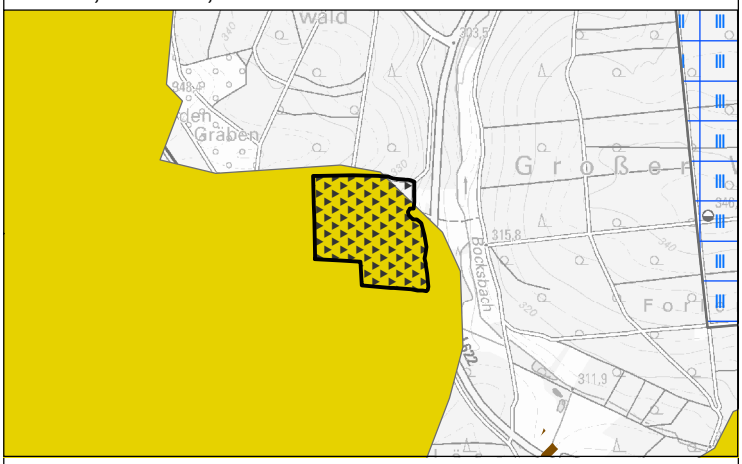


- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

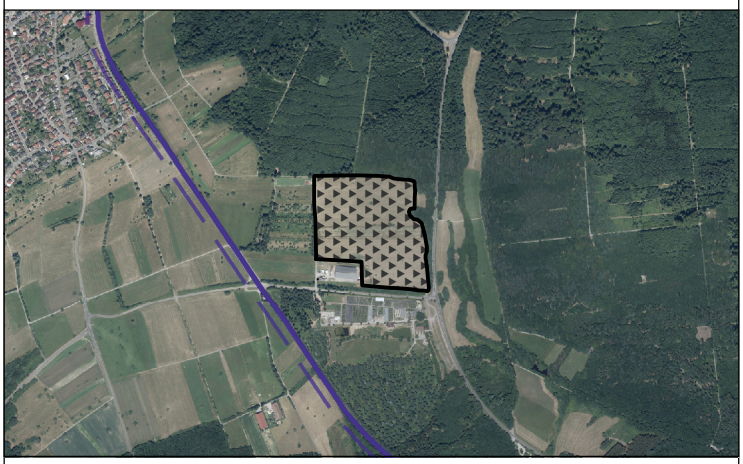
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_62

Flächengröße: 11,5 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ■
    - ○ trocken ○ mittel ◉ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

■

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Im Westen, Süden und Osten befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Albtal mit Seitentälern". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_62 Flächengröße: 11,5 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Älterer Fundpunkt von Reptilien im unmittelbaren Nahbereich sowie Hinweise auf Habitatpotenziale von Höhlenbrütern in der Relevanzprüfung zum B-Plan.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Biotopkartierte Bereiche berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage, der Naturdenkmale sowie gem. der Ausführungen zum B-Plan besonders zu beachten.

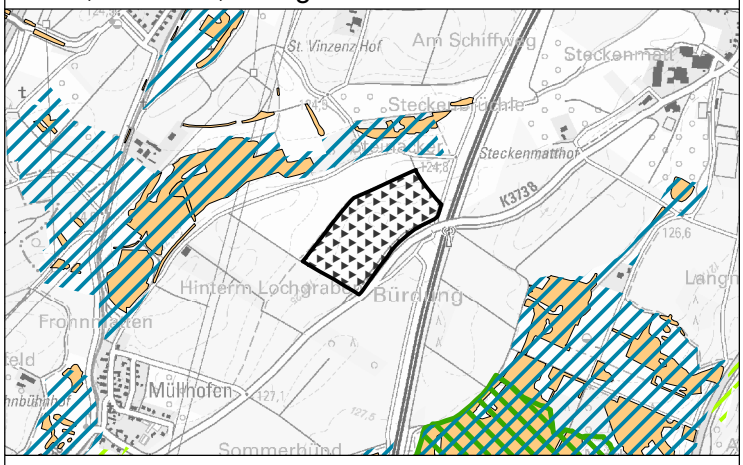
Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/ biologische Vielfalt sowie Landschaft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

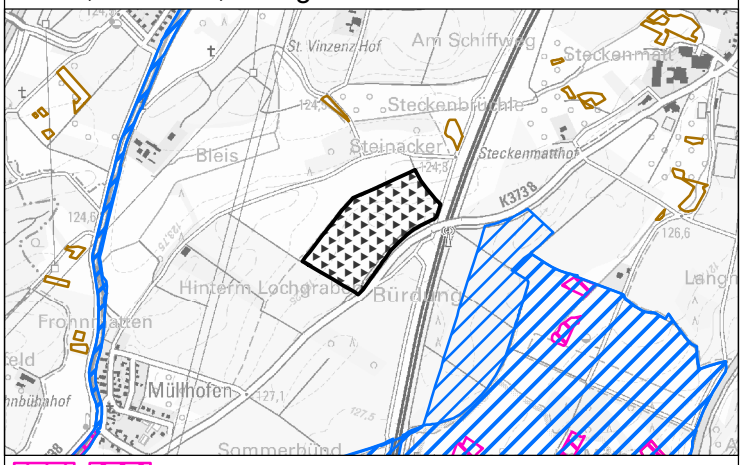
Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_63
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

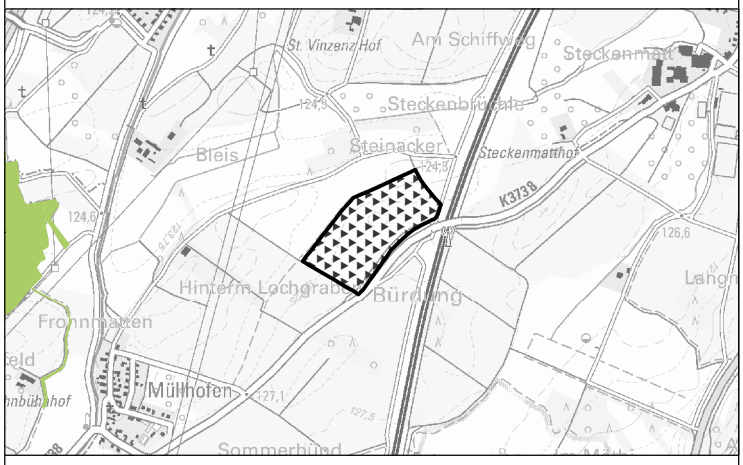
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

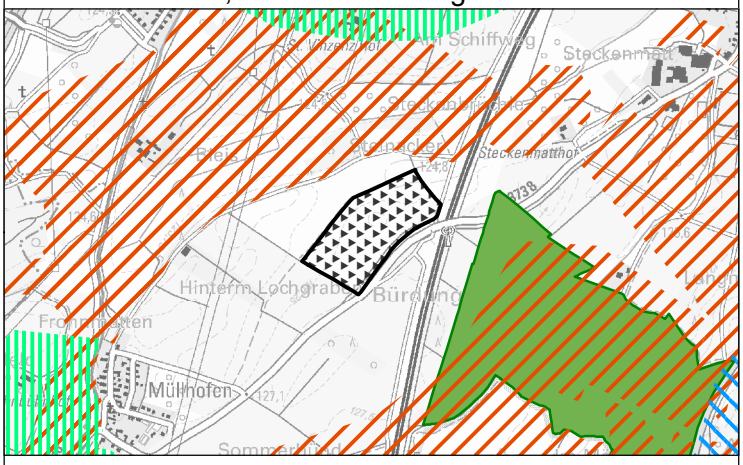
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



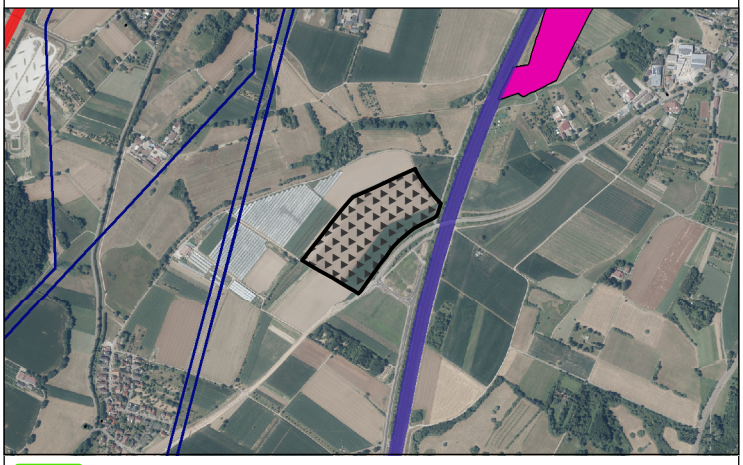
- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_63

Flächengröße: 8,8 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ■
    - ○ trocken ○ mittel ◉ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ■

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○ < 1,5 km ◉ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_63 Flächengröße: 8,8 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Schiene), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

PFAS-belastete Böden vorhanden.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/ biologische Vielfalt sowie Boden/Fläche zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

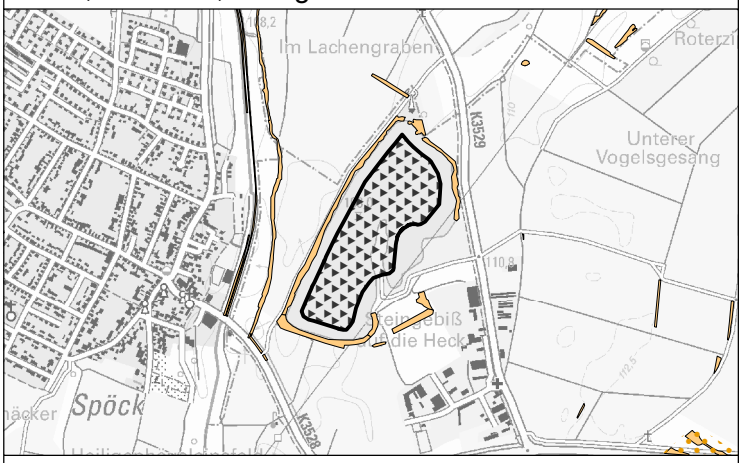
Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_67 Bruchsal **12,5 ha**

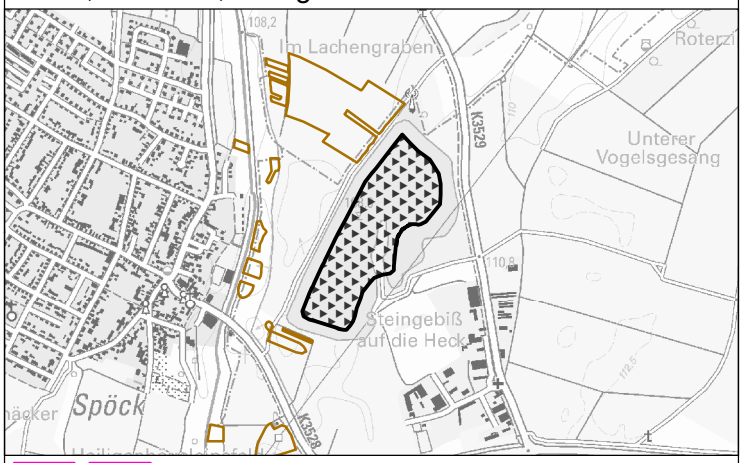
Nach § 21 KlimaG anrechenbare Fläche 3,3 ha

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_67
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

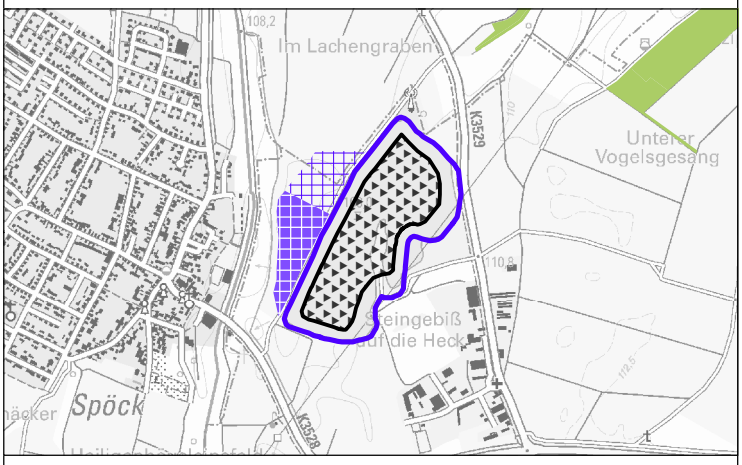
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

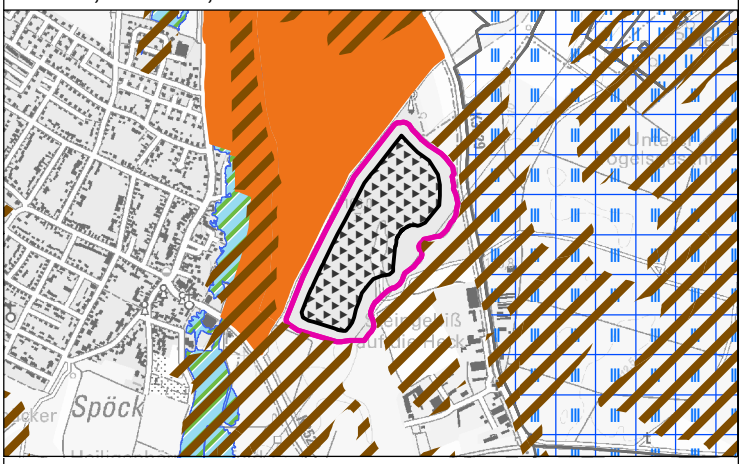


- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

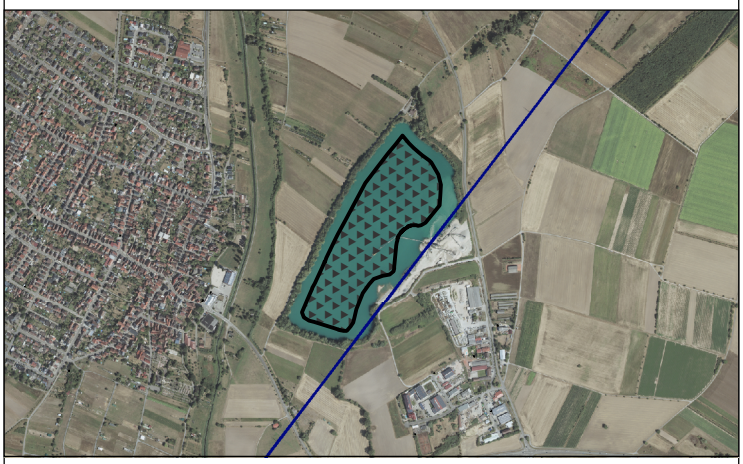
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_67

Flächengröße: 12,5 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_67 Flächengröße: 12,5 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die ehemals als Biotope geschützten Bereiche sind nicht mehr in der Biotopkartierung aufgeführt.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

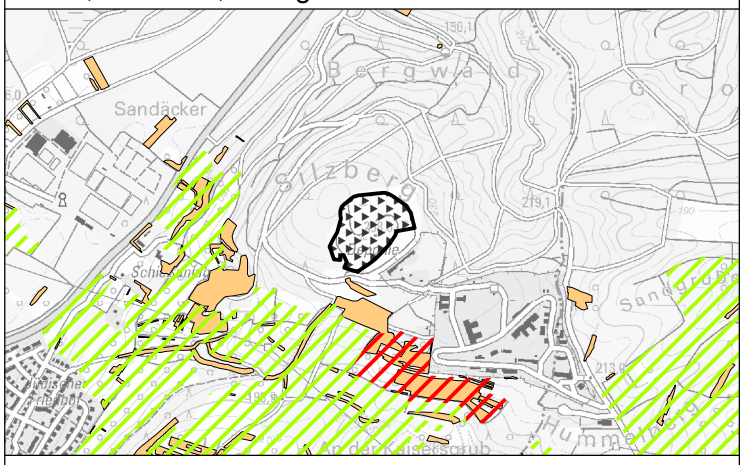
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser und Landschaft zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

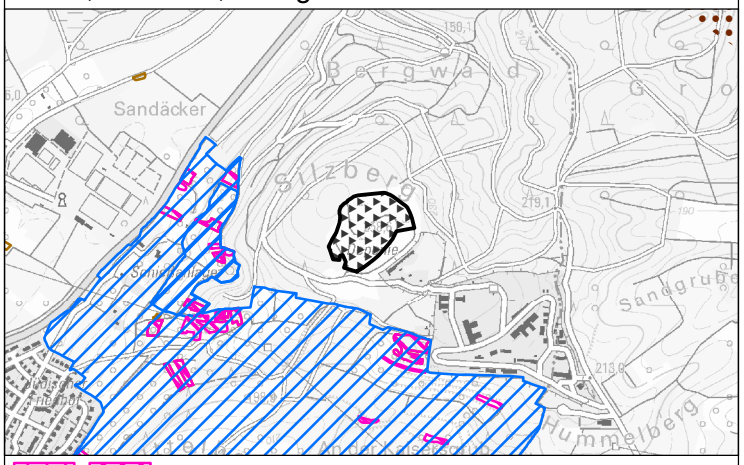
FPV_69 Karlsruhe **4,5 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_69
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

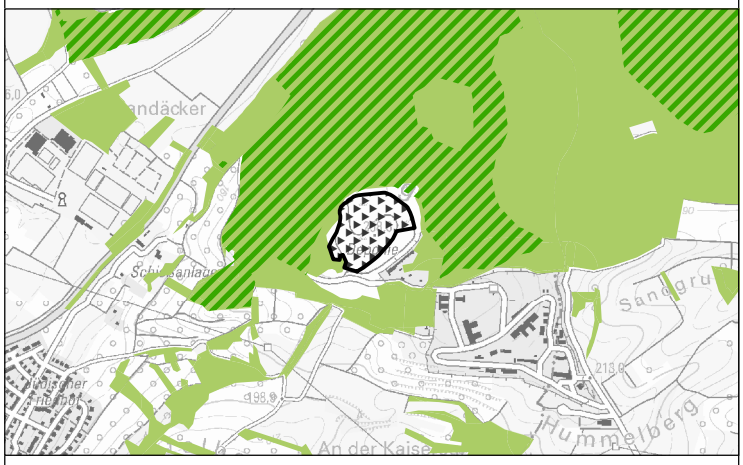
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

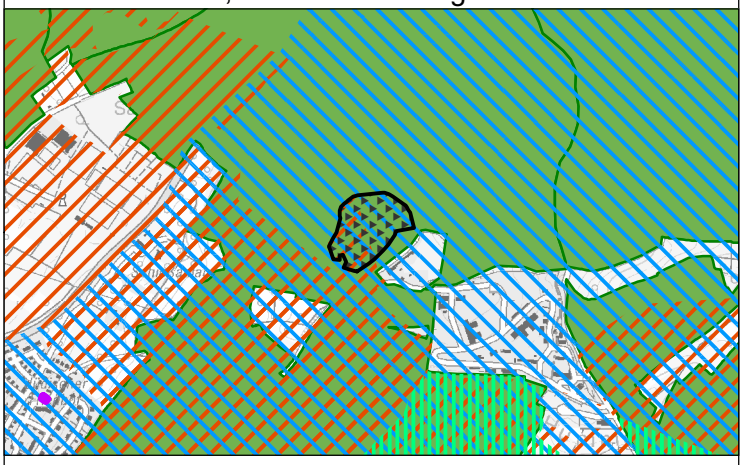
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



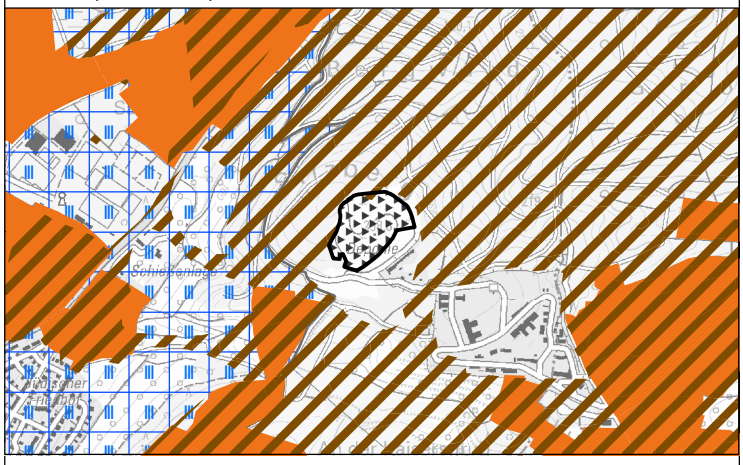
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

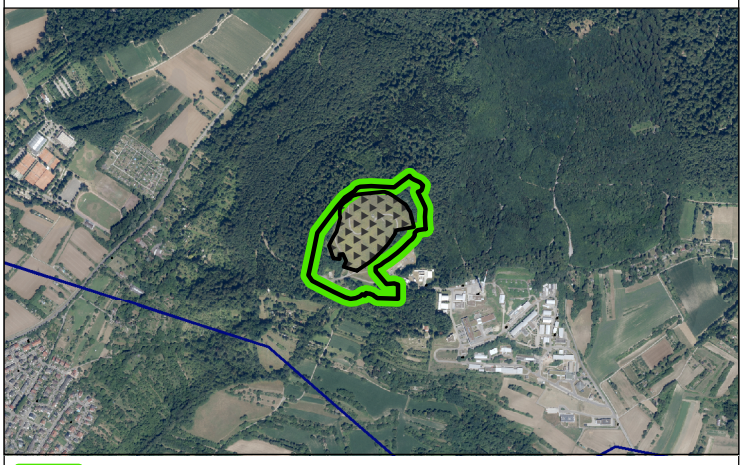
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_69

Flächengröße: 4,5 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ☐

Im Süden befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Pfinzgau West". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_69 Flächengröße: 4,5 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Vorkommen von geschützten Reptilien im Randbereich sowie Säugetieren und Vögeln im Umfeld bekannt.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Vorbelasteter gehölzfreier Bereich berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

Kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand nicht zu erwarten.

Hinweise

Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage im LSG und der Vorkommen geschützter Arten besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Landschaft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

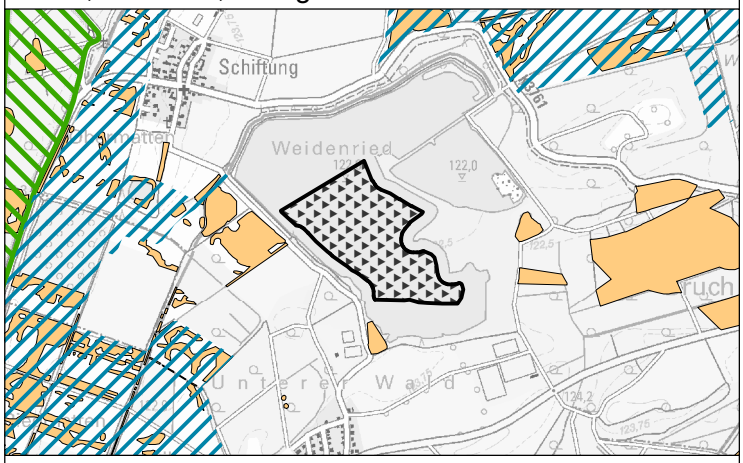
Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_71 Sinzheim **12,7 ha**

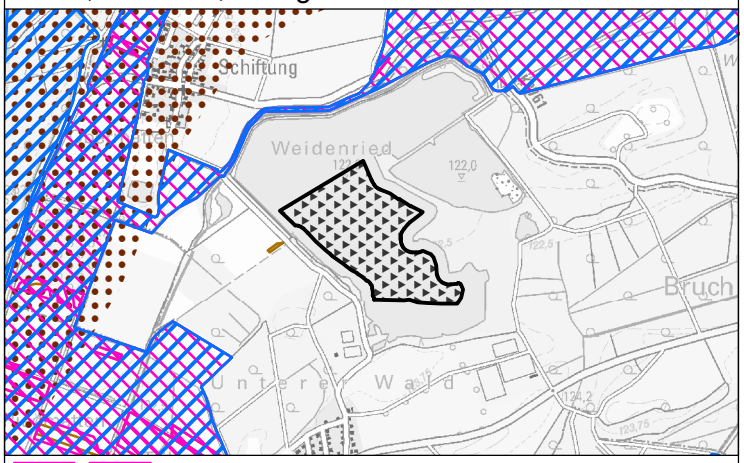
Nach § 21 KlimaG anrechenbare Fläche 7,3 ha

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_71
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

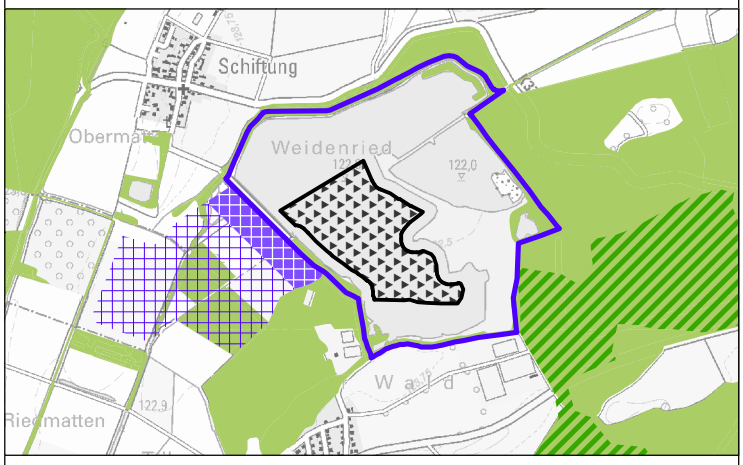
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

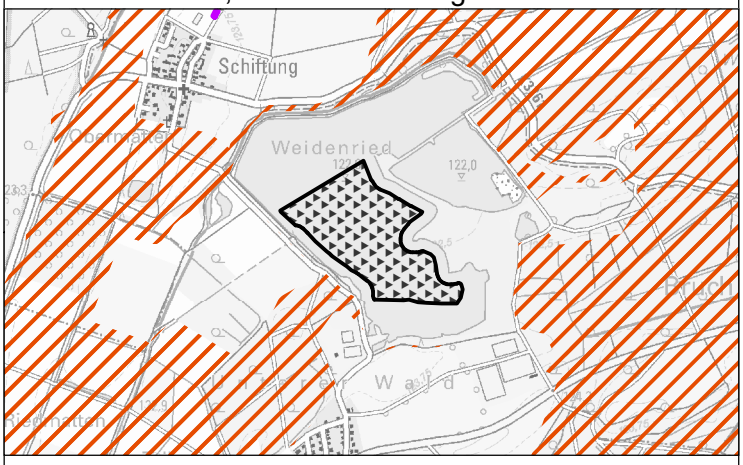
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



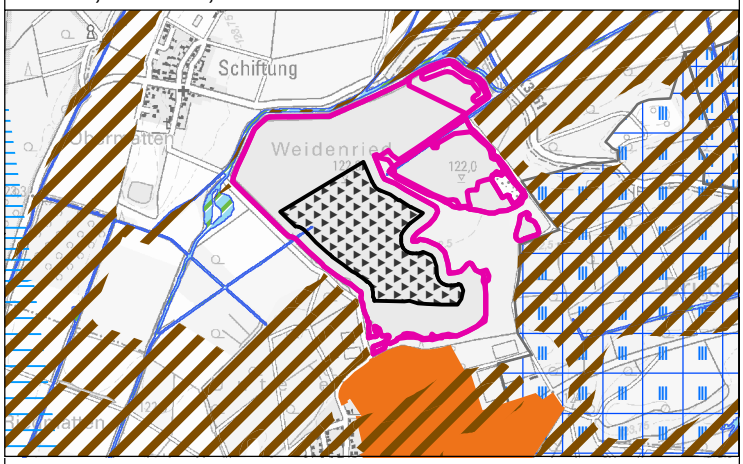
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

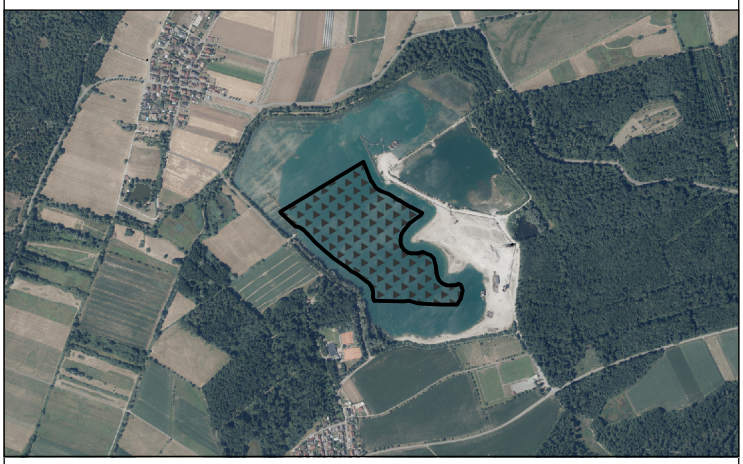
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_71

Flächengröße: 12,7 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_71 Flächengröße: 12,7 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Vorkommen von Rast- und Brutbeständen von Tauch- und Gründelenten sowie Meeresenten. Ältere Funpunkte von Insekten, Reptilien und Vögeln im Umfeld.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Vorsorgeabstand Natura 2000 berücksichtigt. Natur- und artenschutzrechtlich besonders hochwertige Bereiche für die Vereinbarkeit von VRG PV und Artenschutz ausgespart.

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Um eine frühzeitige Beteiligung des DAVVL bei Planung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage im Umfeld des Flughafens Karlsruhe/Baden-Baden wird gebeten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

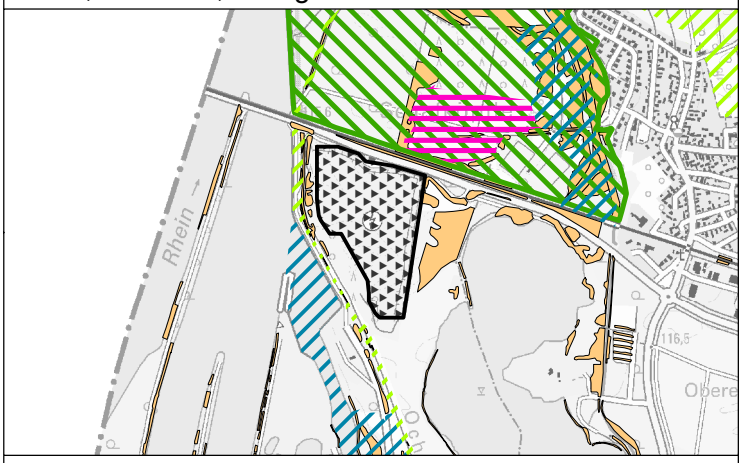
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen aufdas Schutzgut Wasser zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

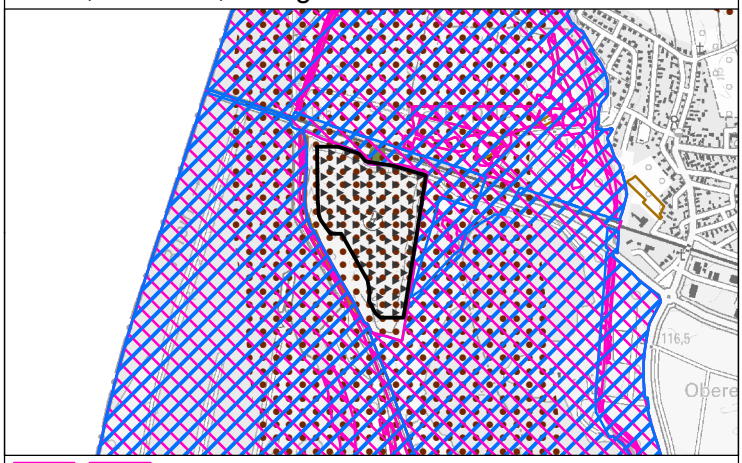
FPV_73 Iffezheim **12,8 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_73
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

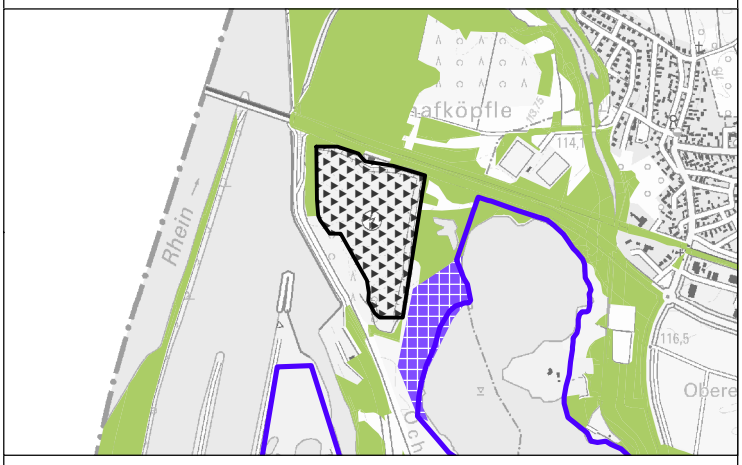
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

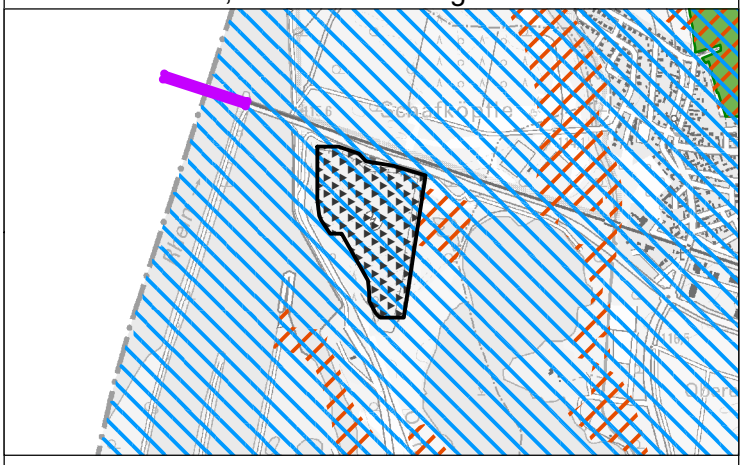
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



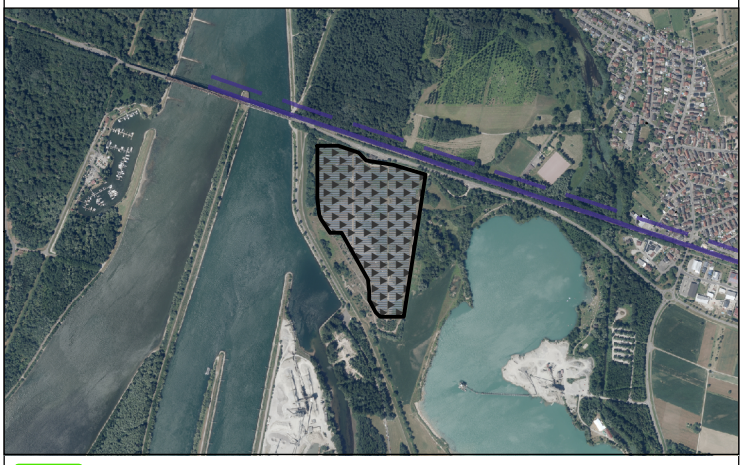
- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Grünzäsuren
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_73

Flächengröße: 12,8 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ■

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ■
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ■
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

■

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Im Norden und Osten befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Rheinniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe", im Westen befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Rheinniederung und Hardtebene zwischen Lichtenau und Iffezheim", umfassend befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Rheinniederung von der Rench- bis zur Murgmündung" . Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_73 Flächengröße: 12,8 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Fundpunkt von Gehölzbrütern

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Sonnenexponierte Westböschung sowie Biotope berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Schiene, PV-Bestandanlage), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Auf der Fläche steht bereits eine Bestandsanlage.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Bei einer geplanten Erneuerung der Bestandsanlage ist der erneute natur- und artenschutzfachliche Prüfungsumfang mit den Naturschutzbehörden abzustimmen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

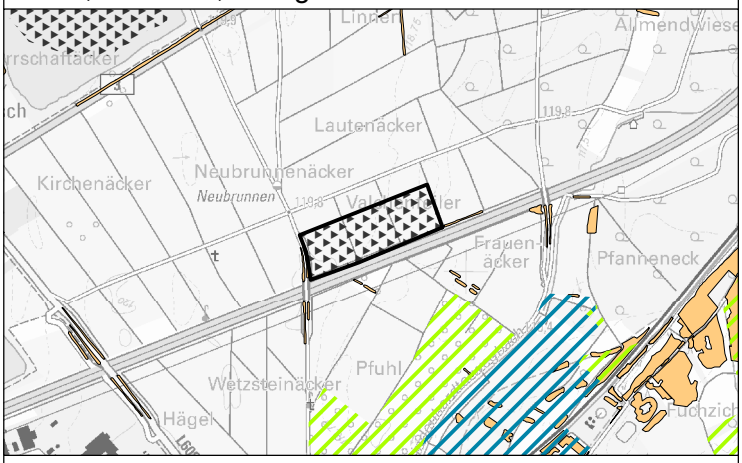
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/ biologische Vielfalt, Wasser sowie Landschaft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Aufgrund der bereits bestehenden Freiflächensolaranlage fallen die Umweltauswirkungen verringert aus.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

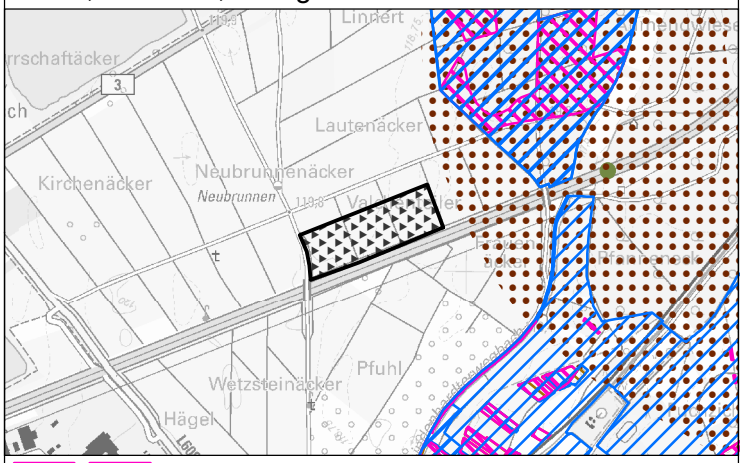
FPV_74 Malsch **7 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_74
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

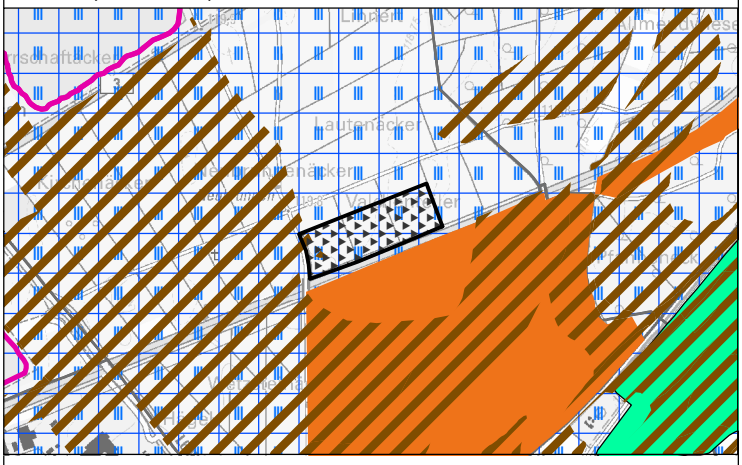
Wald und Rohstoffe

- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

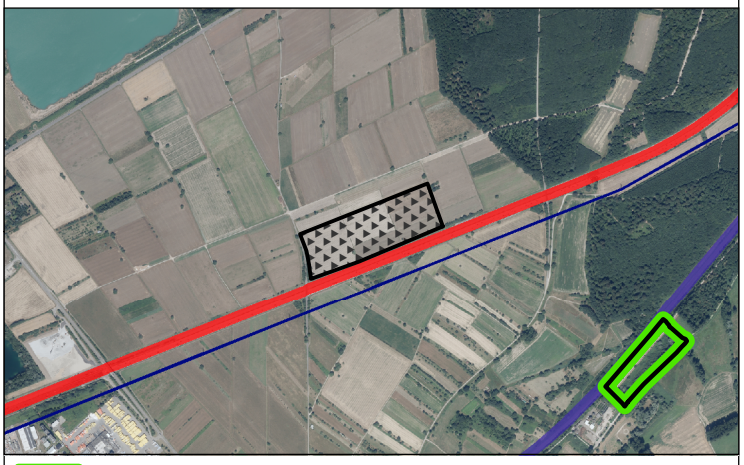
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_74

Flächengröße: 7 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_74 Flächengröße: 7 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Hinweis auf Fundpunkte von Heldbock, Helm-Azurjungfer sowie heller und dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling im Süden. Älterer Fundpunkt von Insekten im Umfeld.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG Wind, Autobahn, Hochspannungsleitung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Vorkommen geschützter Biotope.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der randlichen Biotope besonders zu beachten. Im Osten befindet sich ein prioritärer Wiedervernetzungsabschnitt. Die Planung der Anlage ist so vorzunehmen, dass Beeinträchtigungen der Wiedervernetzungsfunktion der zukünftigen Tierquerungshilfen und der Verbundkorridore unterbleiben. Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen. Im Bereich der Fläche befindet sich ein archäologisches Denkmal.

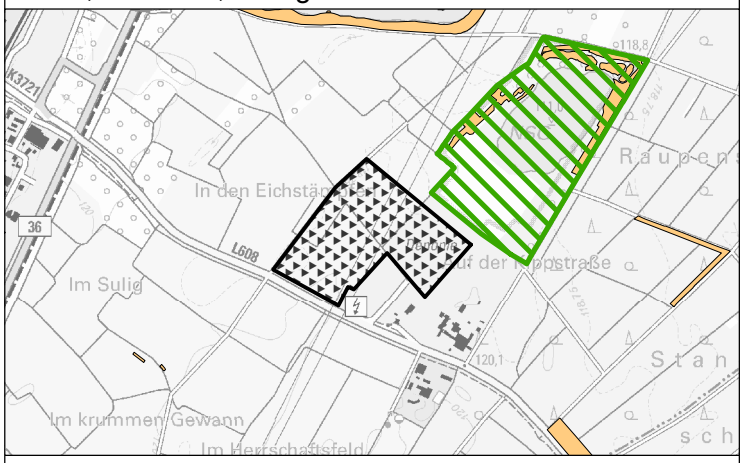
Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Landschaft zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

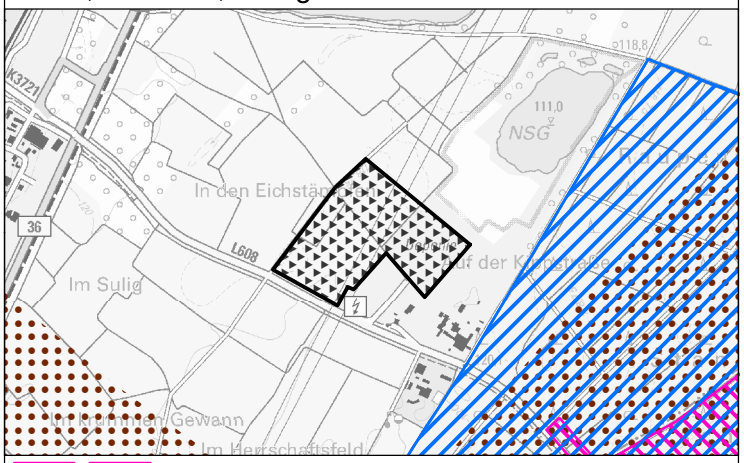
Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_84
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

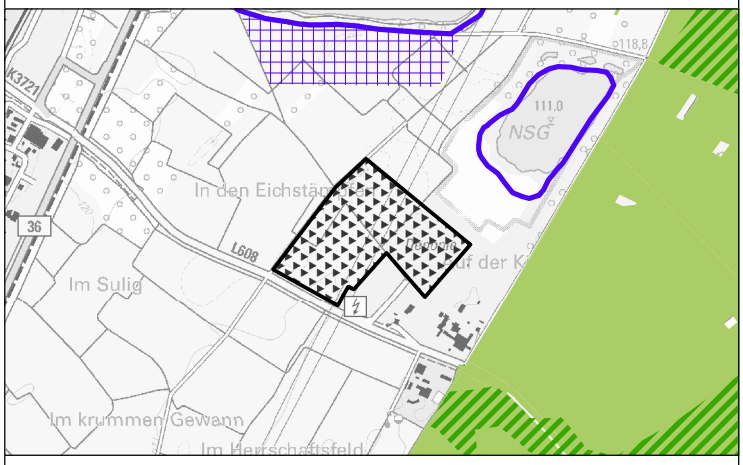
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

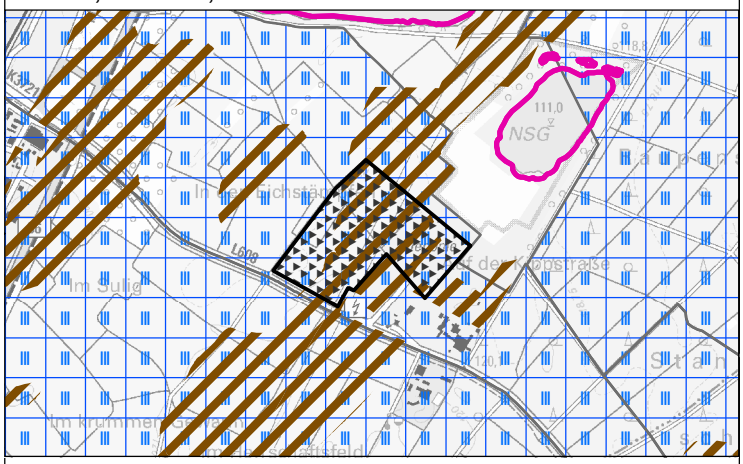


- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

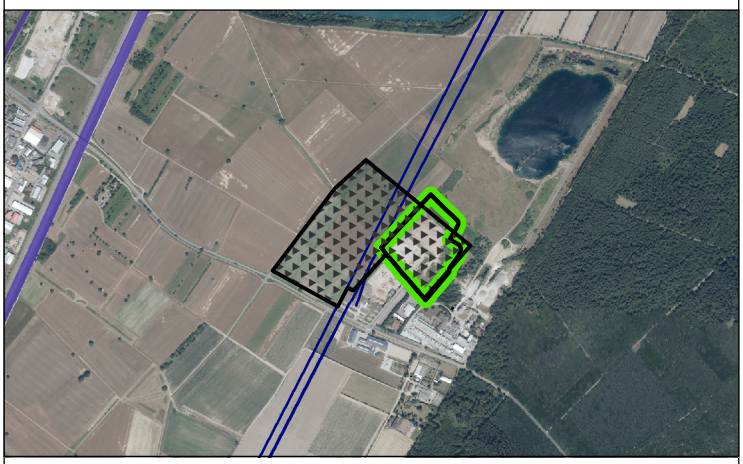
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_84

Flächengröße: 15,8 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_84 Flächengröße: 15,8 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Brutvorkommen von Feldlerche, Sichtungen des Flussregenpfeifers. Zum Teil Vorkommen seltener Ackerwildkräuter. Im Umfeld liegendes NSG mit hoher Artendiversität der Rast- und Brutbestände von Tauch- und Gründelenten, Zwergtaucher und Limikolen. Ältere Fundpunkte von Amphibien und Reptilien im Umfeld.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Natur- und artenschutzrechtlich besonders hochwertige Bereiche für die Vereinbarkeit von VRG PV und Artenschutz ausgespart.

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund von Vorkommen geschützter Insekten, Vögel und Ackerwildkräuter innerhalb sowie in angrenzenden Bereichen besonders zu beachten. Beeinträchtigungen auf das NSG sind zu vermeiden. Es reicht ein Teil der Fahne des Grundwasserschadenfalls (GWSF) Neumalsch/ Durmersheim in die Fläche hinein. Gegebenenfalls ergeben sich hieraus Auflagen bei der Realisierung einer Freiflächenphotovoltaikanlage.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

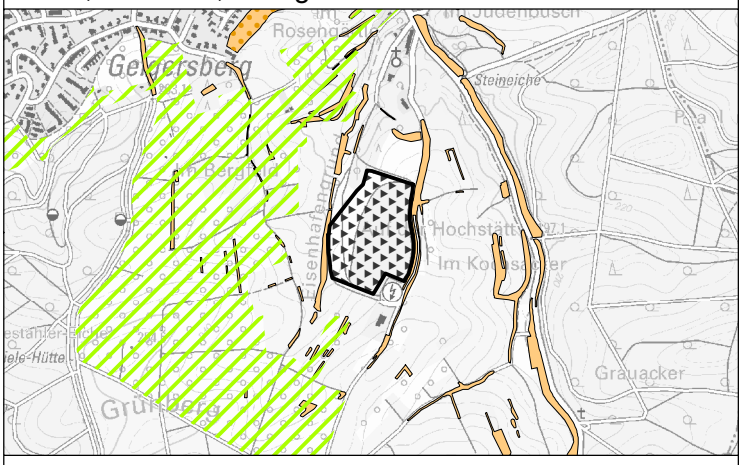
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Boden/Fläche zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

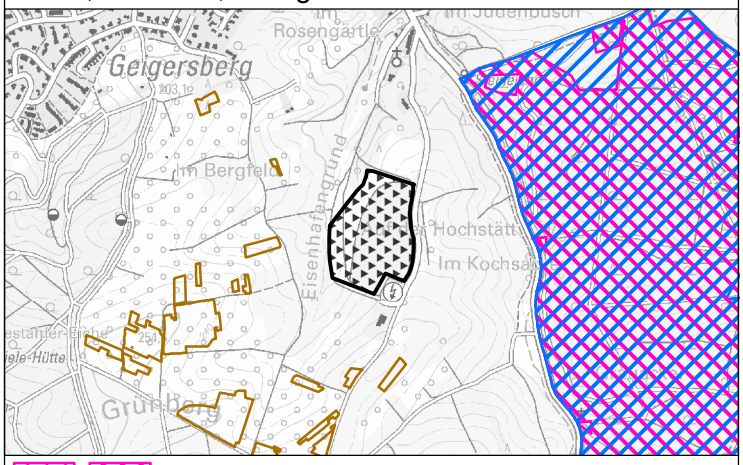
FPV_85 Karlsruhe **8,5 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_85
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



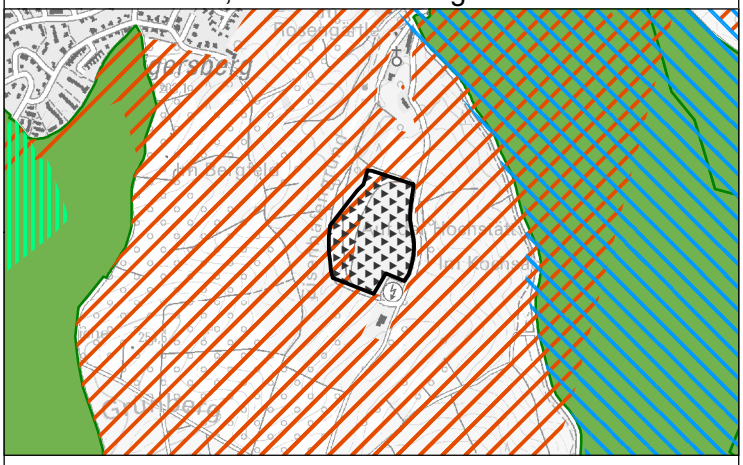
- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



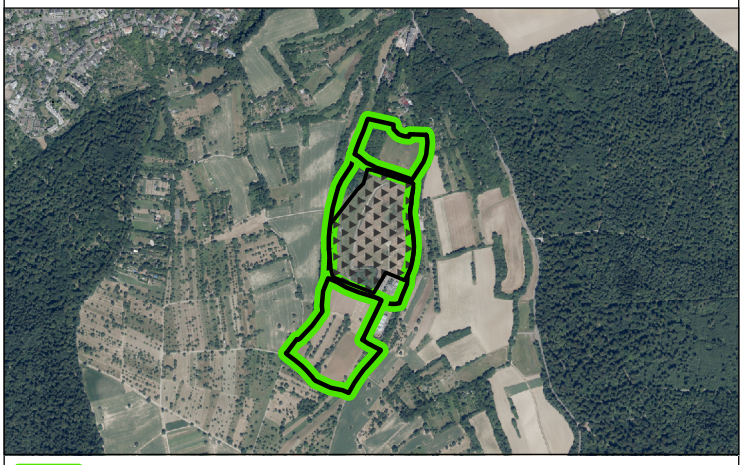
- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_85

Flächengröße: 8,5 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ■
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_85 Flächengröße: 8,5 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Veraltete Fundpunkte ubiquitärer Gehölzbrüter im unmittelbaren Nahbereich

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Biotope und Vorbelastung berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage besonders zu beachten. Die im Rahmen der Abschluss-Rekultivierung festgelegten artenschutzrechtliche Maßnahmen sind zu berücksichtigen. Im Rahmen der Eingriffsregelung ist im Fall der Ausweisung eines LSG in diesem Bereich das Schutzgut Landschaftsbild ausführlich zu betrachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

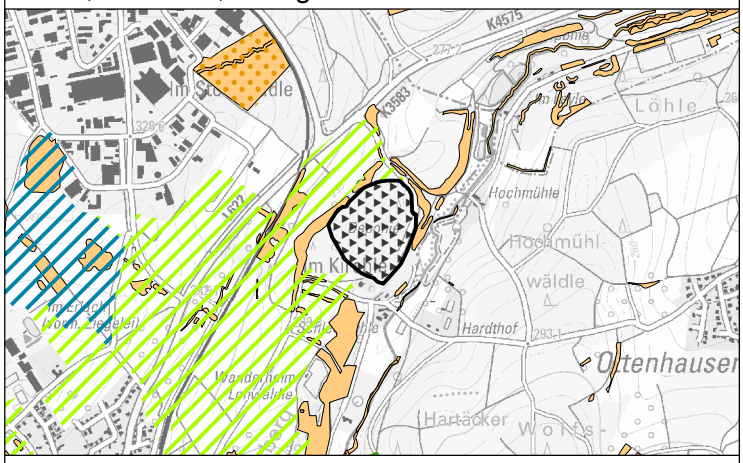
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Klima/Luft sowie Landschaft zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

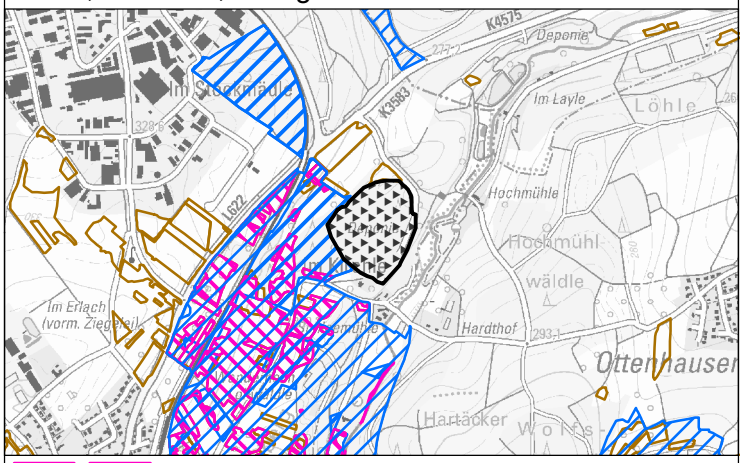
FPV_87 Karlsbad **6,7 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_87
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

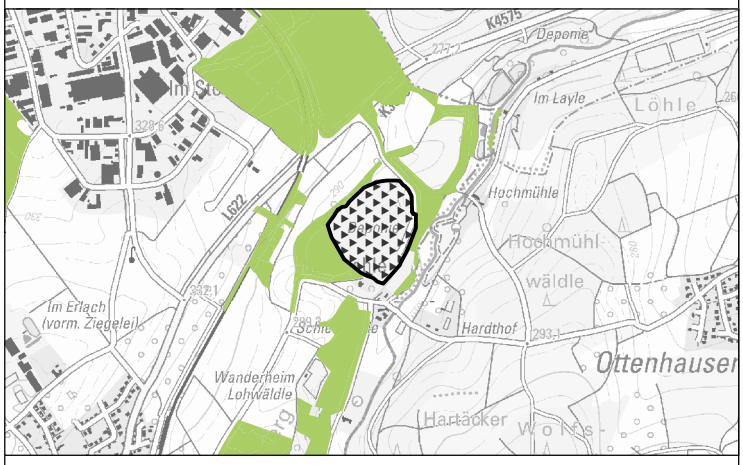
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

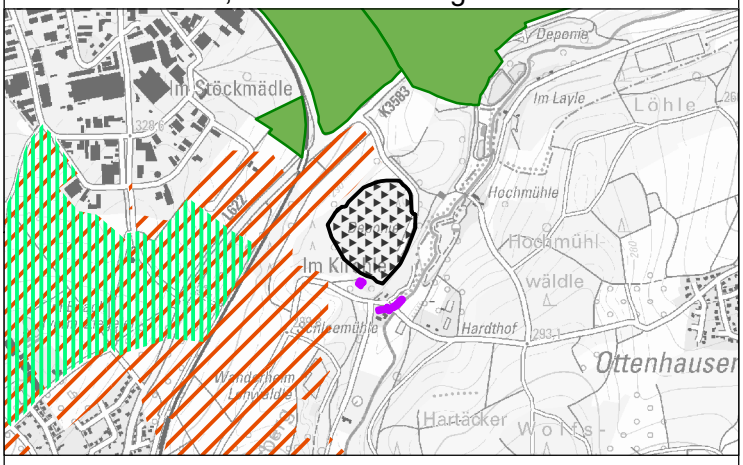
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



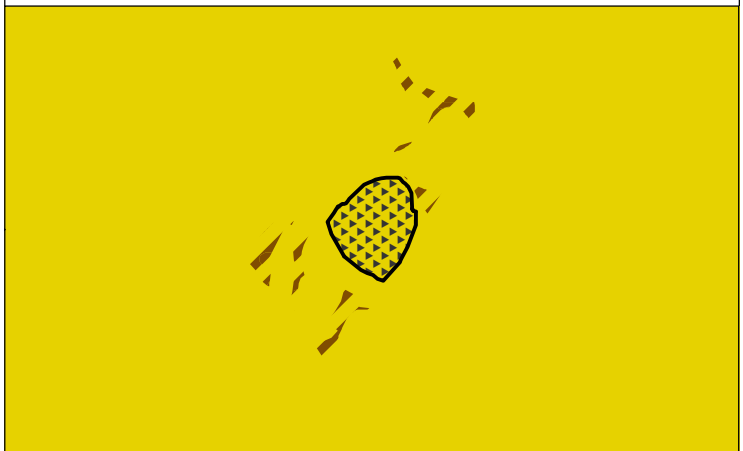
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

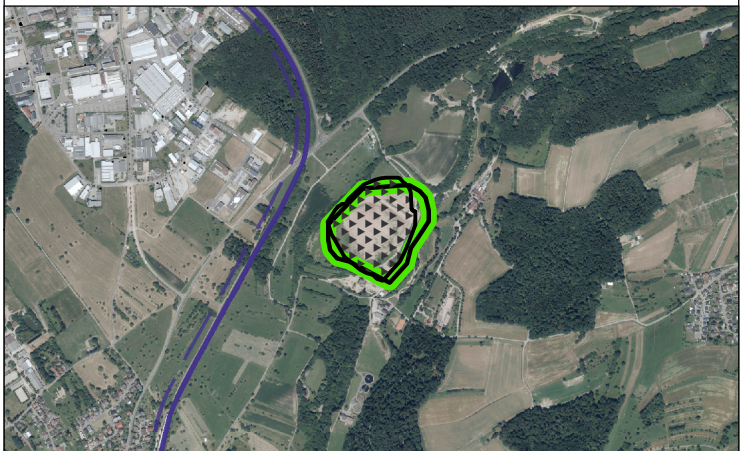
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_87

Flächengröße: 6,7 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Südwesten befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Bocksbach und obere Pfinz". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_87 Flächengröße: 6,7 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Fundpunkte von Reptilien im unmittelbaren Nahbereich

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Vorbelastete Bereiche berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet, Schiene), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort. Im Bereich der Fläche befindet sich ein Geotop.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage besonders zu beachten. Im Bereich der Fläche befindet sich ein archäologisches Denkmal.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

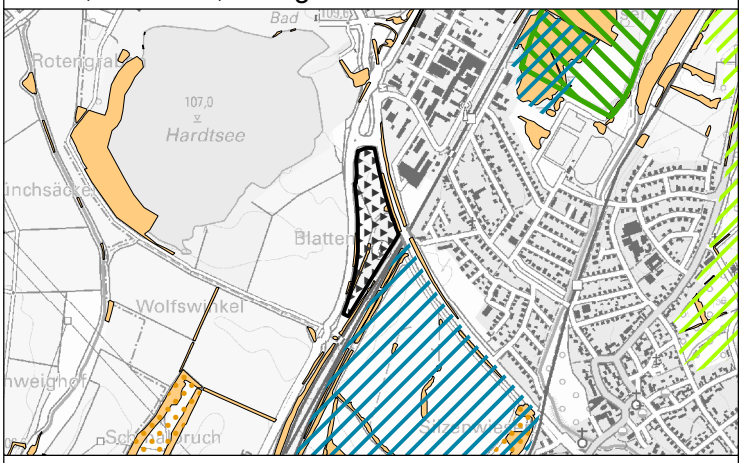
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

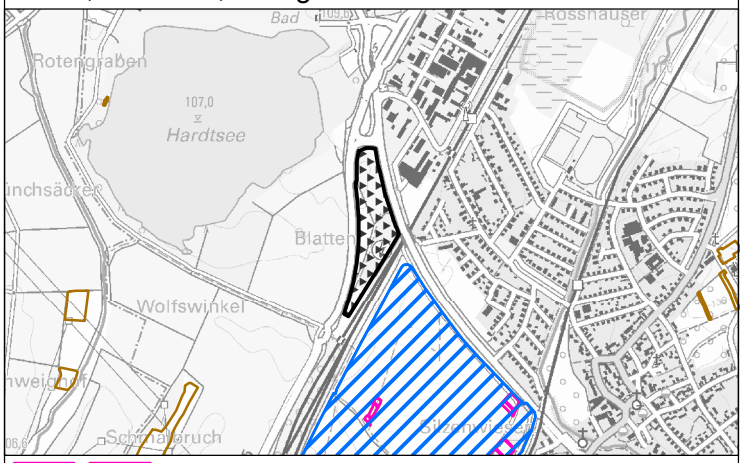
FPV_89 Ubstadt-Weiher **4,5 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_89
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

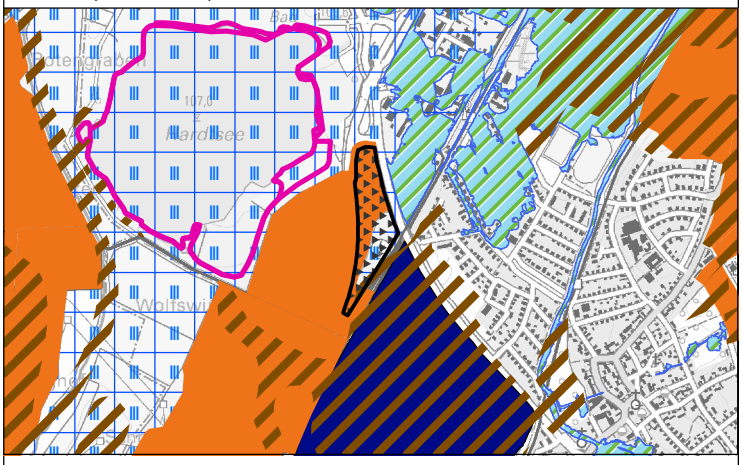
Wald und Rohstoffe

- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_89

Flächengröße: 4,5 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ■
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ■

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○ < 1,5 km ◉ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Südosten befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Kinzig-Murg-Rinne und Kraichgau bei Bruchsal". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_89 Flächengröße: 4,5 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Vorkommen geschützter Biotope

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet, Schiene, PV-Bestandanlage, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Auf Teilflächen steht bereits eine Bestandsanlage. Vorkommen geschützter Biotope.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Biotope besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Aufgrund der bereits bestehenden Freiflächensolaranlage fallen die Umweltauswirkungen verringert aus.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

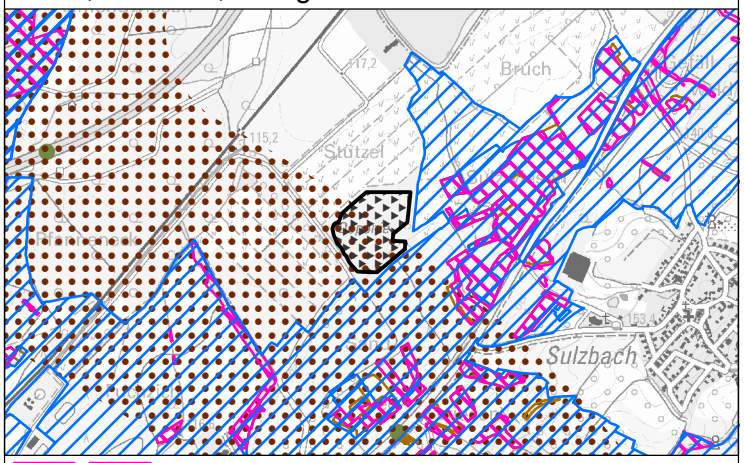
Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_90 Malsch **4,9 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I

- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_90
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

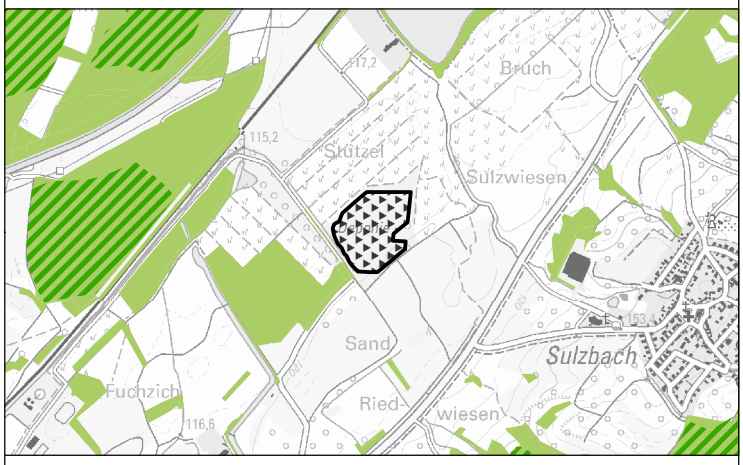
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

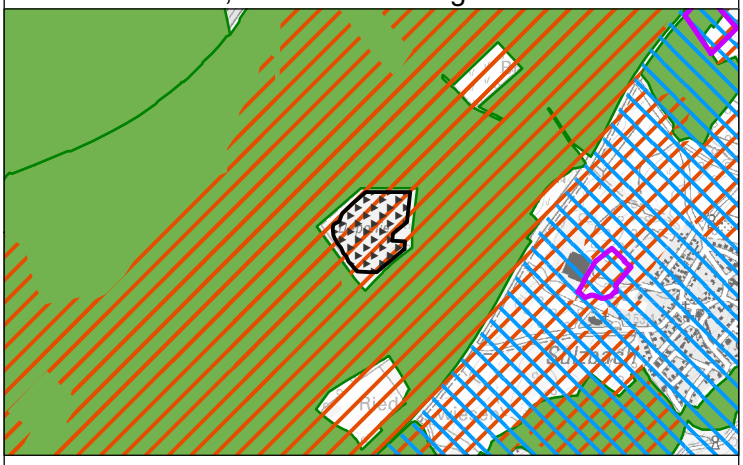
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



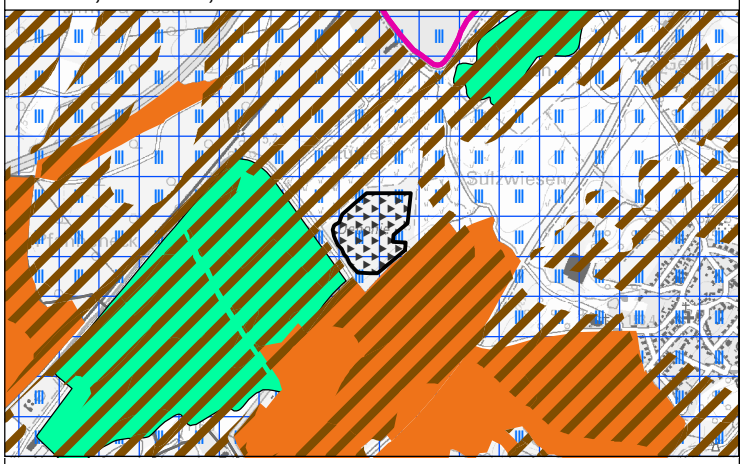
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

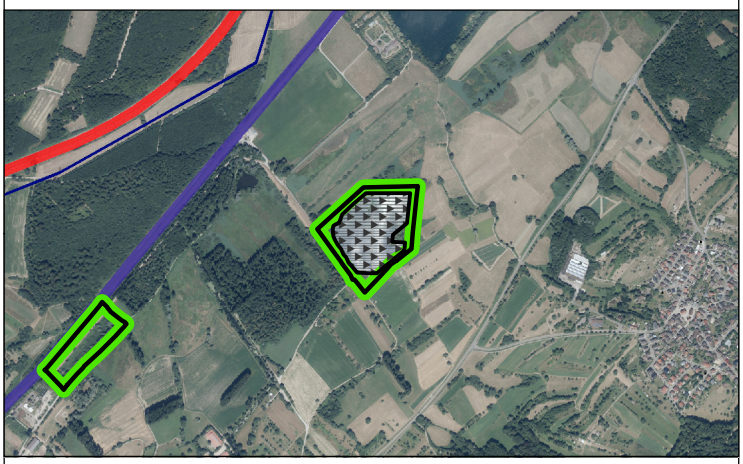
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_90

Flächengröße: 4,9 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ■

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Osten befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Wälder und Wiesen bei Malsch". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_90 Flächengröße: 4,9 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet, PV-Bestandanlage), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden. Auf der Fläche steht bereits eine Bestandsanlage. Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort. Vorkommen geschützter Biotope.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund des Biotops besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

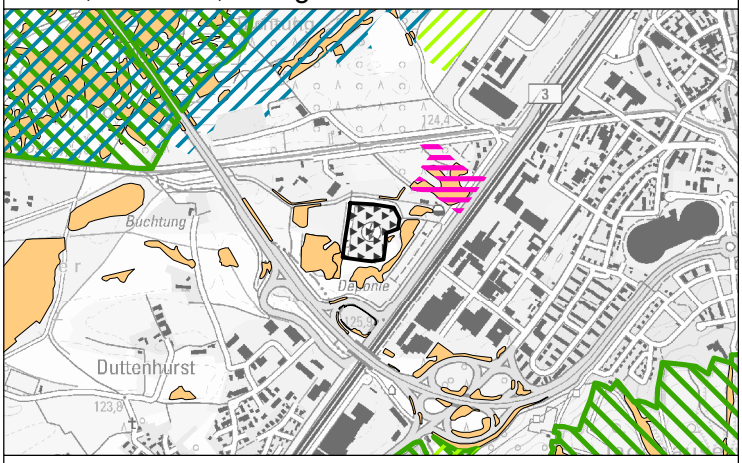
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/ biologische Vielfalt, Wasser, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Aufgrund der bereits bestehenden Freiflächensolaranlage fallen die Umweltauswirkungen verringert aus.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

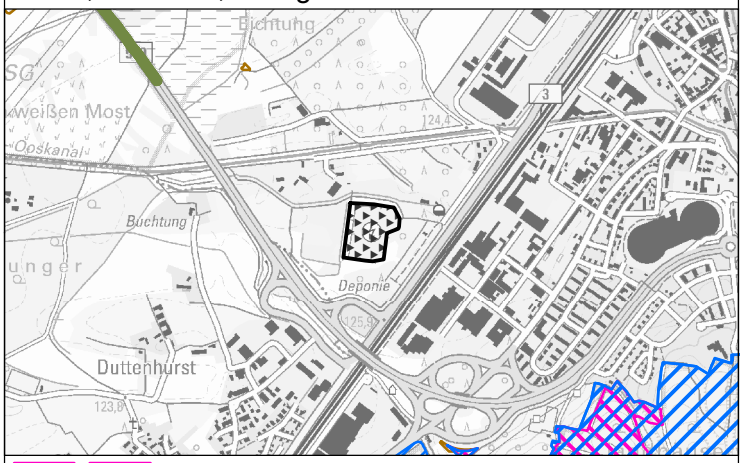
FPV_91 Baden-Baden **2,7 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_91
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

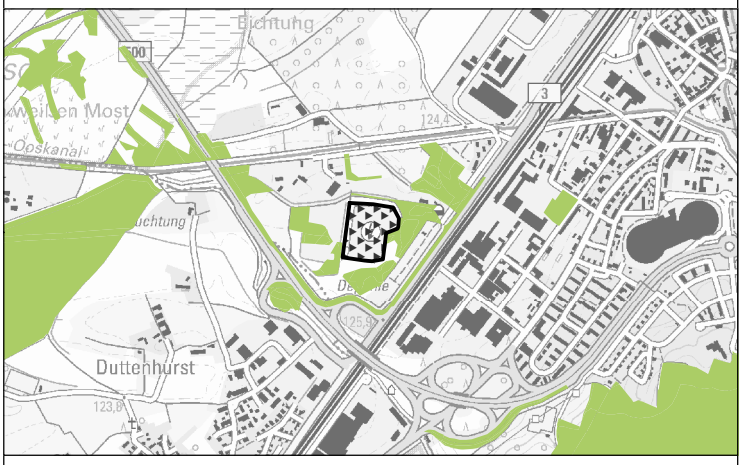
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

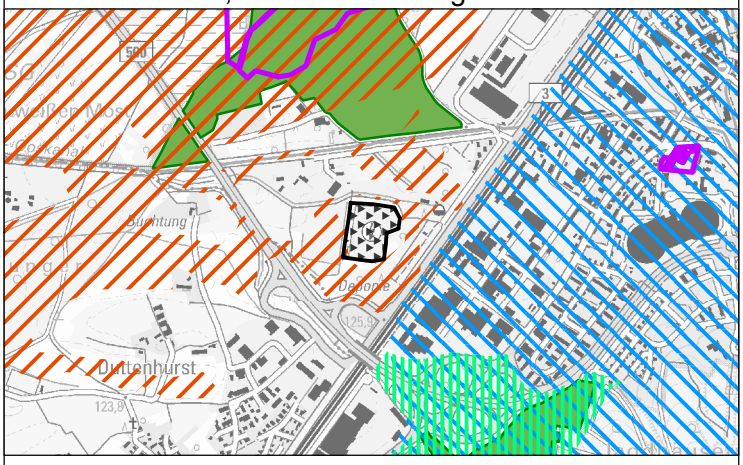
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



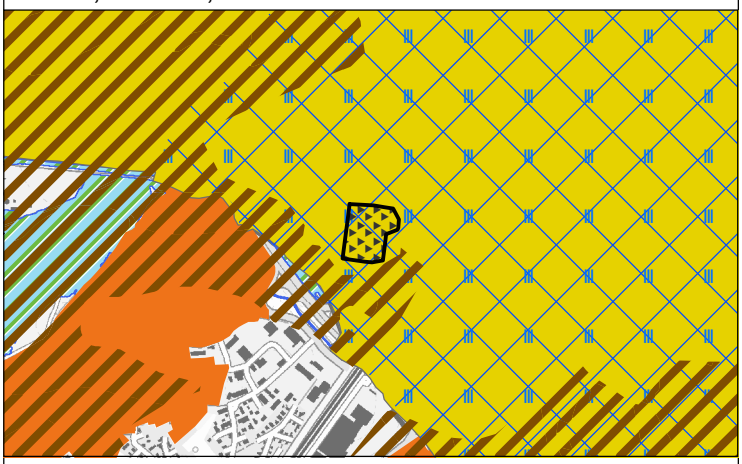
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_91

Flächengröße: 2,7 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_91 Flächengröße: 2,7 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Veraltete Fundpunkte von Vögeln

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Schiene, PV-Bestandanlage, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden. Auf der Fläche steht bereits eine Bestandsanlage. Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

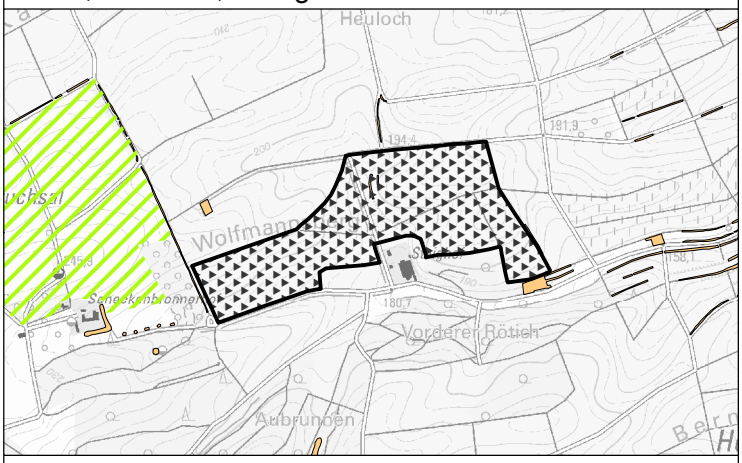
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten. Aufgrund der bereits bestehenden Freiflächensolaranlage fallen die Umweltauswirkungen verringert aus.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

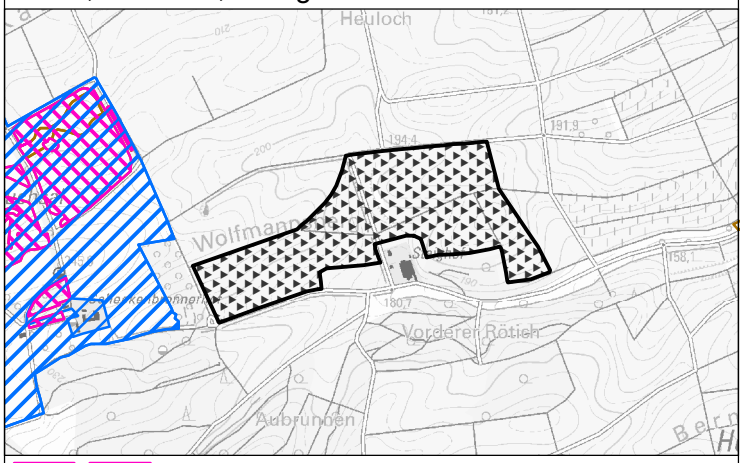
FPV_92 Bruchsal **30,3 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_92
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

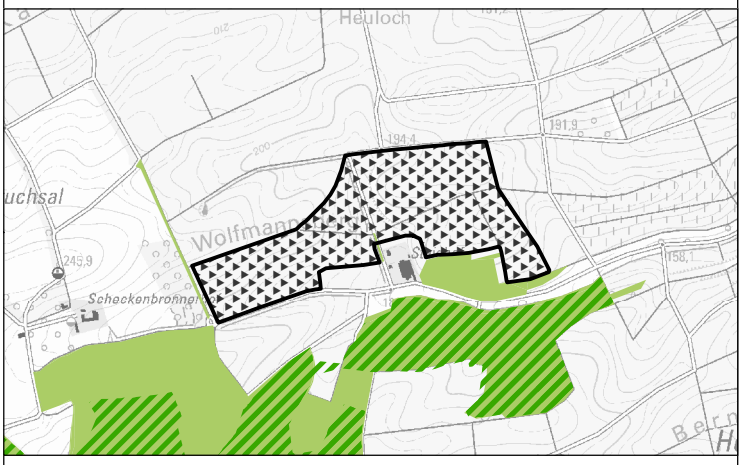
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

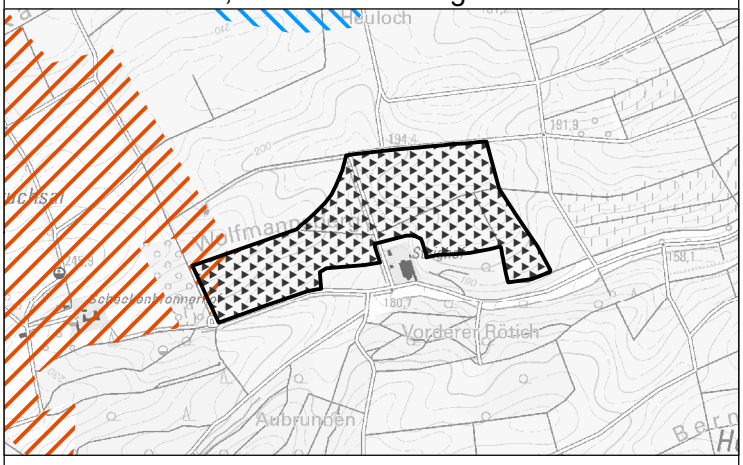
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



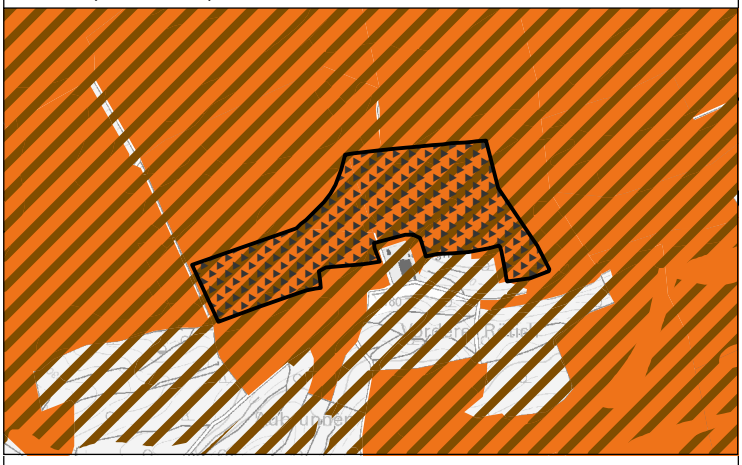
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_92

Flächengröße: 30,3 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ◉ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ☐

Im Westen befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Kinzig-Murg-Rinne und Kraichgau bei Bruchsal". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_92 Flächengröße: 30,3 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG Wind), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden. Vorkommen geschützter Biotope.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren im Bereich der kleinflächigen Biotope besonders zu beachten. Im Bereich der Fläche befindet sich ein archäologisches Denkmal.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

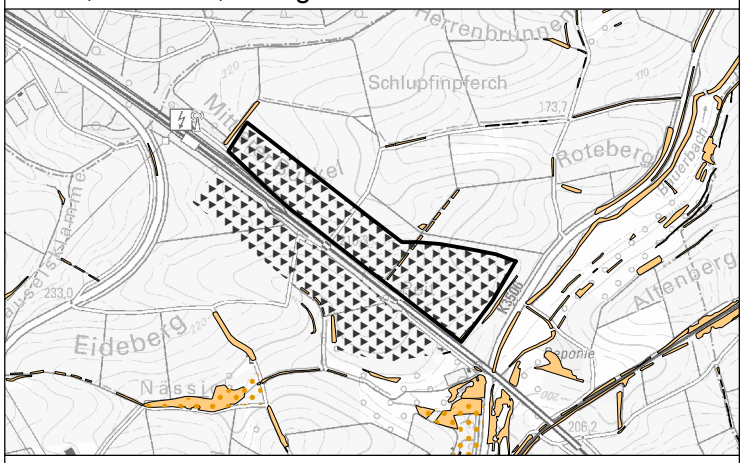
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Mensch sowie Boden/Fläche zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Einzelbäumen zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

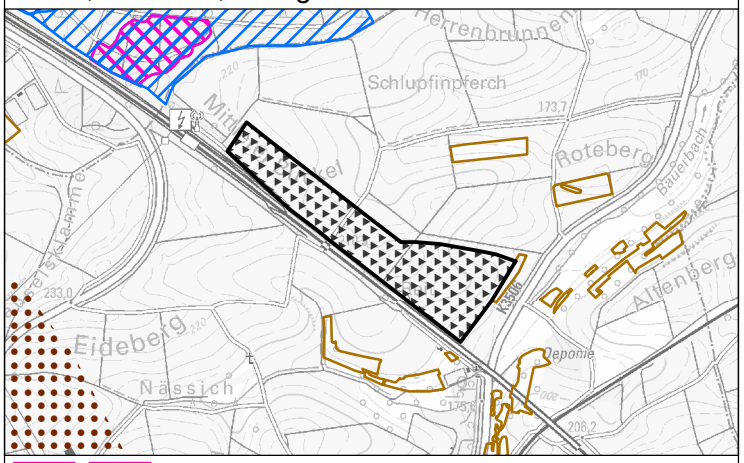
FPV_93 Bretten **17,3 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_93
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

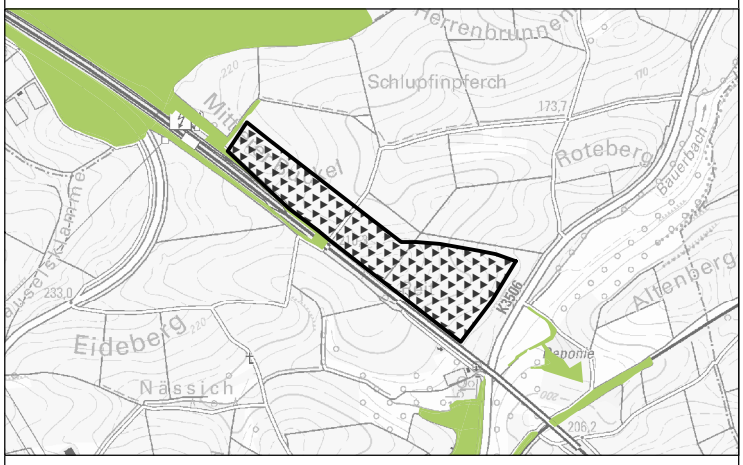
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

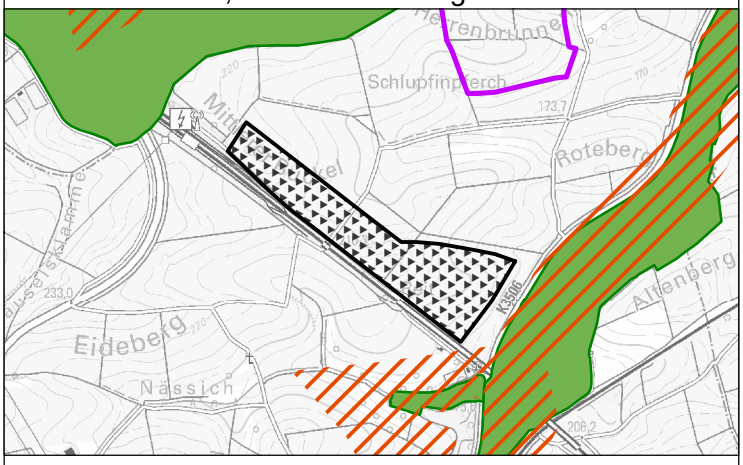
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



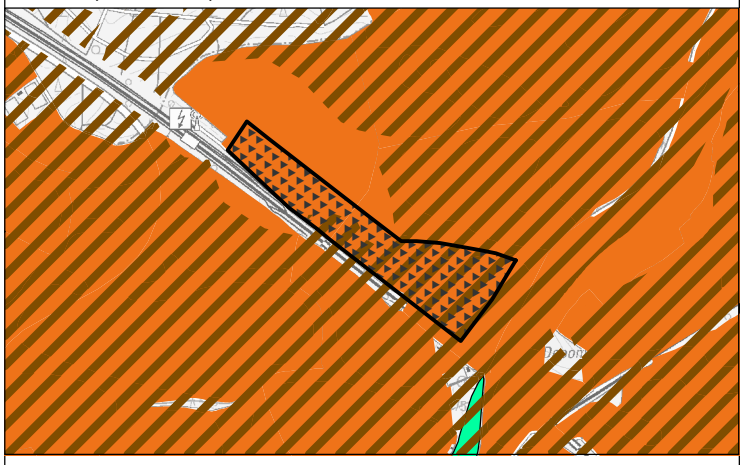
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_93

Flächengröße: 17,3 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ■

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_93

Flächengröße: 17,3 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Vorkommen von Biotopen

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG Wind, VRG PV,Straße untergeordnet, Schiene), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Es besteht eine Fläche der landwirtschaftlichen Vorrangflur. Vorkommen geschützter Biotope.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Biotope und Einzelbäume sowie der Lage in der Vorrangflur besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

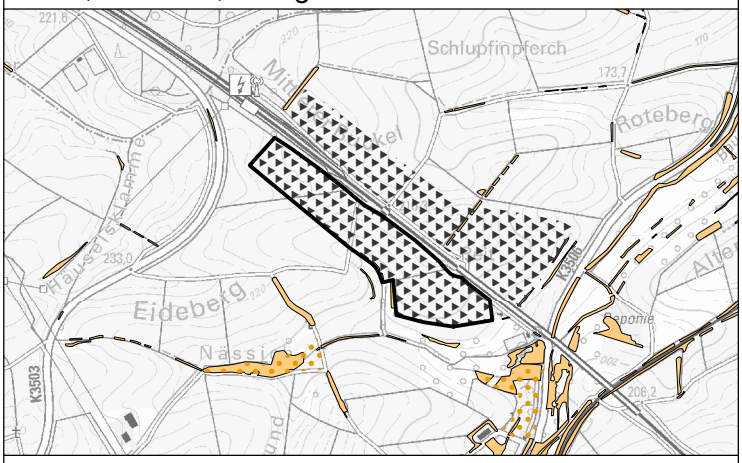
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Boden/Fläche zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Einzelbäumen zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

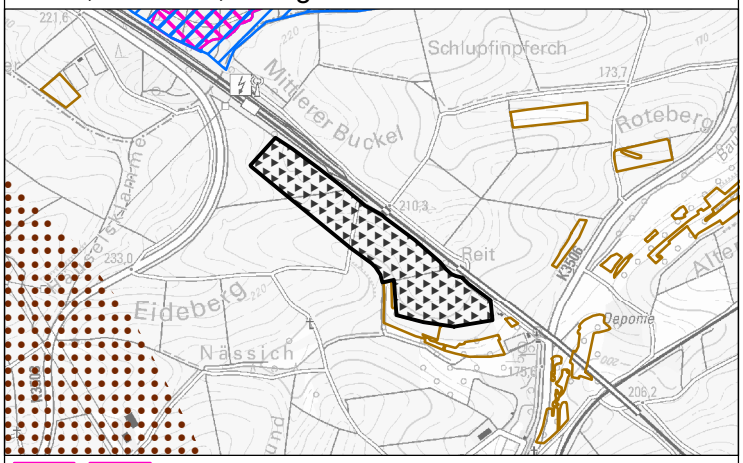
FPV_94 Bretten **13,9 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_94
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

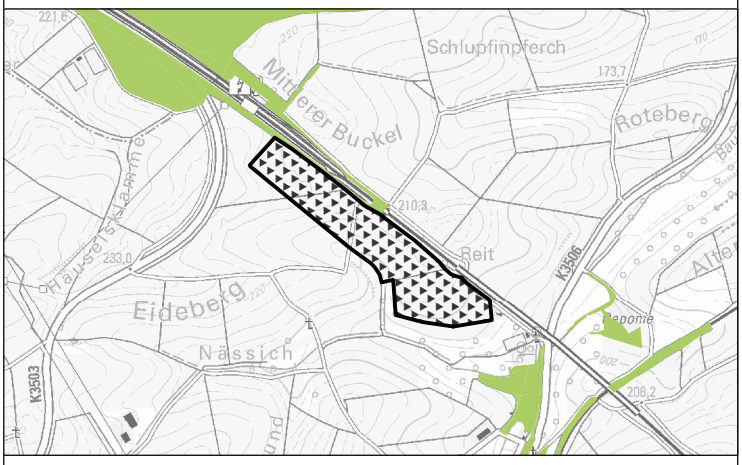
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

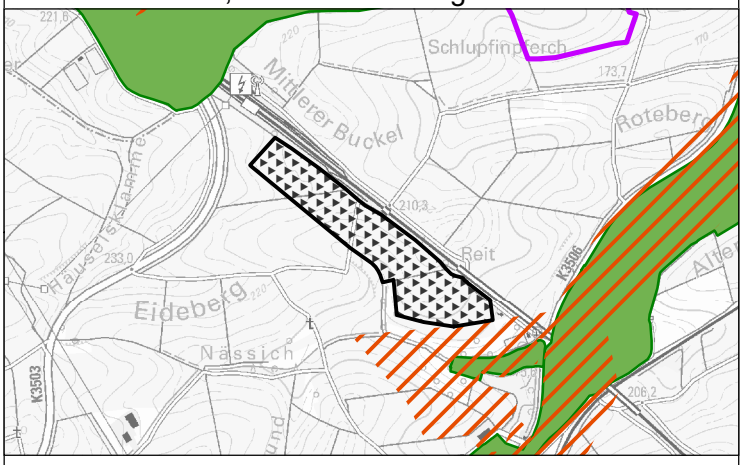
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



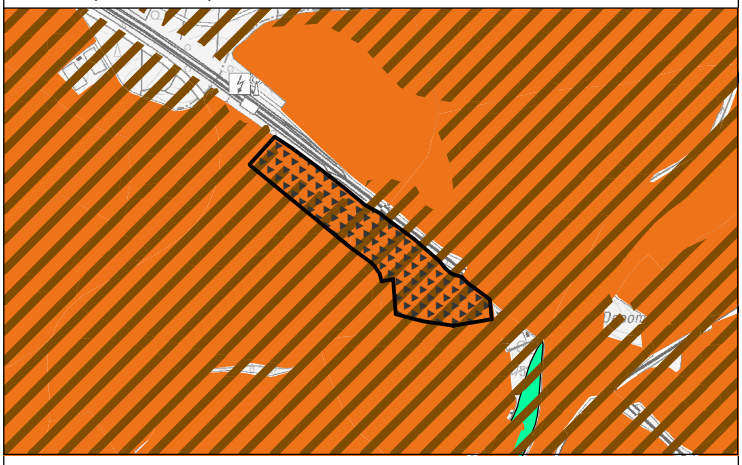
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_94

Flächengröße: 13,9 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_94 Flächengröße: 13,9 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Vorkommen von Biotopen

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG Wind, VRG PV,Straße untergeordnet, Schiene), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Es besteht eine Fläche der landwirtschaftlichen Vorrangflur.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage in der Vorrangflur besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Boden/Fläche zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Einzelbäumen zu erwarten.

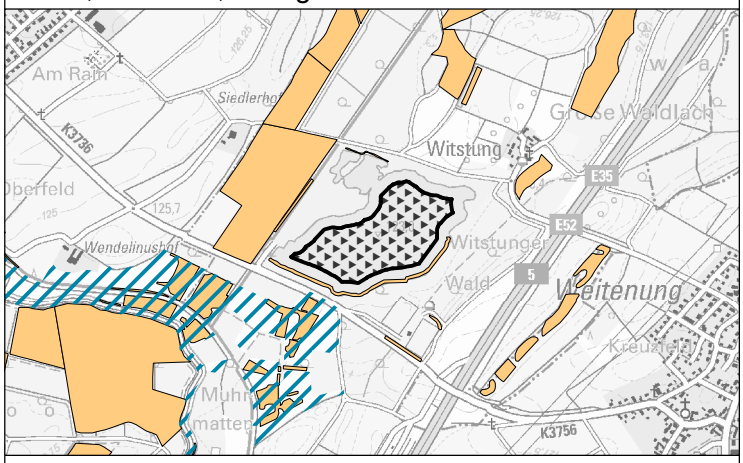
Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_95 Bühl **9 ha**

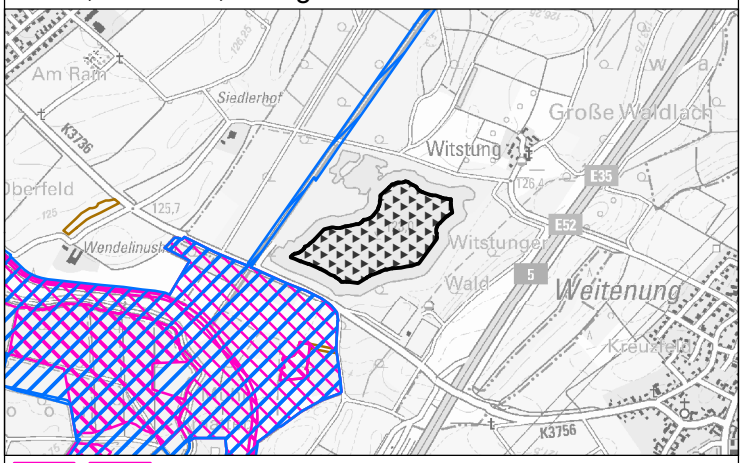
Nach § 21 KlimaG anrechenbare Fläche 2,5 ha

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_95
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

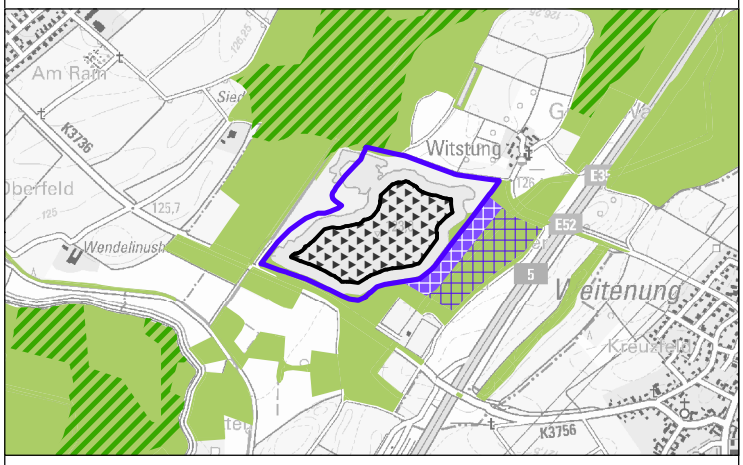
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

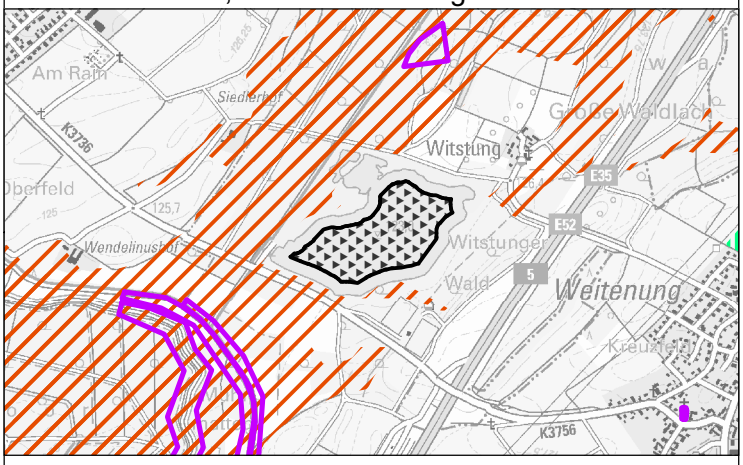
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



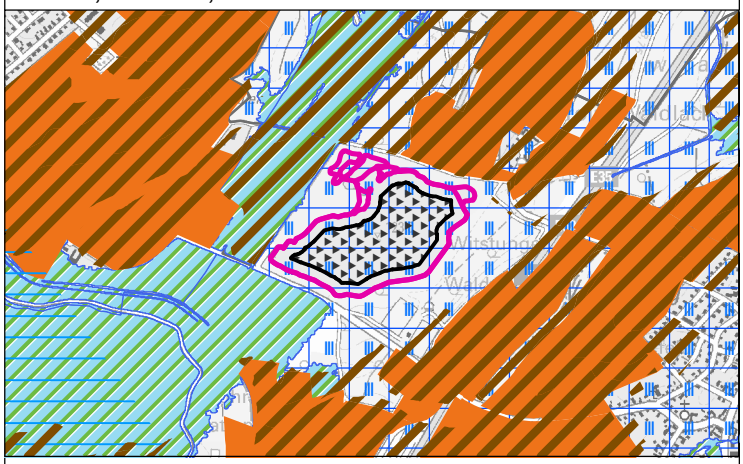
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

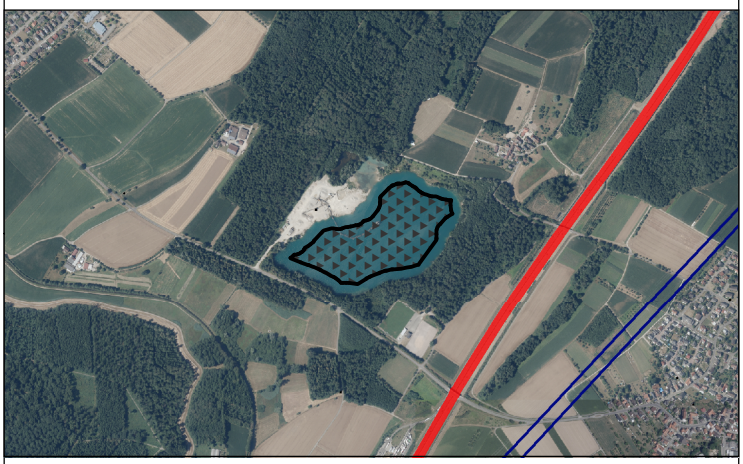
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_95

Flächengröße: 9 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ■
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Süden befinden sich die Natura 2000-Gebiete "Bruch bei Bühl und Baden-Baden" und "Riedmatten und Schiftunger Bruch". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_95

Flächengröße: 9 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Ältere Fundpunkte von Reptilien im Uferbereich

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Bereich der Fläche befindet sich ein archäologischer Prüffall.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

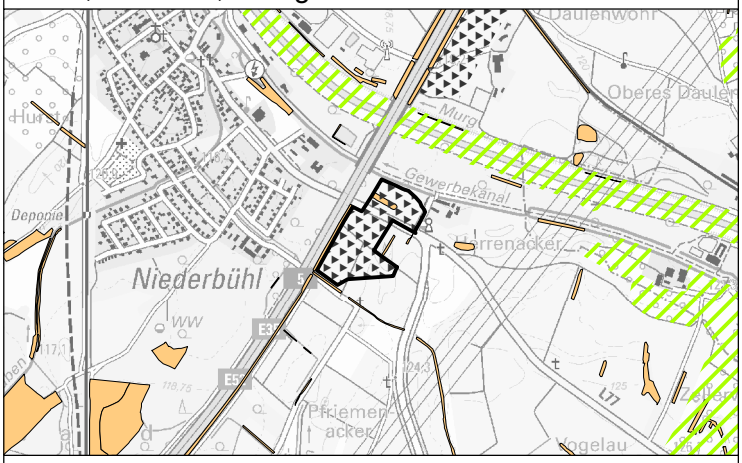
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Klima/Luft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

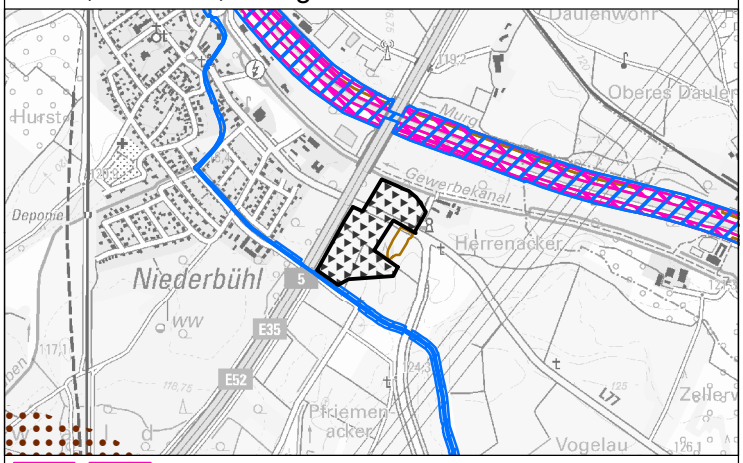
FPV_105 Rastatt **5,9 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_105
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



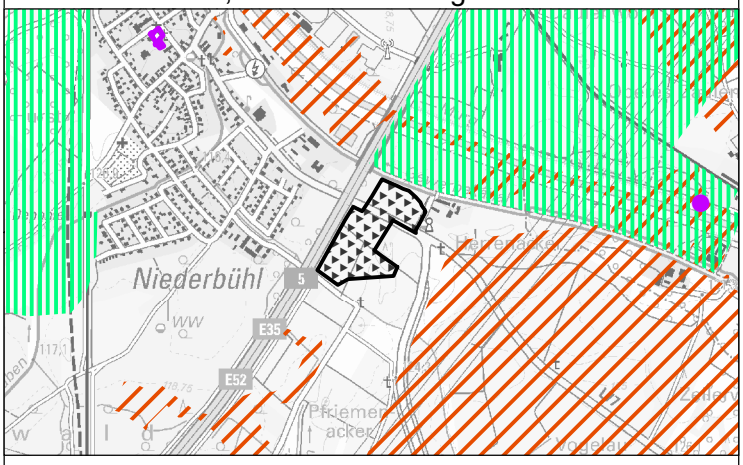
- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



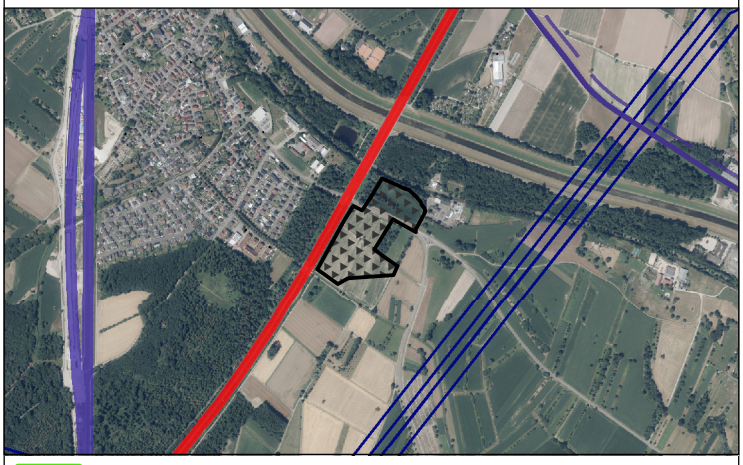
- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_105

Flächengröße: 5,9 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ☐

Im Süden befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Bruch bei Bühl und Baden-Baden", im Norden befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Rheinniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_105 Flächengröße: 5,9 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

FFH-Mähwiese und umliegende Gehölze berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Autobahn, Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

PFAS-belastete Böden vorhanden. Vorkommen geschützter Biotope.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren im Bereich der biotopkartierten Gehölze besonders zu beachten. Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

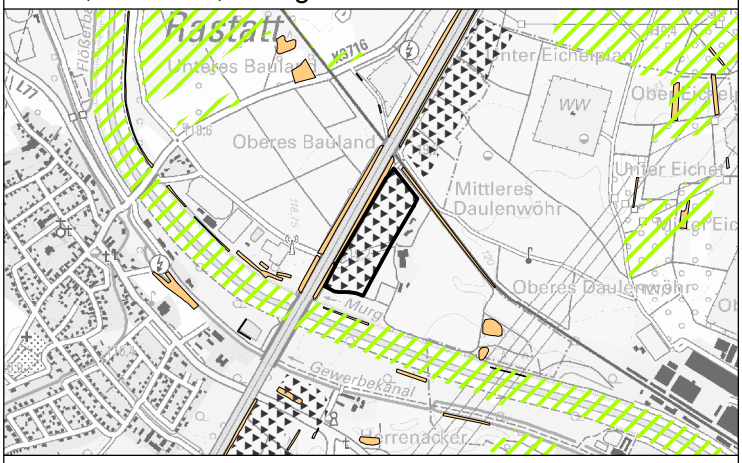
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

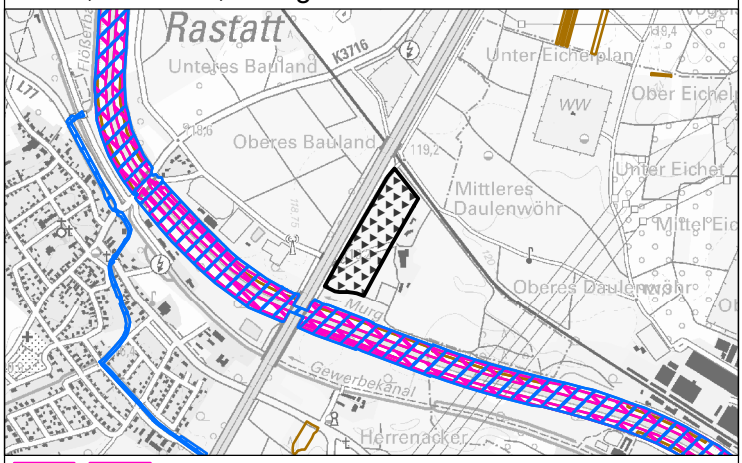
FPV_106 Rastatt **5,2 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_106
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

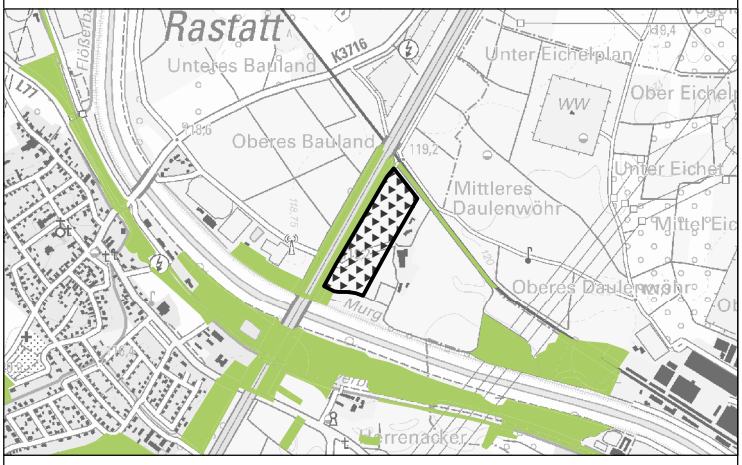
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

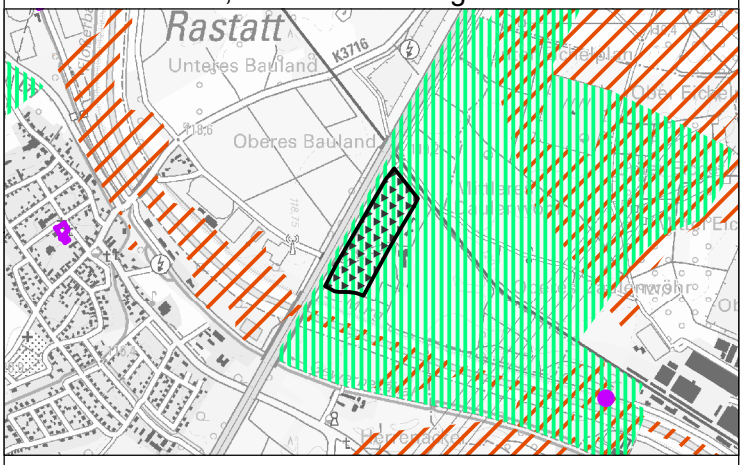
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



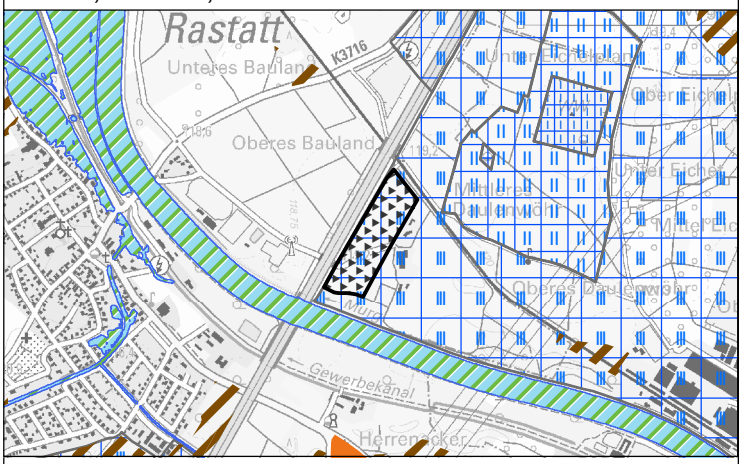
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

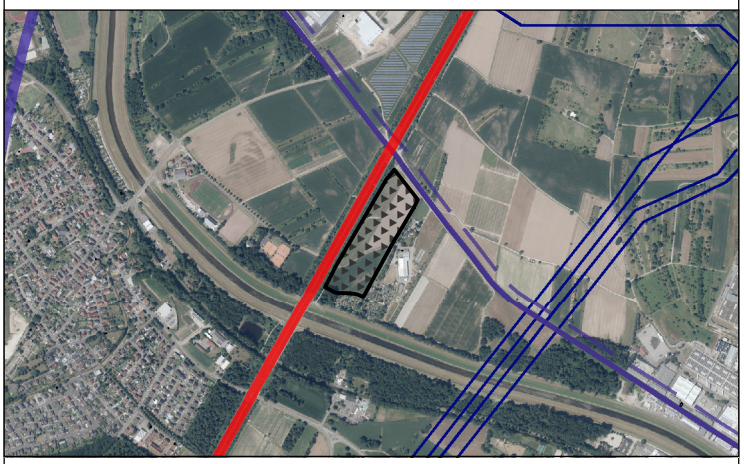
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_106

Flächengröße: 5,2 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ■
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ■

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

■

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Im Süden befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Rheinniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_106 Flächengröße: 5,2 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Fundpunkte von Reptilien im Umfeld

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG PV,Autobahn, Straße untergeordnet, Schiene, PV-Bestandanlage, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

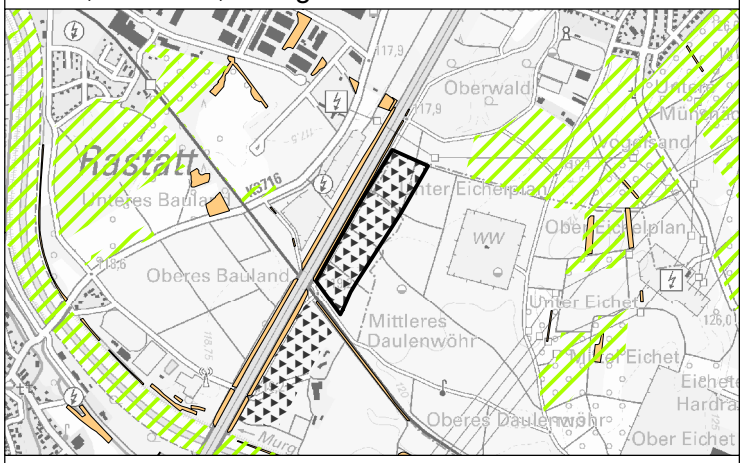
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Landschaft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

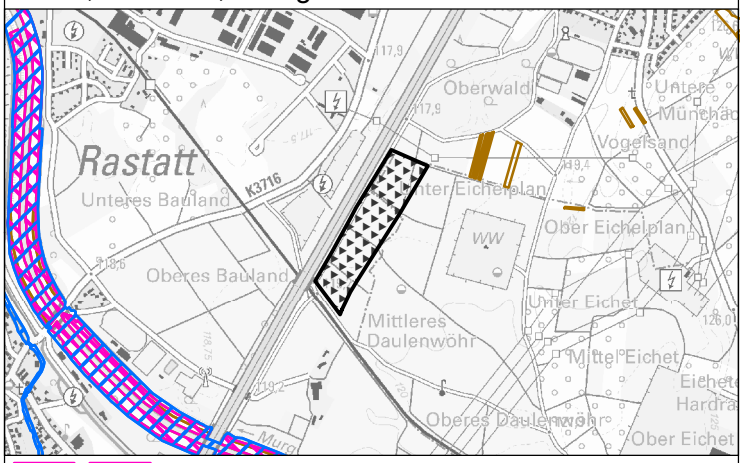
FPV_107 Rastatt **6,8 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_107
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

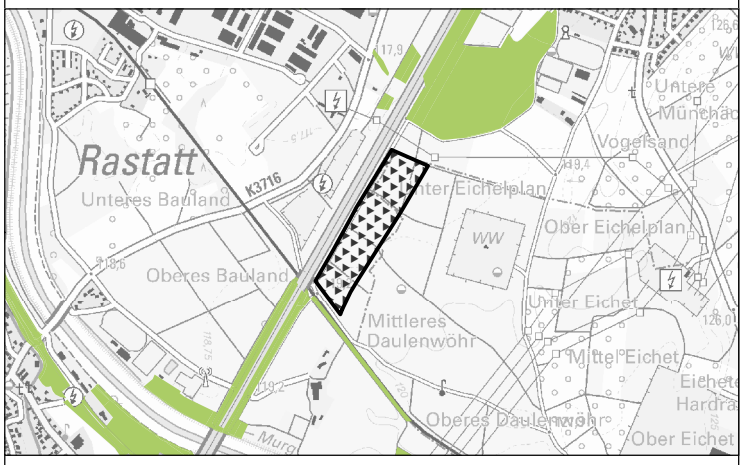
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

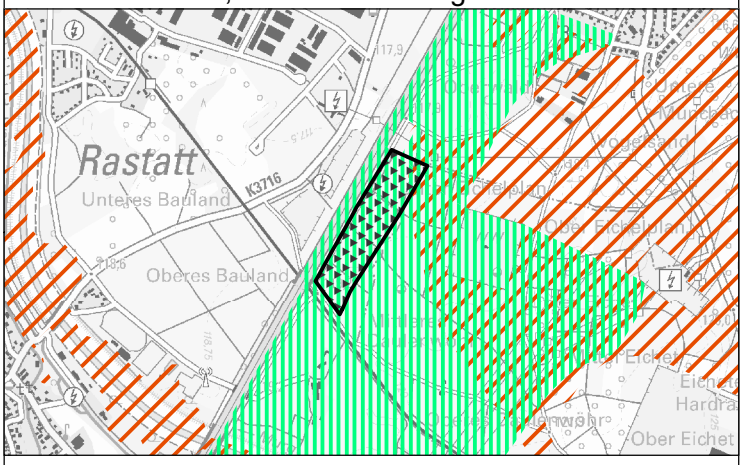
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



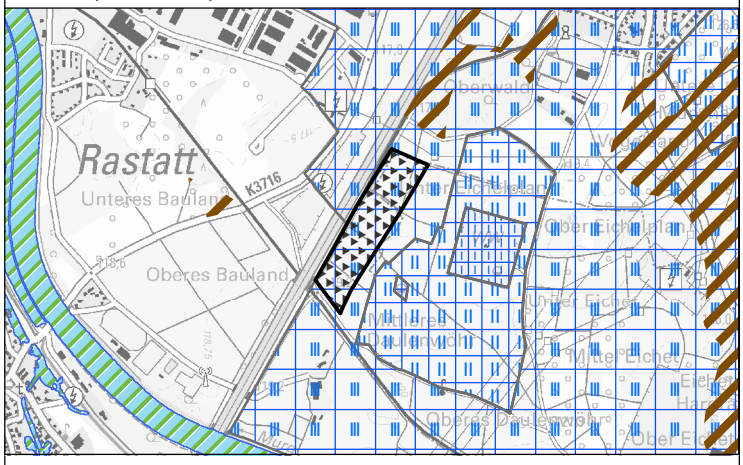
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

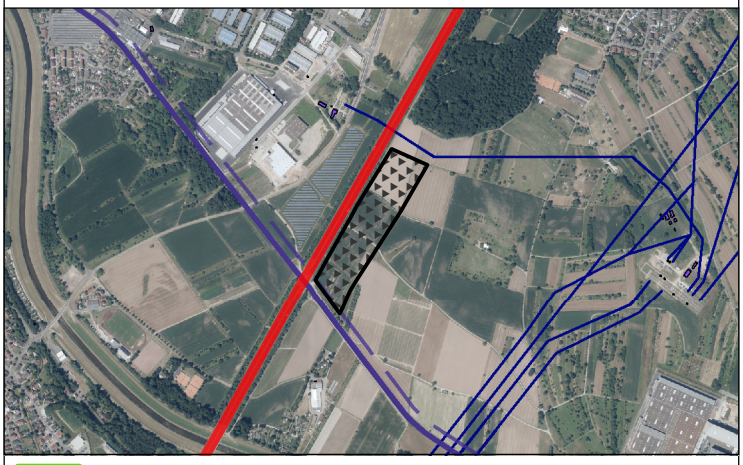
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_107

Flächengröße: 6,8 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ■
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ■
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ■

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_107 Flächengröße: 6,8 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG PV,Autobahn, Straße untergeordnet, Schiene, Hochspannungsleitung, PV-Bestandanlage, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

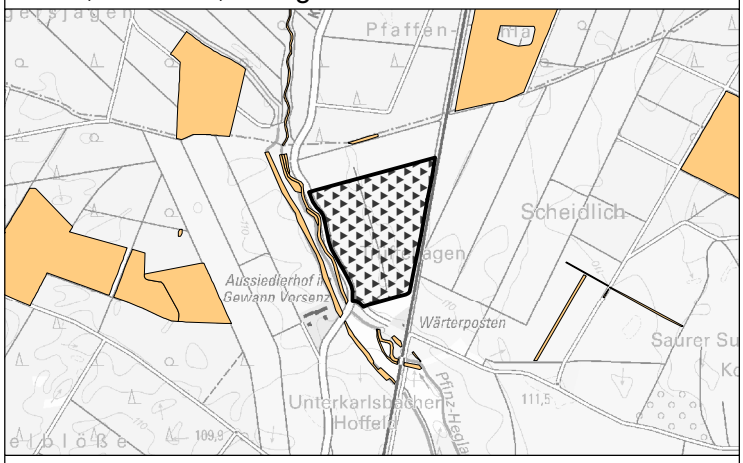
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser, Klima/Luft sowie Landschaft zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

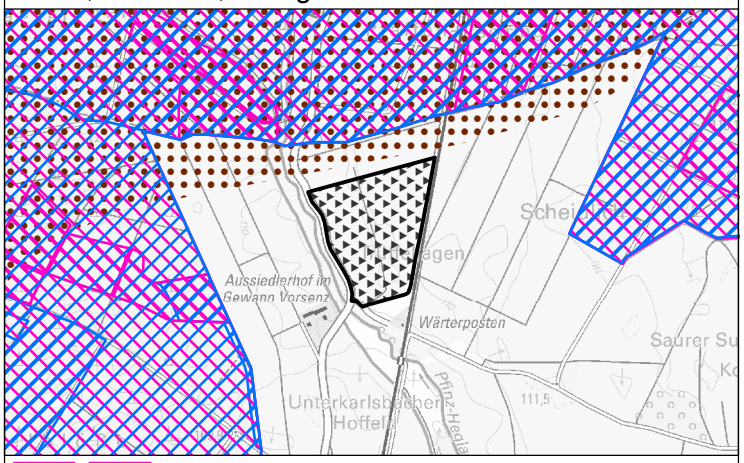
FPV_108 Stutensee **12,4 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_108
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



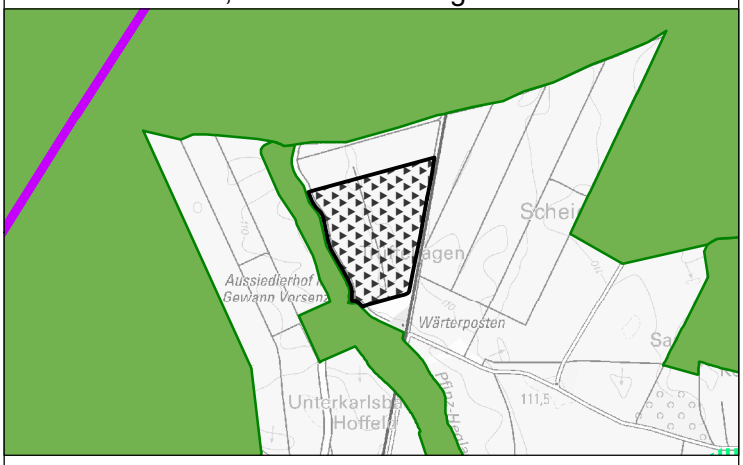
- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

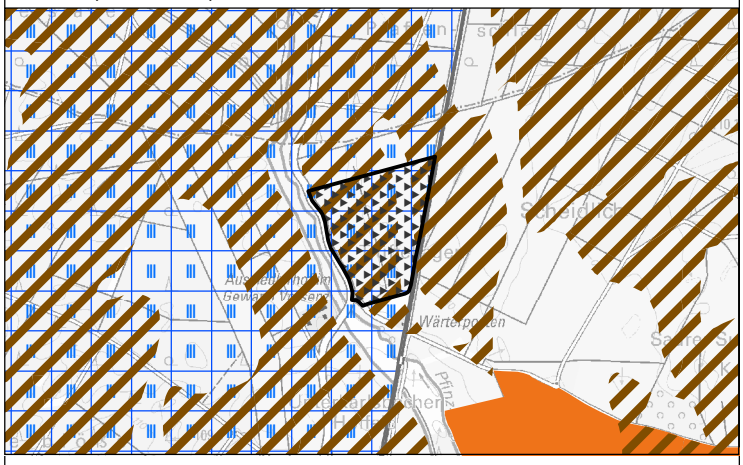
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

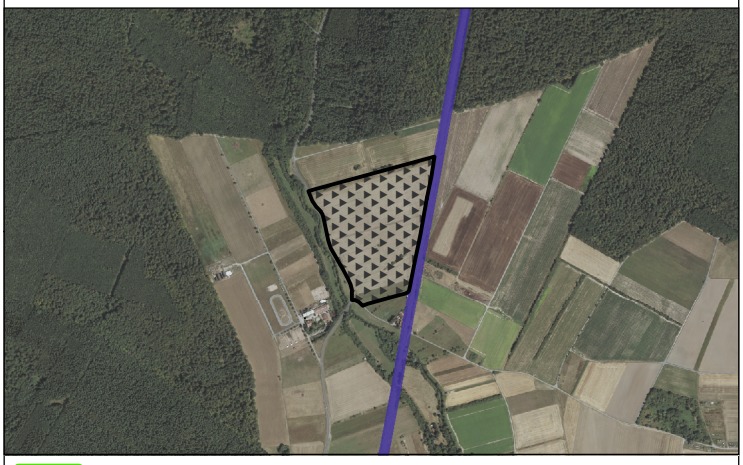
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_108

Flächengröße: 12,4 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

■ Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Im Norden befinden sich die Natura 2000-Gebiete "Im Hardtwald zwischen Graben und Karlsruhe" sowie "Hardtwald nördlich von Karlsruhe". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_108 Flächengröße: 12,4 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Vorkommen von Gehölzen

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

FFH-Gebiet und Vogelschutzgebiet berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet, Schiene), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

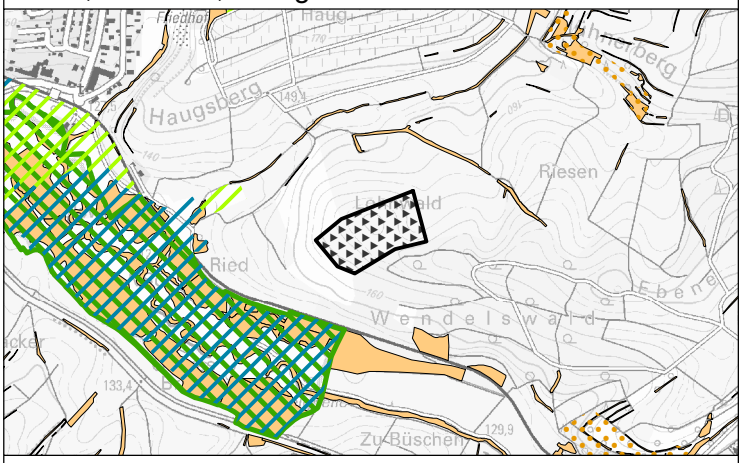
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Boden/Fläche zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

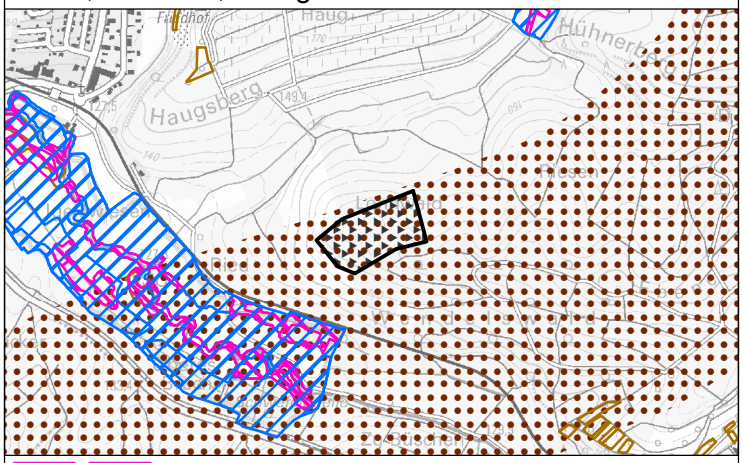
FPV_109 Kraichtal **5,4 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_109
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

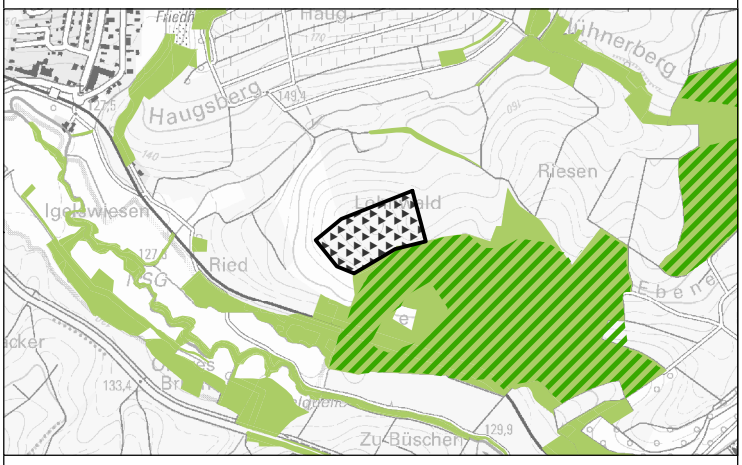
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_109

Flächengröße: 5,4 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ■

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ■

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_109 Flächengröße: 5,4 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Lage im Wildtierkorridor

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Schiene), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage im Wildtierkorridor besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

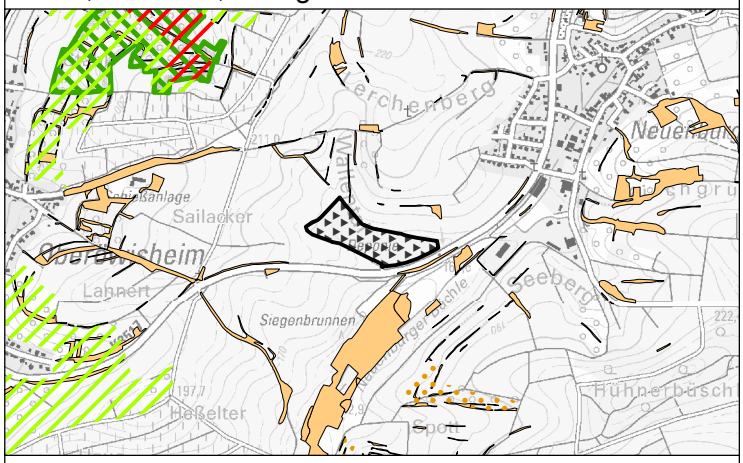
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/ biologische Vielfalt, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

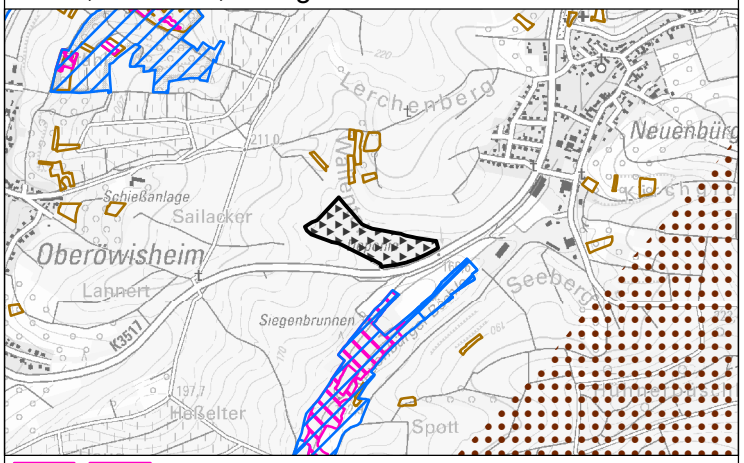
FPV_110 Kraichtal **4 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_110
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

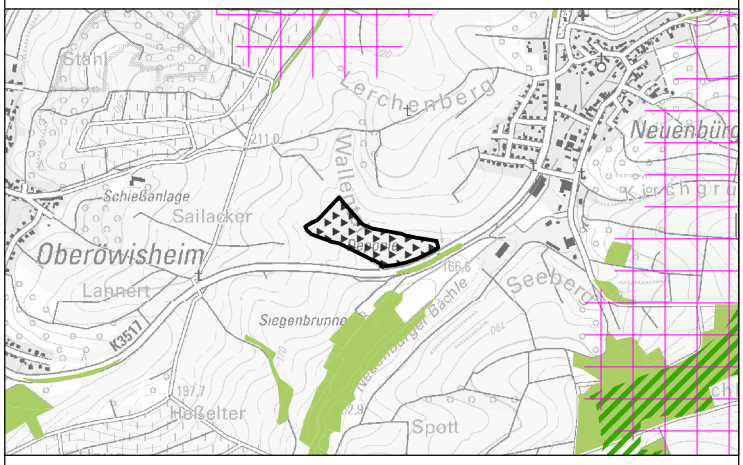
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

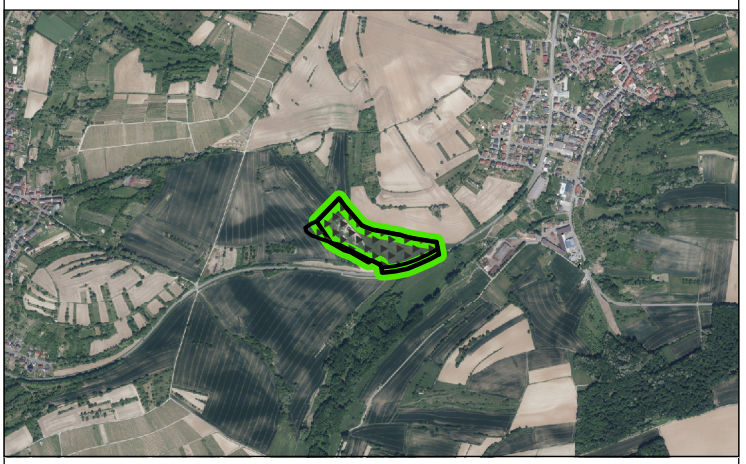
- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_110

Flächengröße: 4 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Süden befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Mittlerer Kraichgau". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_110 Flächengröße: 4 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Veraltete Fundpunkte von Insekten im Umfeld. Vorkommen von Biotopen

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort. Die ehemals als Biotope geschützten Bereiche sind nicht mehr in der Biotopkartierung aufgeführt.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

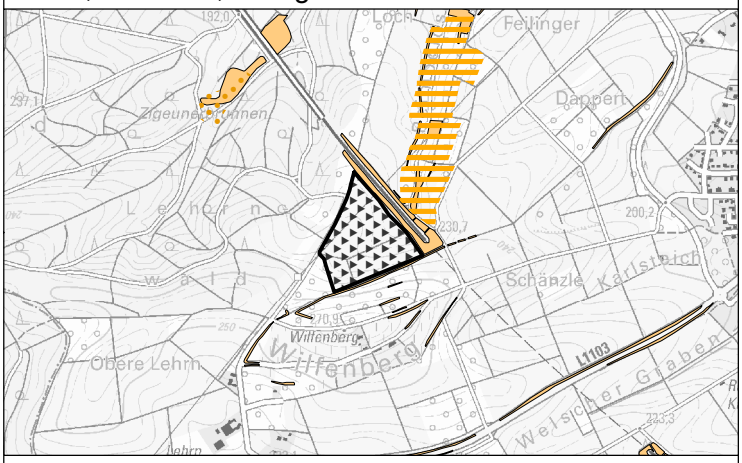
Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Darüber hinaus sind Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

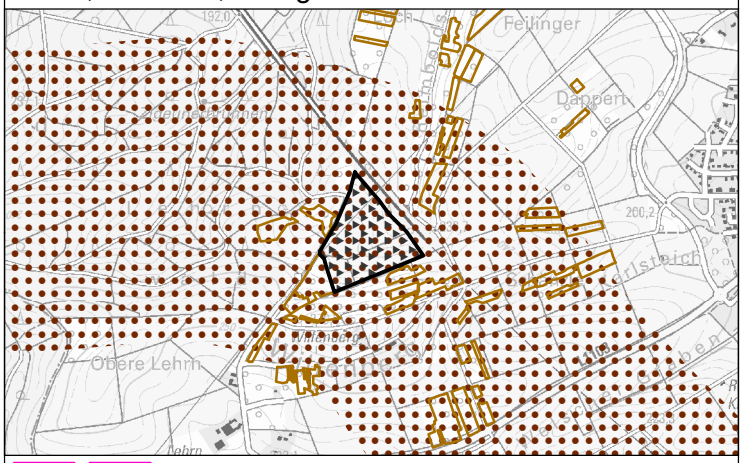
Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_113
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

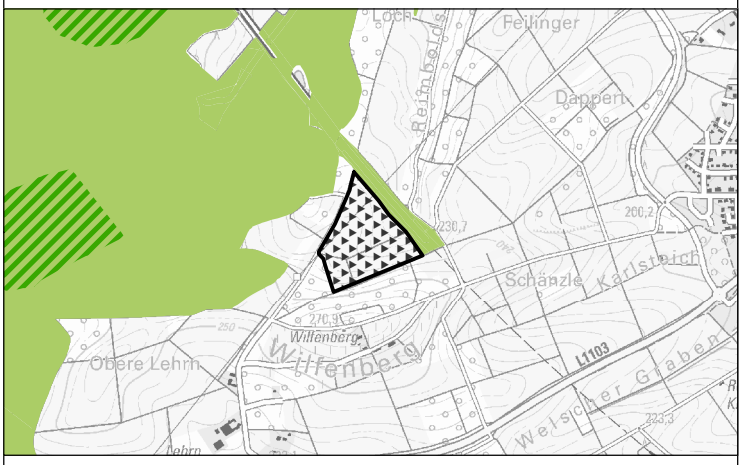
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

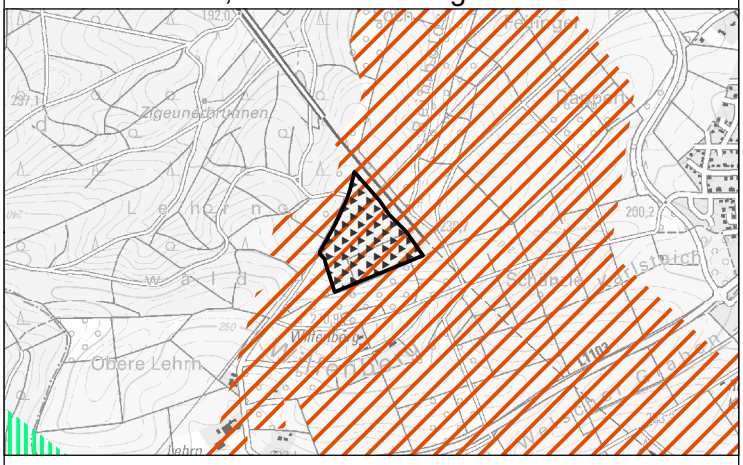
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



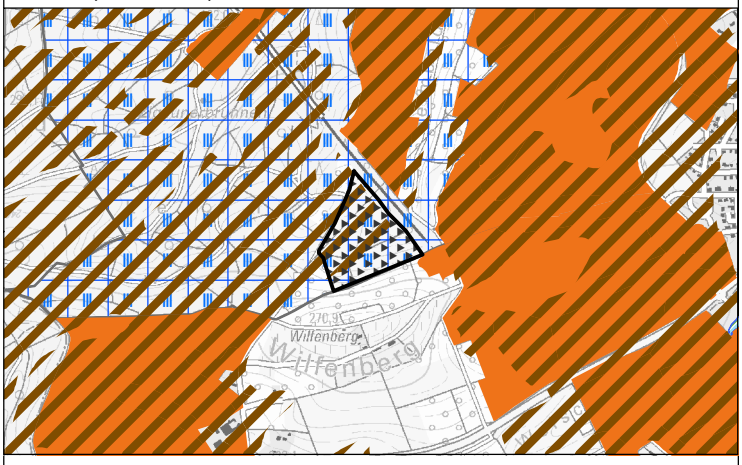
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Grünzäsuren
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- LSG

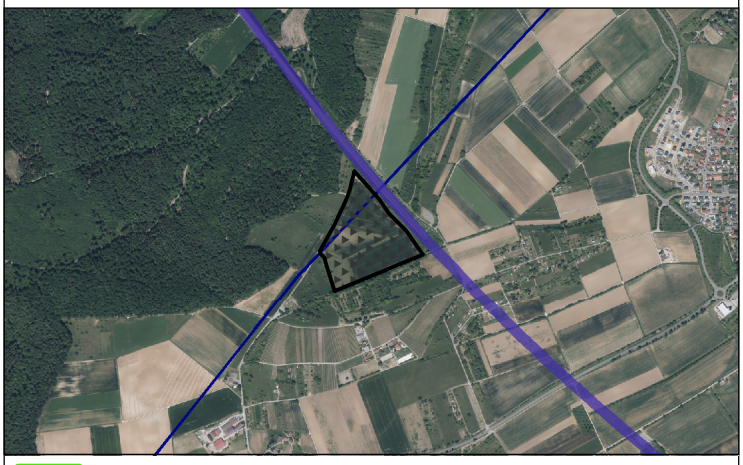
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_113

Flächengröße: 6,7 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ■

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_113 Flächengröße: 6,7 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich	
Lage im Wildtierkorridor	

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Baumbestandene und FFH-Mähwiese berücksichtigt.

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG Wind, Schiene, Hochspannungsleitung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage im Wildtierkorridor besonders zu beachten. Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

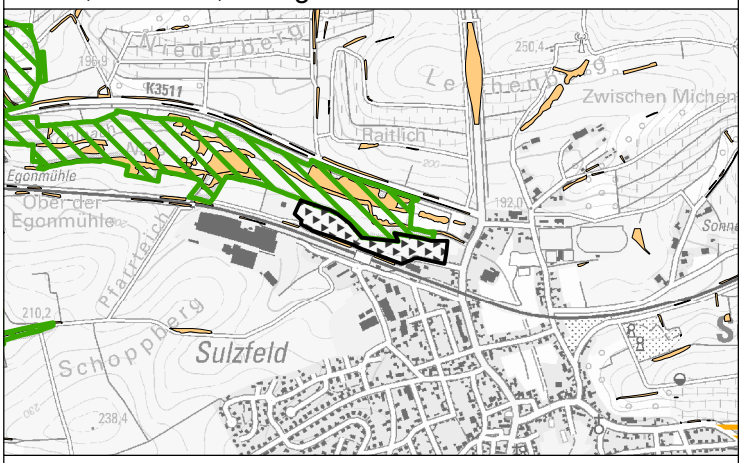
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt, Wasser, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Das angrenzende Naturschutzgebiet ist im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsvorhaben besonders zu berücksichtigen.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

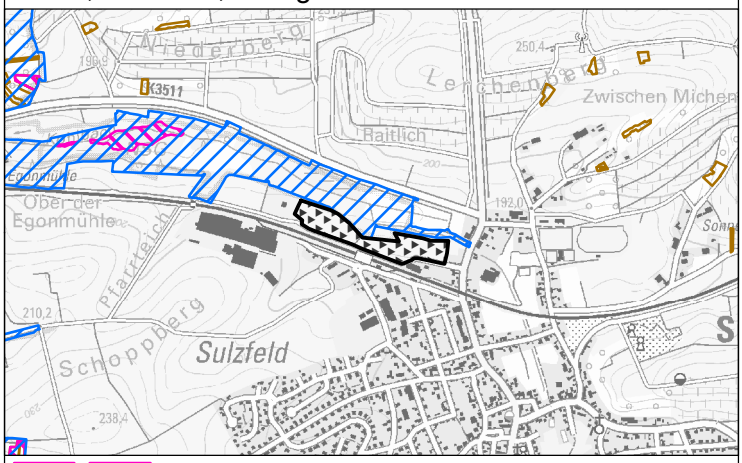
FPV_114 Sulzfeld **3,5 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_114
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

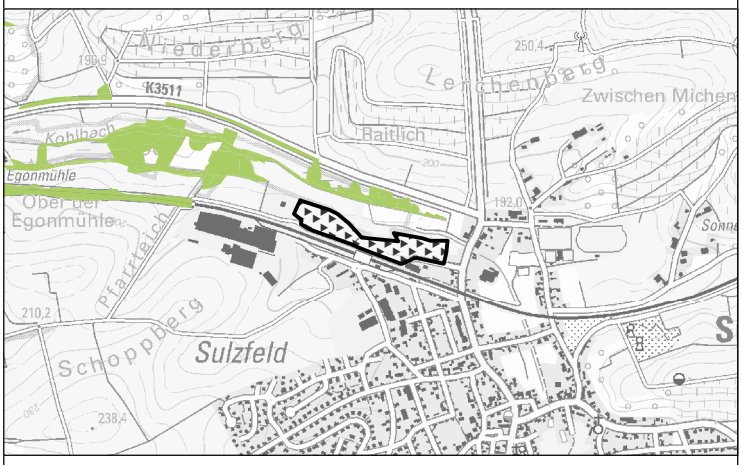
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

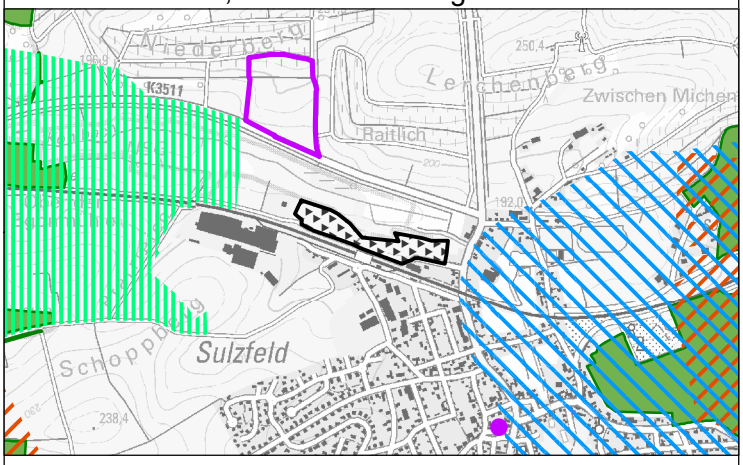
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



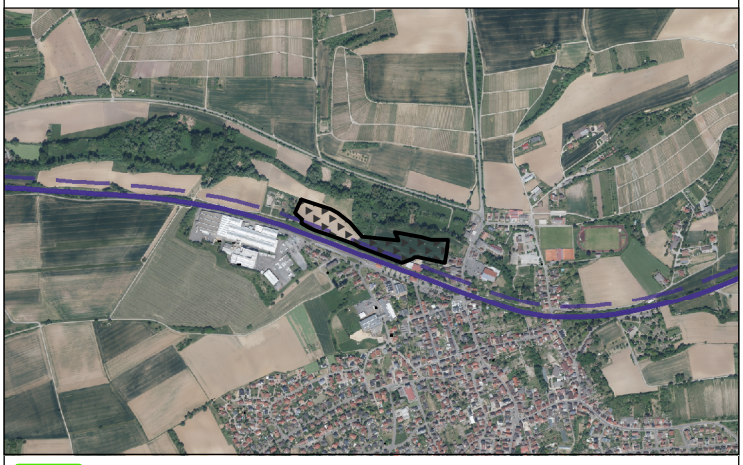
- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_114

Flächengröße: 3,5 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Norden befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Mittlerer Kraichgau". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_114 Flächengröße: 3,5 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Biotopkartierten Bereiche sowie NSG berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Schiene, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage besonders zu beachten. Beeinträchtigungen auf das NSG sind zu vermeiden. Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

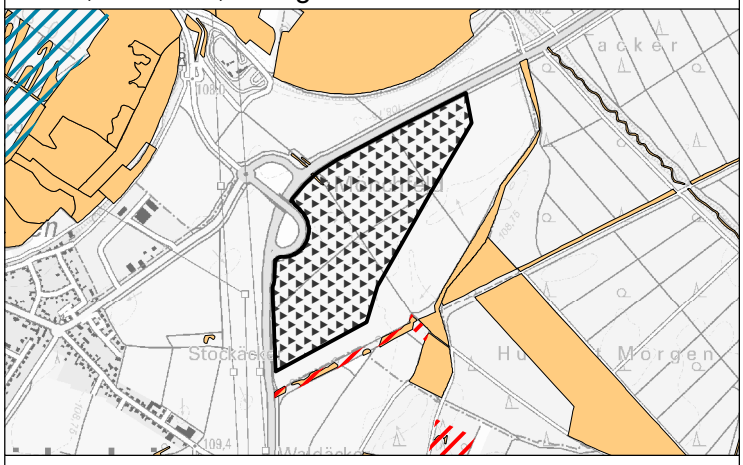
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Boden/Fläche zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

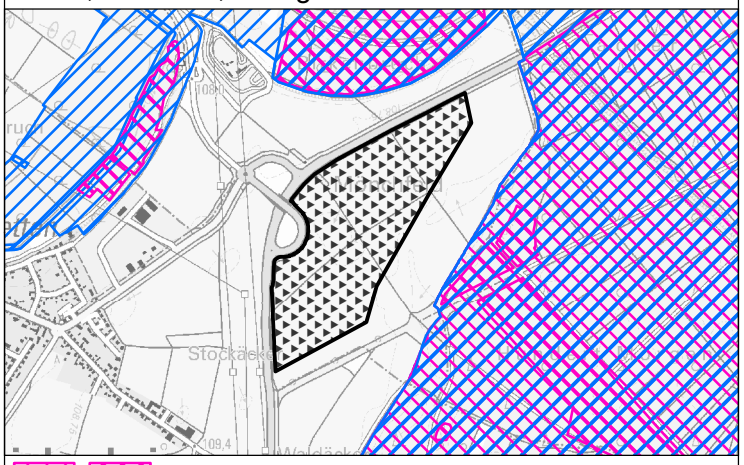
FPV_115 Dettenheim **26,8 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_115
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

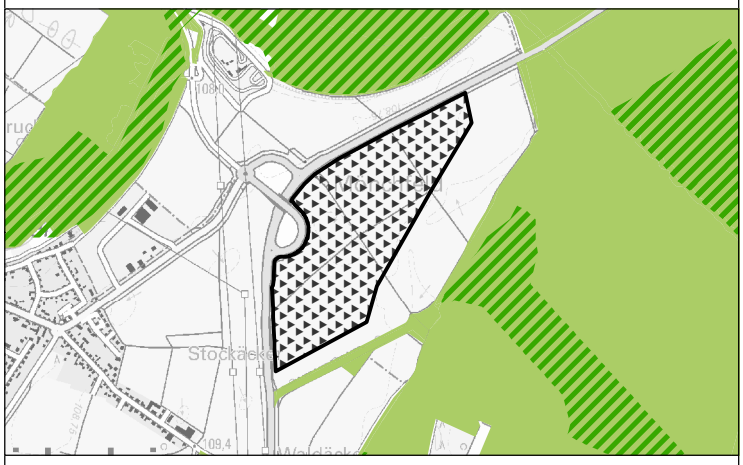
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

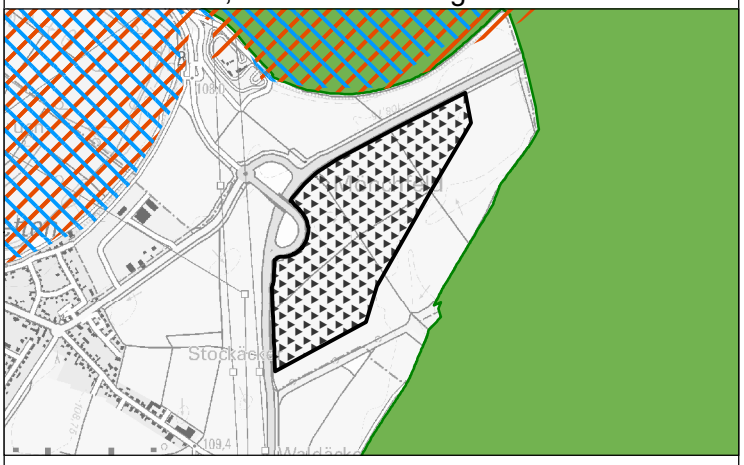
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



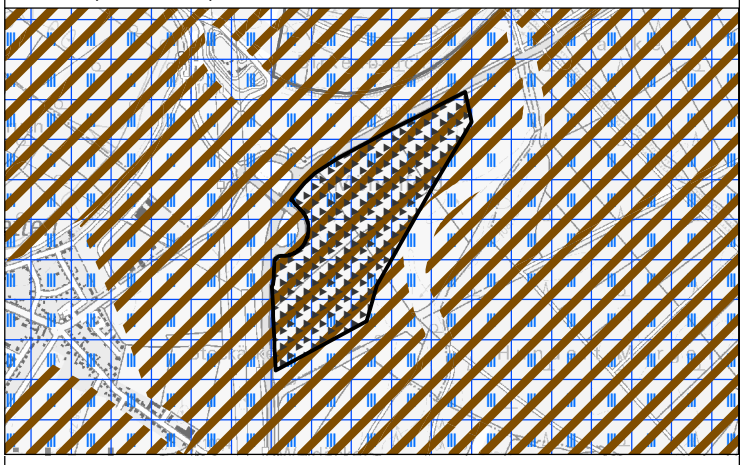
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

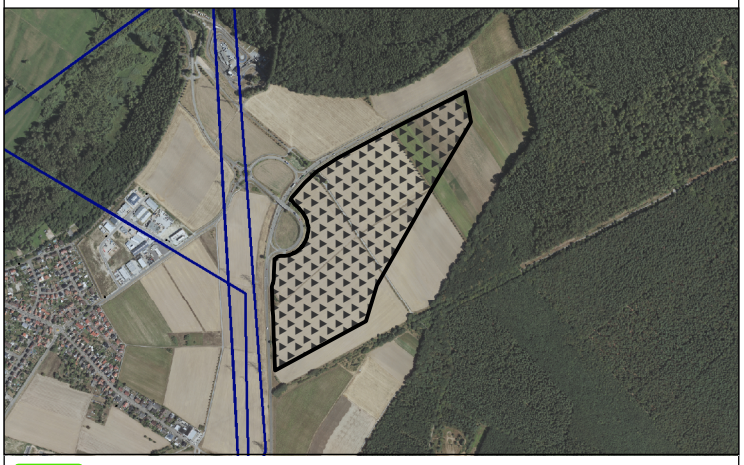
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_115

Flächengröße: 26,8 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○ < 1,5 km ◉ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

■ Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Im Norden befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Rheinniederung von Karlsruhe bis Philippsburg". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. Kleinflächige Lage im Vorsorgeabstand.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_115 Flächengröße: 26,8 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Vorkommen seltener Ackerwildkräuter. Vorkommen von Grauspecht und Bechsteinfledermaus in der Nähe sowie ältere bzw. undatierte Fundpunkte von Insekten im Umfeld.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Vorsorgeabstand zum in räumlichem Zusammenhang stehenden Natura 2000 Gebietes im Osten berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Vorkommen geschützter Biotope. Vorkommen einer Baumreihe.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren im Bereich der Ackerwildkräuter, der kleinflächigen Biotope sowie der Baumreihe besonders zu beachten. Ein Eingriff in die Gehölze soll unterbleiben.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

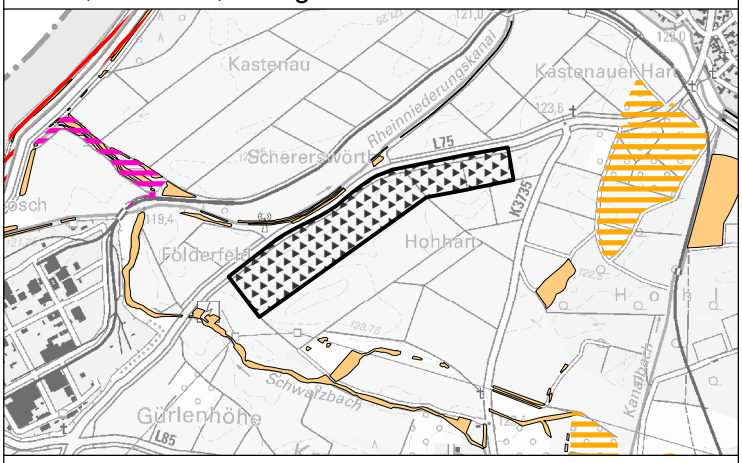
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Boden/Fläche zu erwarten. Das angrenzende Waldbiotop ist im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren besonders zu berücksichtigen. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

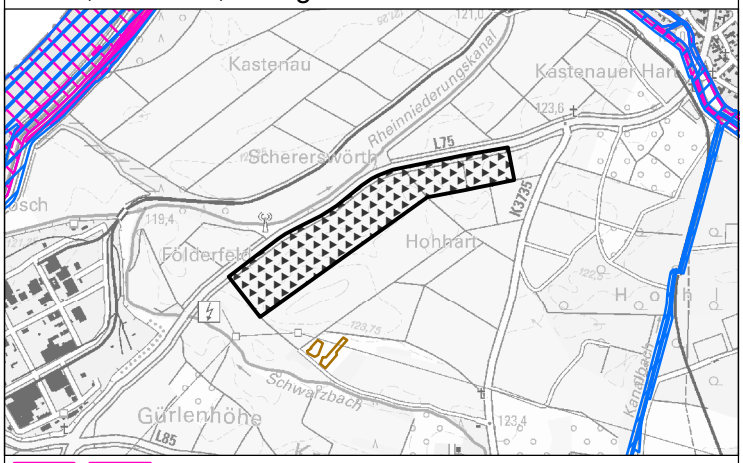
FPV_117 Rheinmünster **14,6 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_117
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



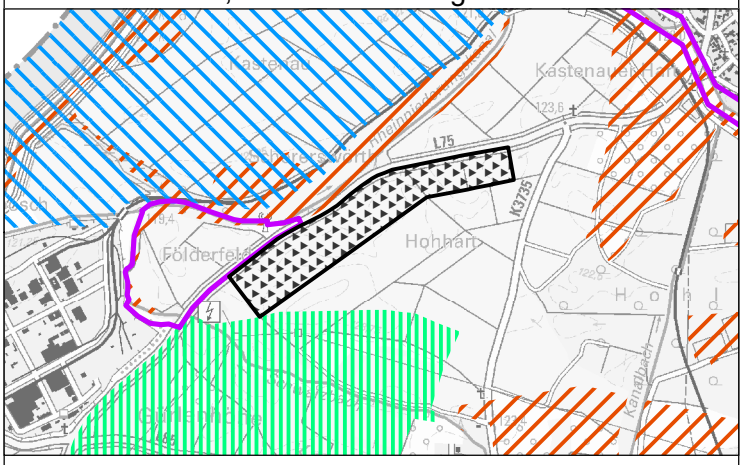
- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

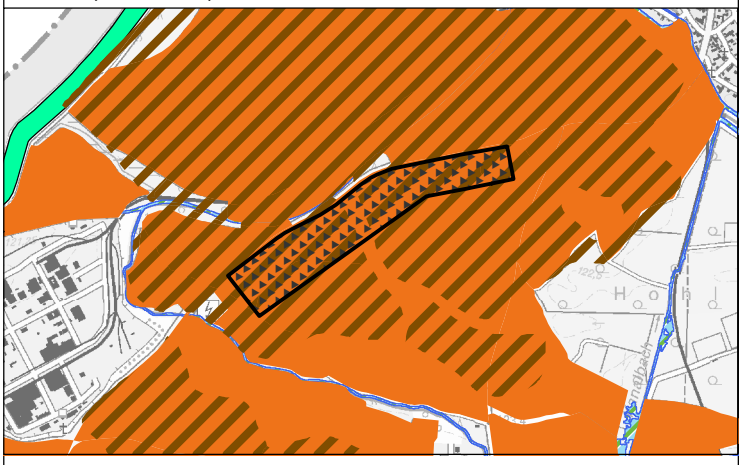
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Grünzäsuren
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- LSG

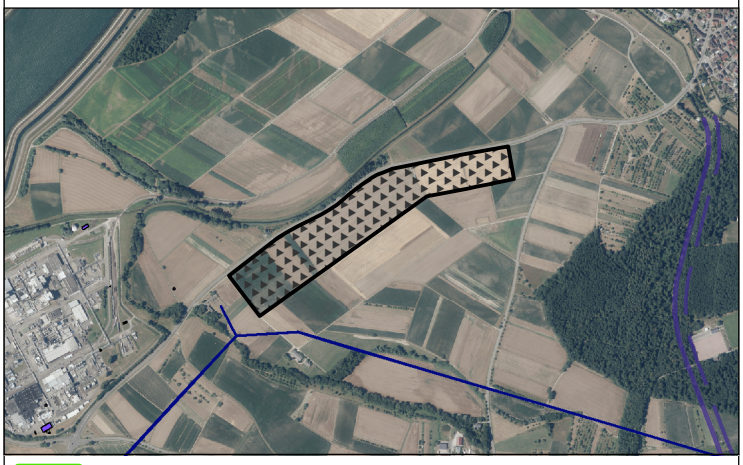
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_117

Flächengröße: 14,6 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_117 Flächengröße: 14,6 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Fundpunkte von Bodenbrütern im Umfeld

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Ältere Fundpunkte von Bodenbrütern entsprechend gemiedener Bereiche berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Schiene, Hochspannungsleitung, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

PFAS-belastete Böden vorhanden.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Artenfundpunkte ggf. besonders zu beachten. Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen. Um eine frühzeitige Beteiligung des DAVVL bei Planung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage im Umfeld des Flughafens Karlsruhe/Baden-Baden wird gebeten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

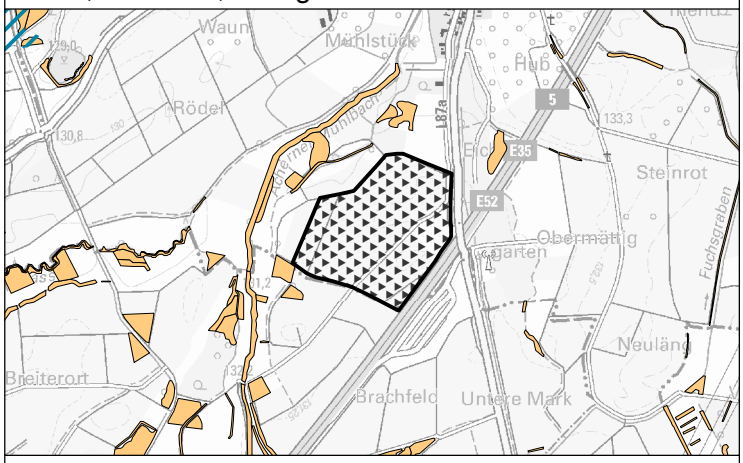
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Boden/Fläche zu erwarten. Bodenbrütende Vogelarten sind im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsvorhaben besonders zu berücksichtigen.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

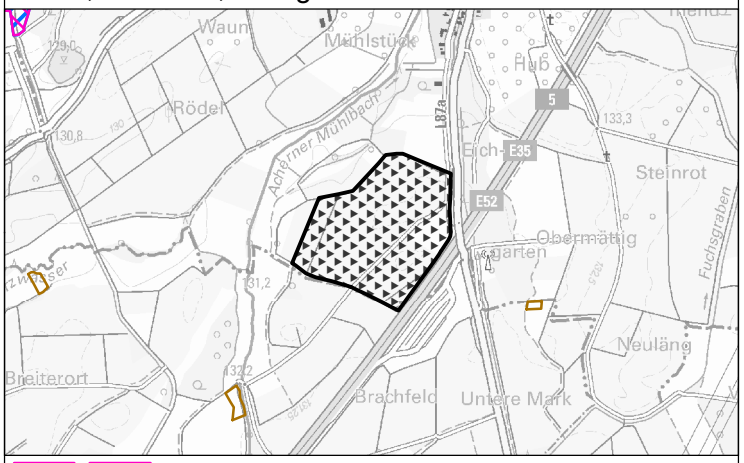
FPV_119 Ottersweier **17,3 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_119
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

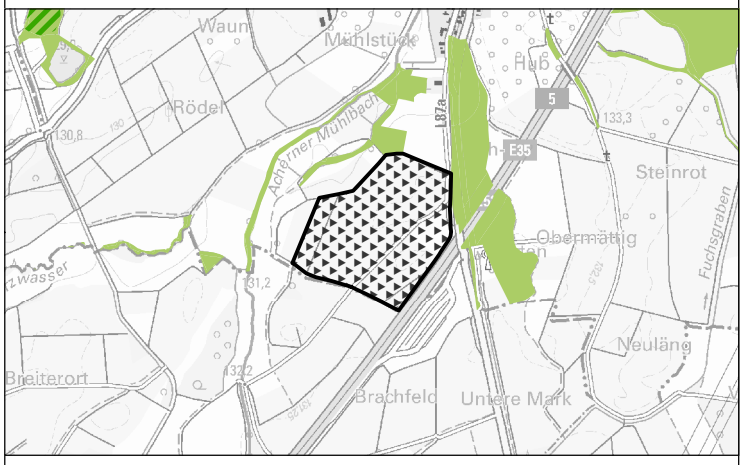
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

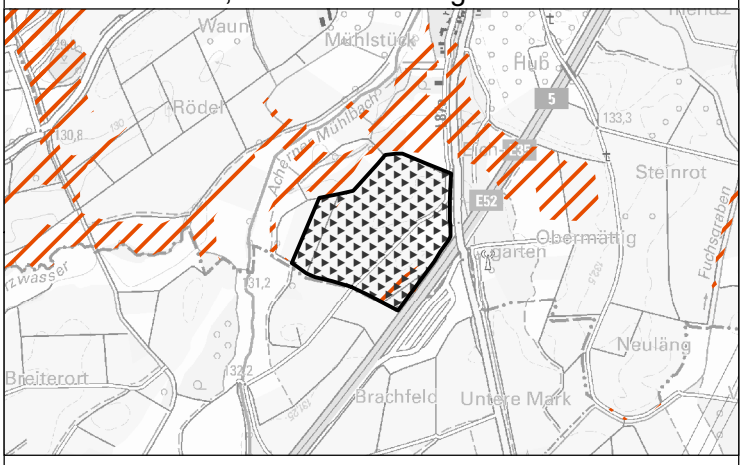
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



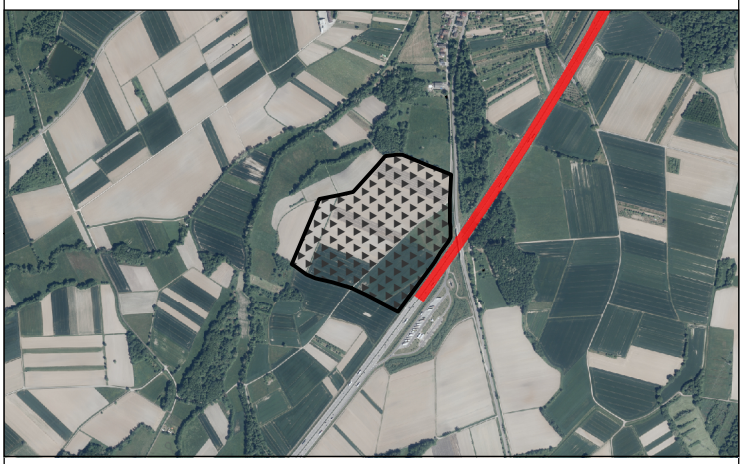
- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_119

Flächengröße: 17,3 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_119 Flächengröße: 17,3 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Älterer Fundpunkt von Amphibien im Umfeld

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Autobahn, Bundes- Landesstraße, PV-Bestandanlage), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden. Auf Teilflächen steht bereits eine Bestandsanlage.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

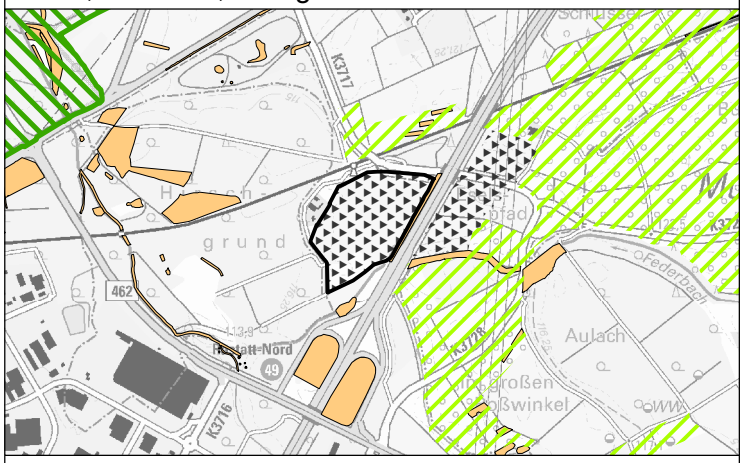
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Boden/Fläche zu erwarten. Aufgrund der bereits bestehenden Freiflächensolaranlage fallen die Umweltauswirkungen verringert aus.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_121 Ötigheim **9,3 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



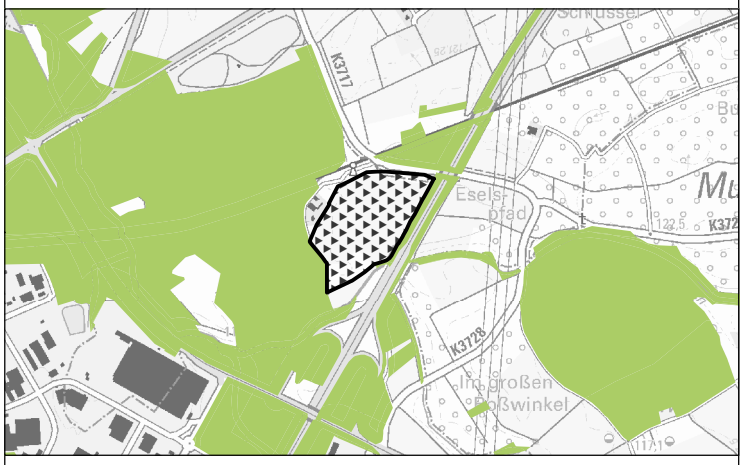
- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_121
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II

- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

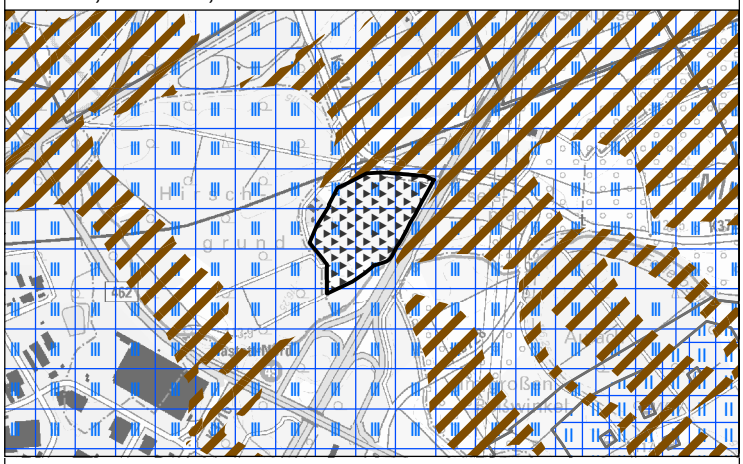


- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

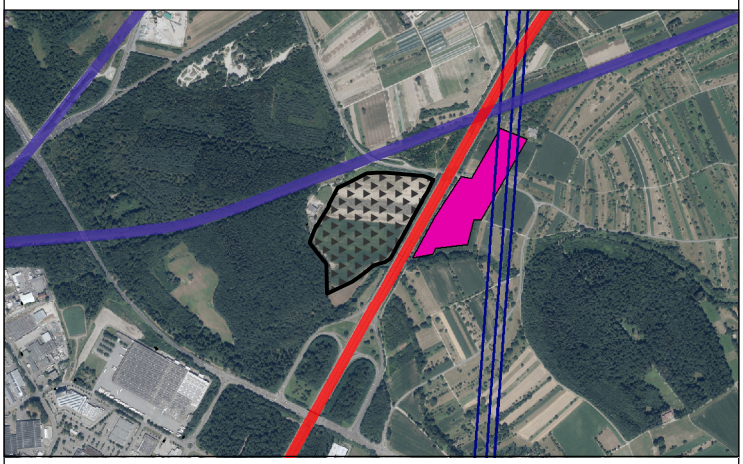
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_121

Flächengröße: 9,3 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ■
    - ○ trocken ◉ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ■
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ■
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_121

Flächengröße: 9,3 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Fundpunkt von Reptilien im Nahbereich

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Biotope sowie Gehölze berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG PV,Autobahn, Straße untergeordnet, Schiene), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen. Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der angrenzenden Biotope besonders zu beachten. Im Bereich der Fläche befindet sich ein archäologischer Prüffall.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

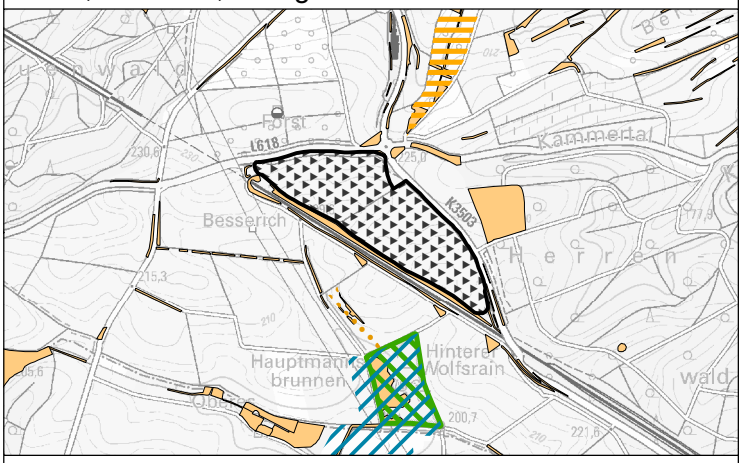
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt, Wasser sowie Landschaft zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

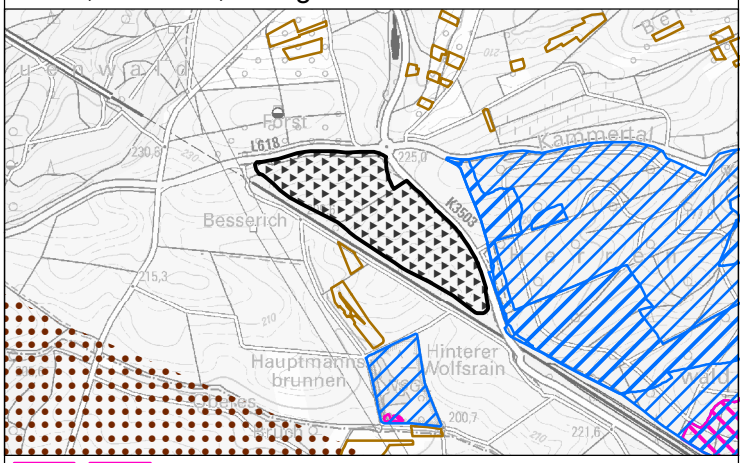
FPV_122 Kraichtal **16,5 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_122
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

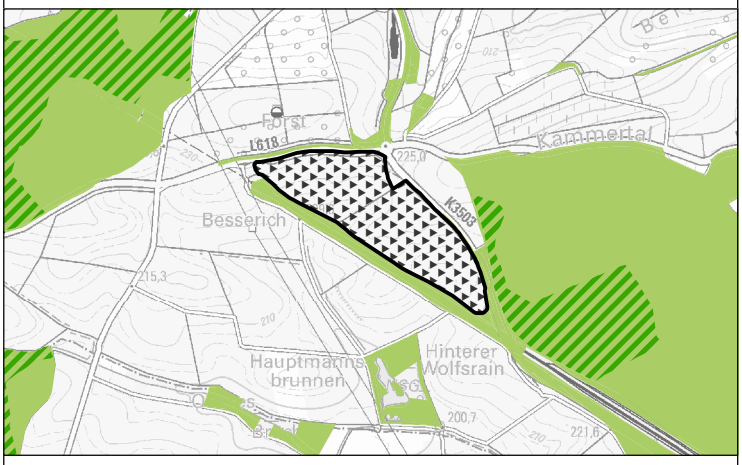
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

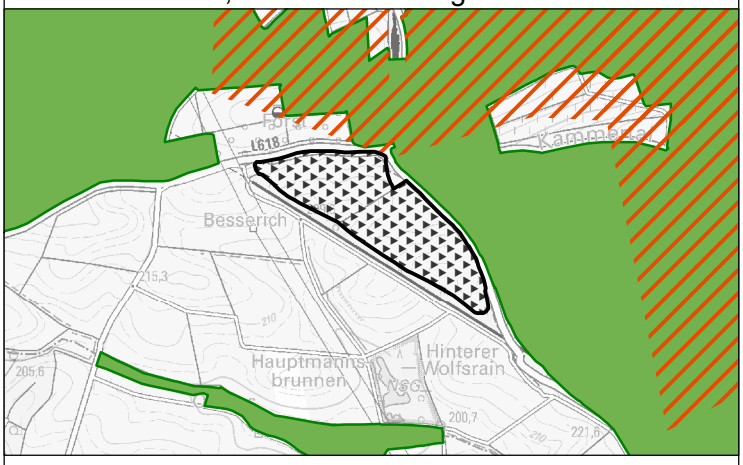
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



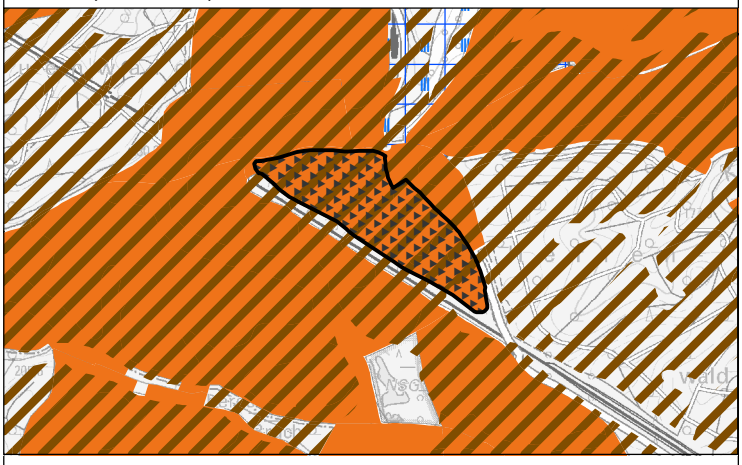
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_122

Flächengröße: 16,5 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ☐

Im Osten befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Mittlerer Kraichgau". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_122 Flächengröße: 16,5 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Fundpunkt des Schwarzmilan im weiten Umfeld. Veralteter Fundpunkt von Höhlenbrütern im Umfeld.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Gehölzbestandene Fläche berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Schiene, Hochspannungsleitung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen. Im Bereich der Fläche befinden sich zwei archäologische Denkmäler.

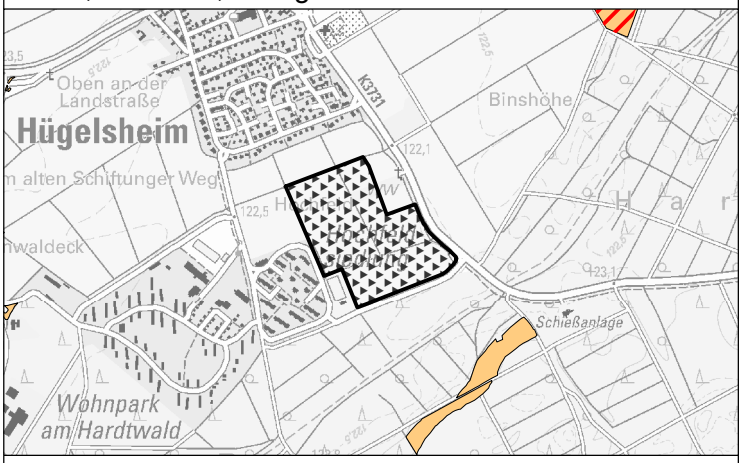
Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Boden/Fläche zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

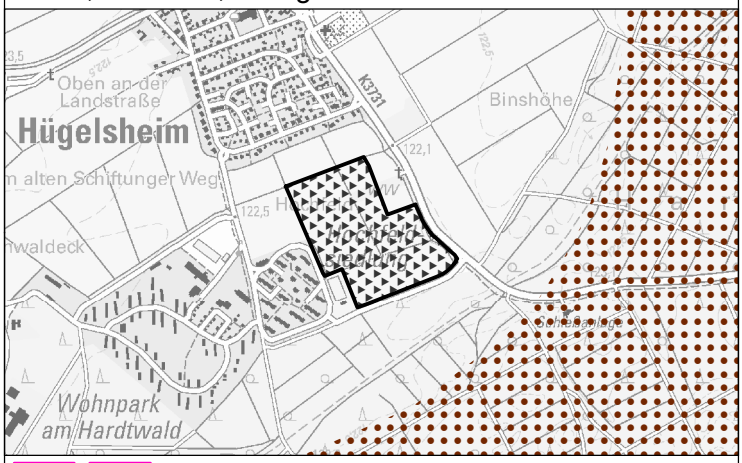
Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_123
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



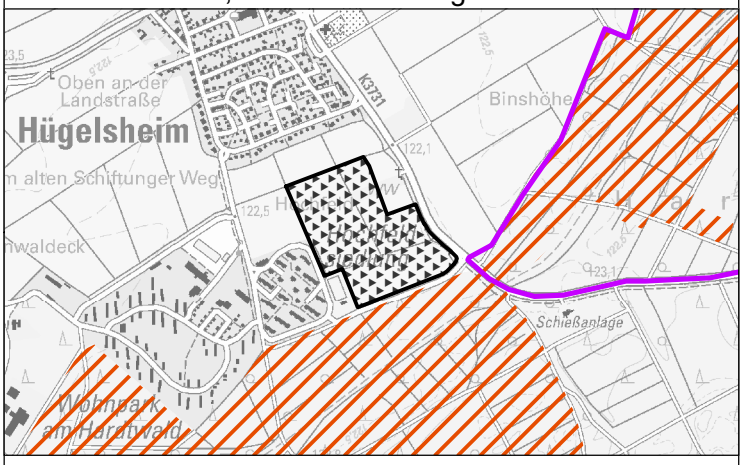
- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_123

Flächengröße: 14,6 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ■

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_123 Flächengröße: 14,6 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

PFAS-belastete Böden vorhanden.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen. Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Bodenbrüter-Fundpunkte besonders zu beachten. Um eine frühzeitige Beteiligung des DAVVL bei Planung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage im Umfeld des Flughafens Karlsruhe/Baden-Baden wird gebeten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

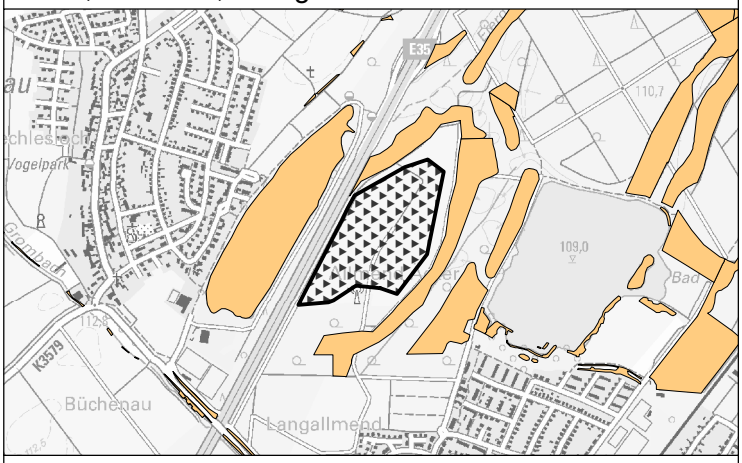
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Klima/Luft zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

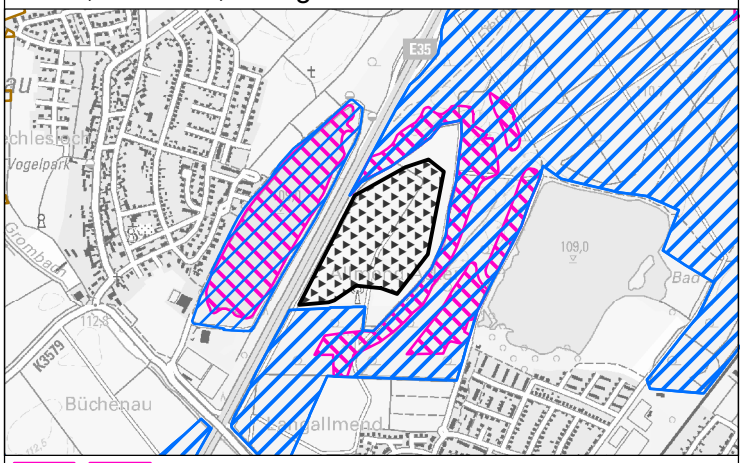
FPV_128 Bruchsal **12,3 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_128
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

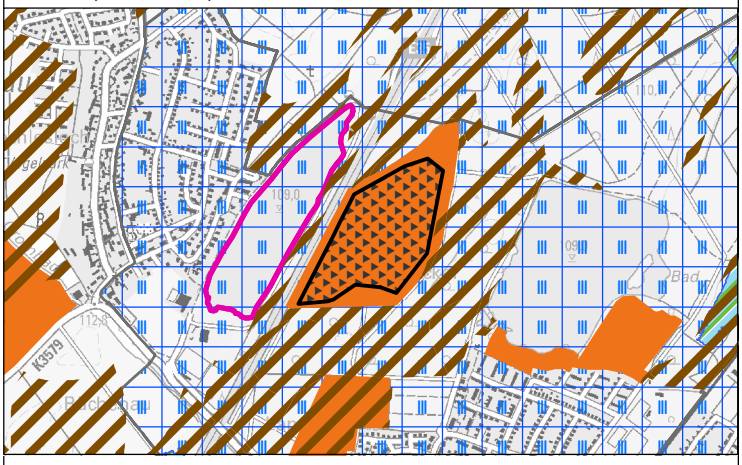
Wald und Rohstoffe

- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_128

Flächengröße: 12,3 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ■

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ■

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Norden und Süden befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Kinzig-Murg-Rinne und Kraichgau bei Bruchsal". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_128 Flächengröße: 12,3 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Fundpunkte von Insekten im Umfeld.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

FFH-Gebiet und Biotope berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Autobahn, PV-Bestandanlage), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Anlage ist derzeit in Planung.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

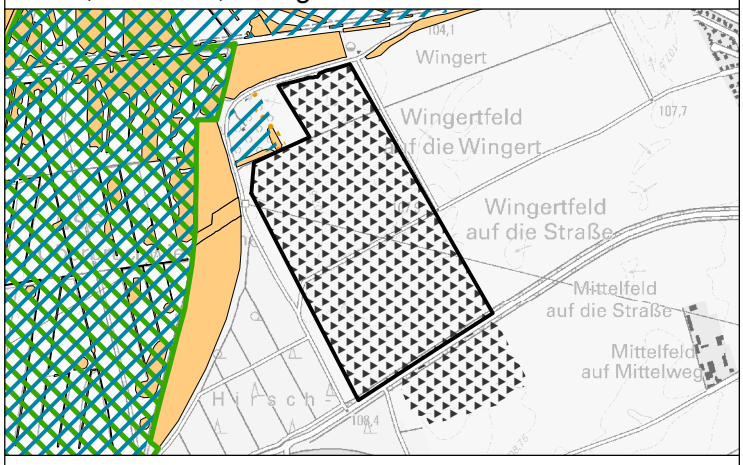
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser, Boden/Fläche sowie Landschaft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

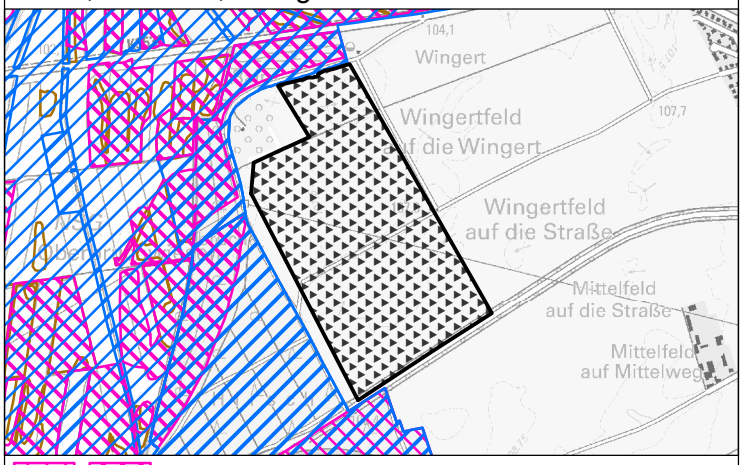
FPV_129 Graben-Neudorf **45,8 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_129
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

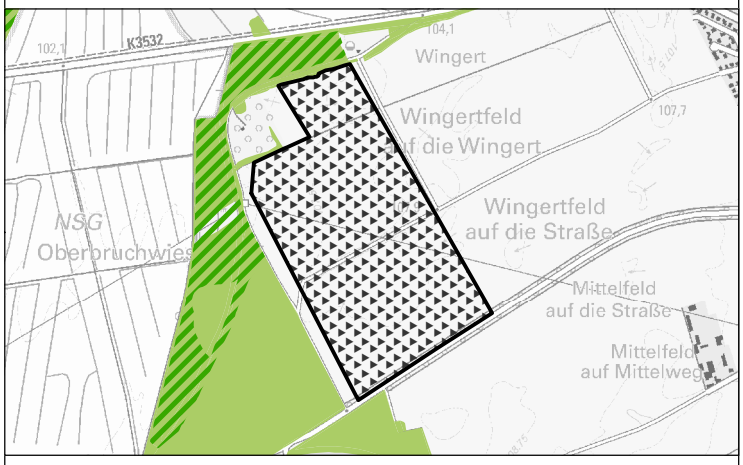
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

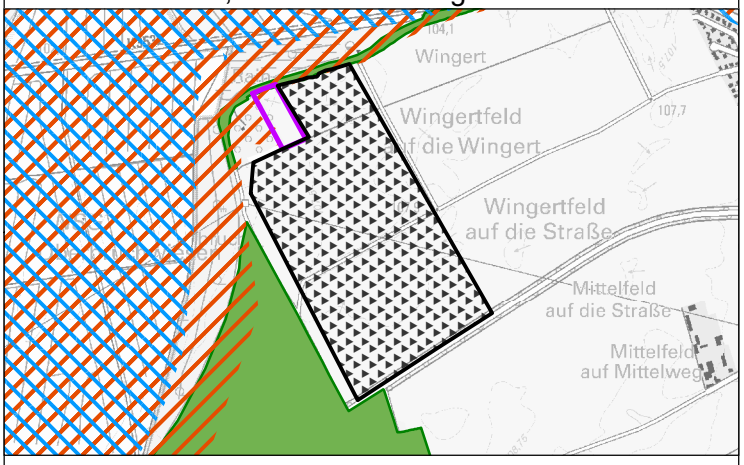
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



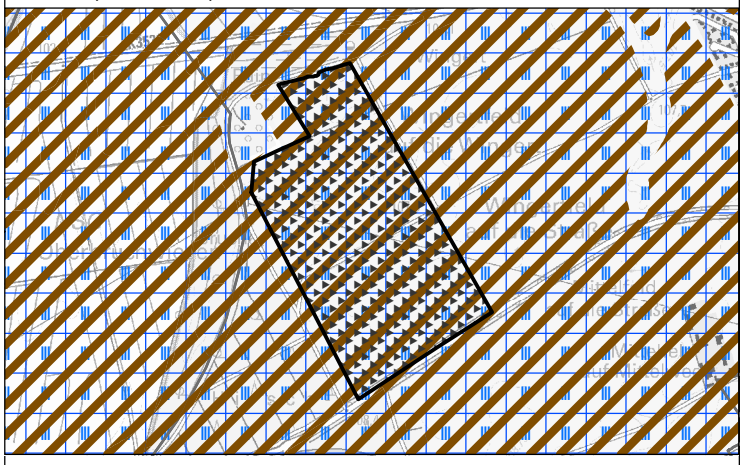
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

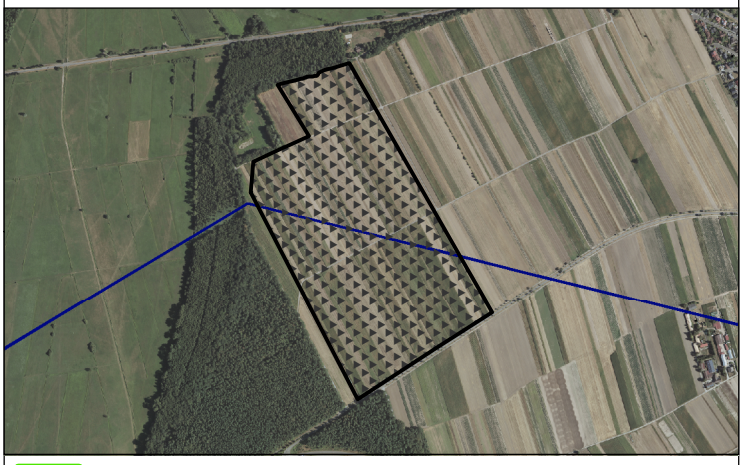
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_129

Flächengröße: 45,8 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■
- Im Norden und Westen befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Rheinniederung von Karlsruhe bis Philippsburg". Im Süden befindet sich zudem das Natura 2000-Gebiet "Hardtwald nördlich von Karlsruhe". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_129

Flächengröße: 45,8 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Fundpunkte von Insekten im Umfeld.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

FFH-Gebiet und Biotope berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG PV,Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

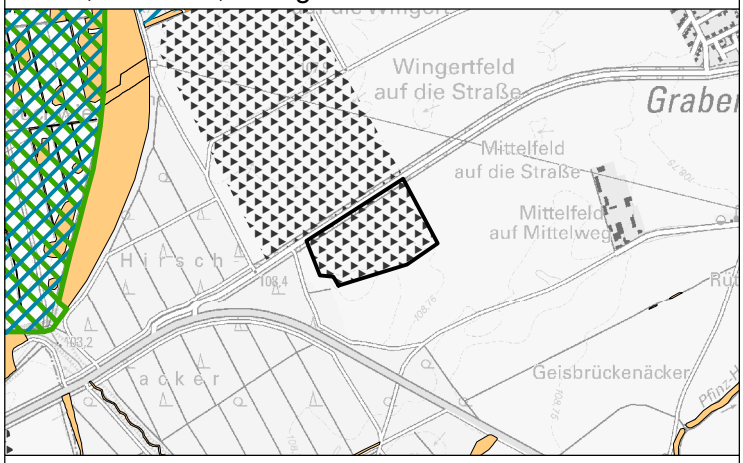
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Boden/Fläche zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

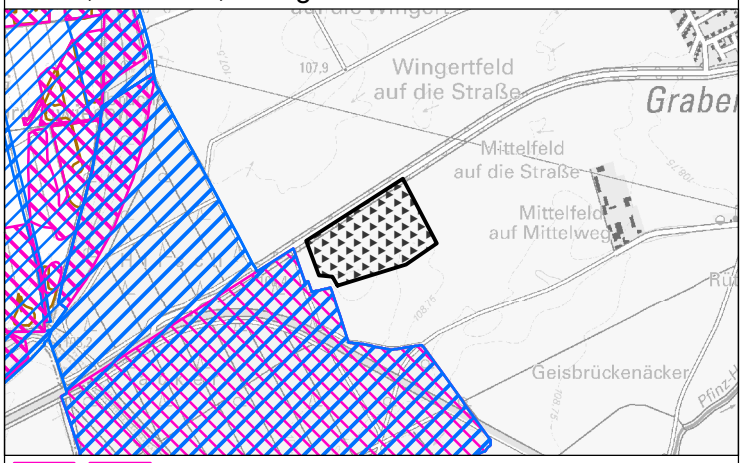
FPV_130 Graben-Neudorf **8,4 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_130
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

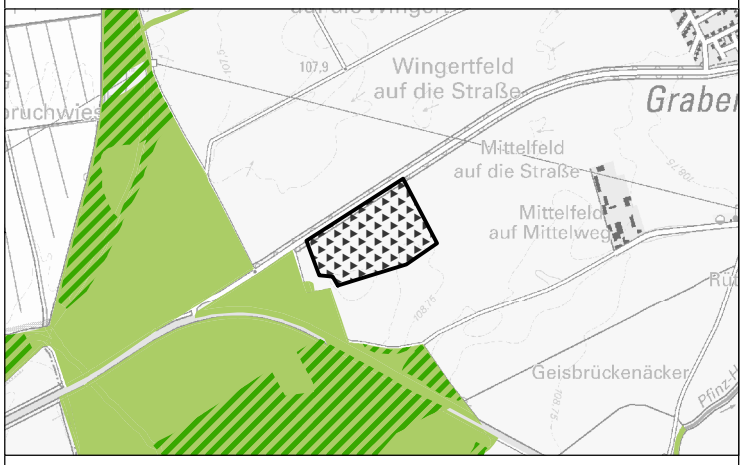
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

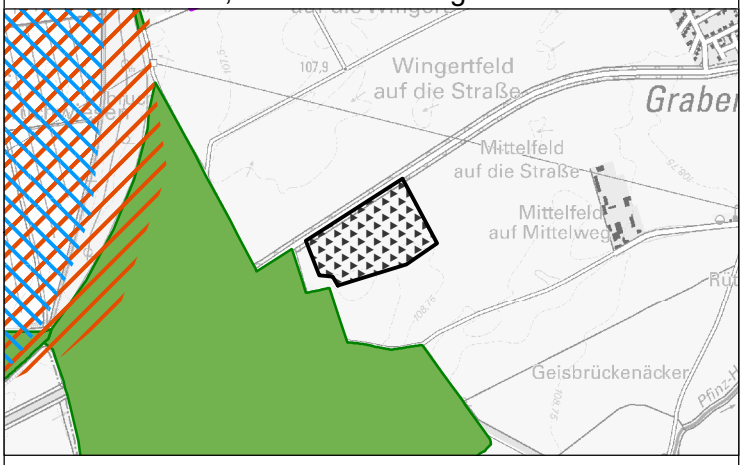
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



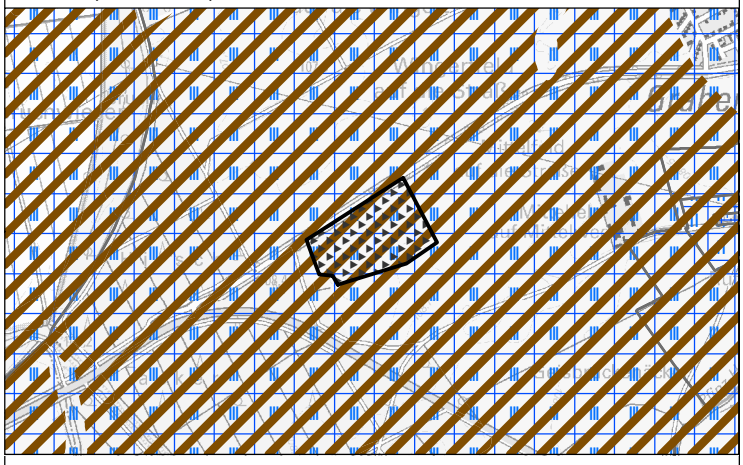
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_130

Flächengröße: 8,4 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■
- Im Westen befinden sich die Natura 2000-Gebiete "Rheinniederung von Karlsruhe bis Philippsburg" und "Hardtwald nördlich von Karlsruhe". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_130

Flächengröße: 8,4 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

FFH-Gebiet und Vogelschutzgebiet berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (VRG PV,Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

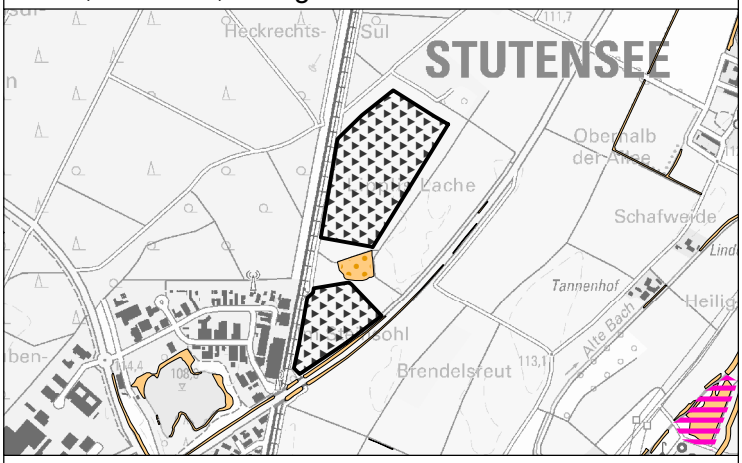
Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Boden/Fläche zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

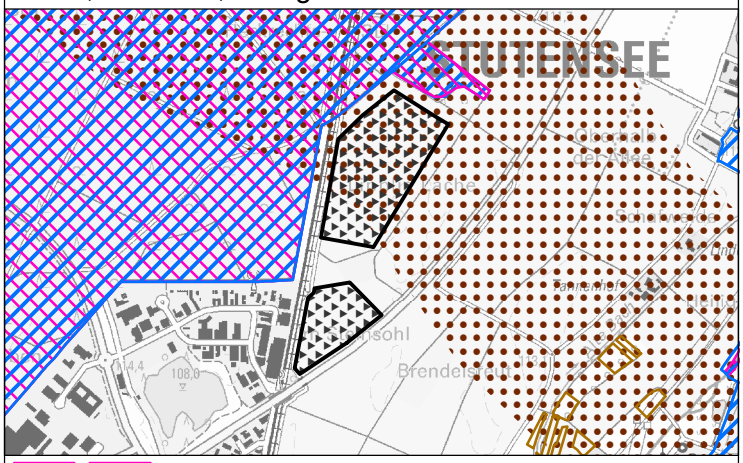
Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_142
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

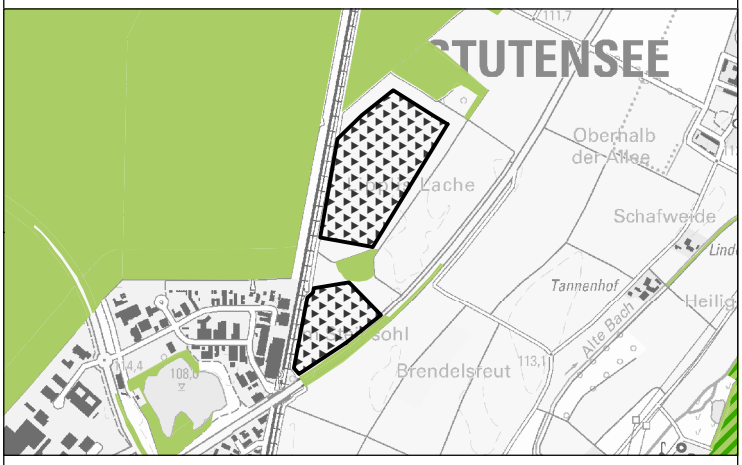
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

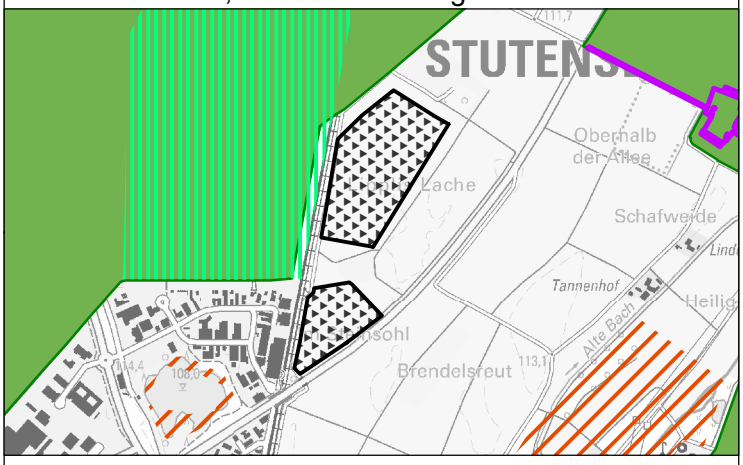
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_142

Flächengröße: 17 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ■

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Westen befinden sich die Natura 2000-Gebiete "Hardtwald zwischen Graben und Karlsruhe" und "Hardtwald nördlich von Karlsruhe". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_142 Flächengröße: 17 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; nach jetzigem Kenntnisstand jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich

Fundpunkte von Insekten im Umfeld.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und Waldbiotop berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Schiene, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen. Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

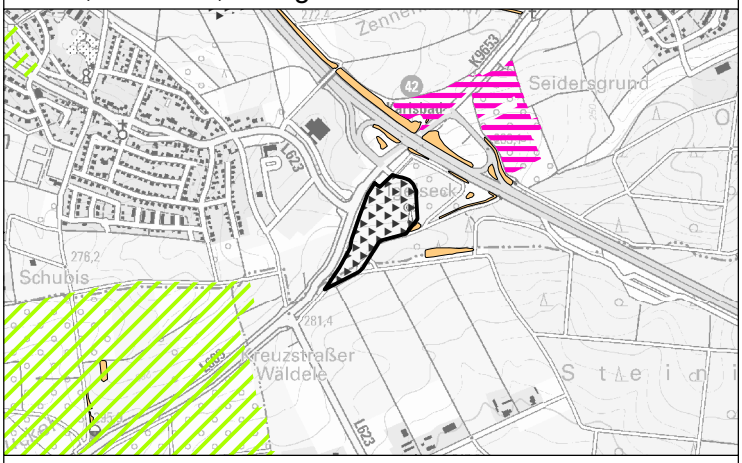
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser sowie Boden/Fläche zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

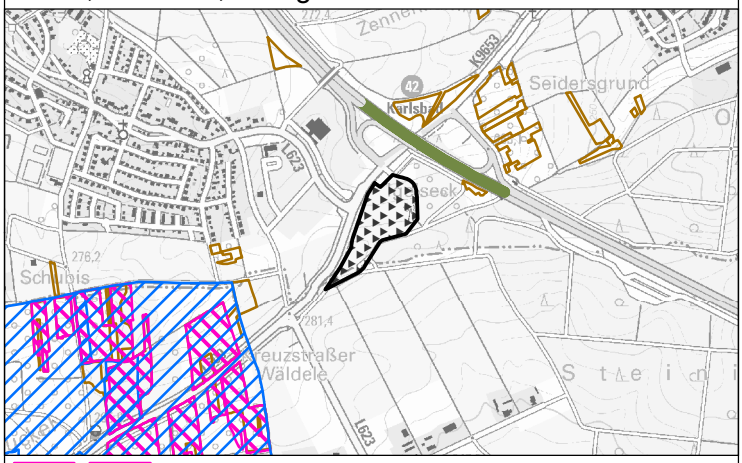
FPV_152 Karlsruhe **4,4 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_152
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

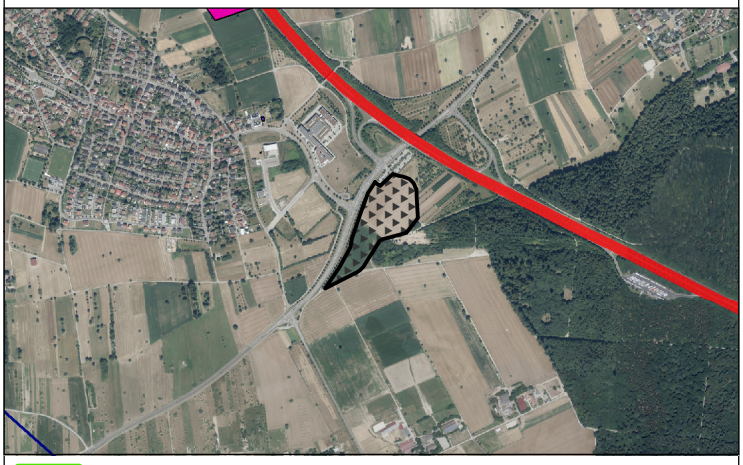
- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_152

Flächengröße: 4,4 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○ < 1,5 km ◉ 1,5-3 km ○ > 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ☐ erheblich betroffen: ☐

FPV_152

Flächengröße: 4,4 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Biotop und gehölzbestandene Flächen berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Autobahn, Bundes- Landesstraße, Straße untergeordnet, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

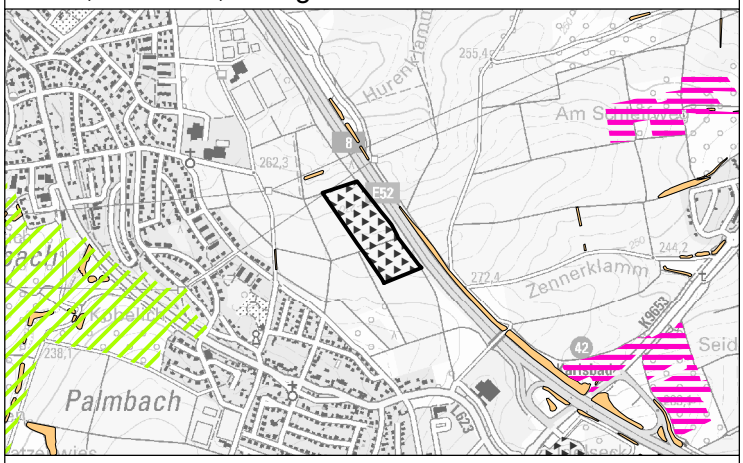
Durch die Festlegung sind voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

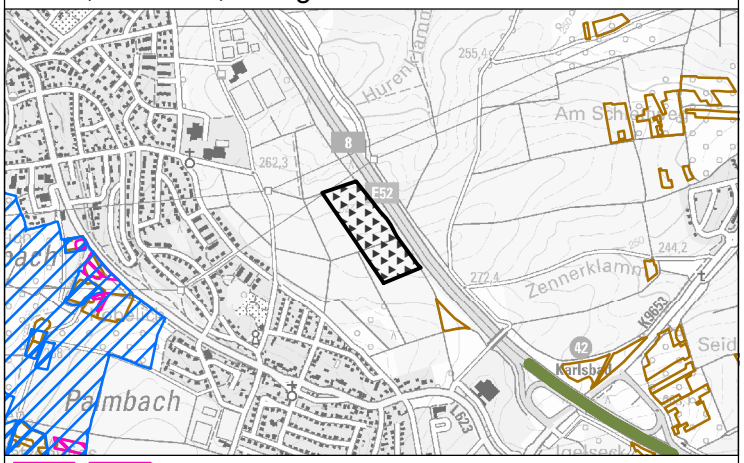
FPV_153 Karlsruhe **4,4 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_153
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

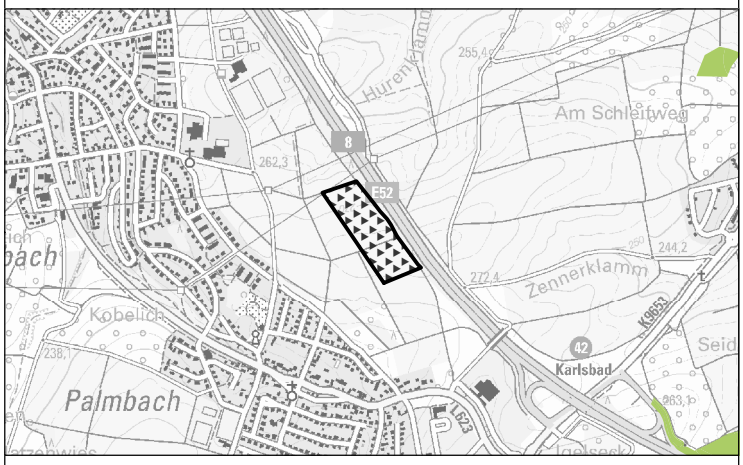
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

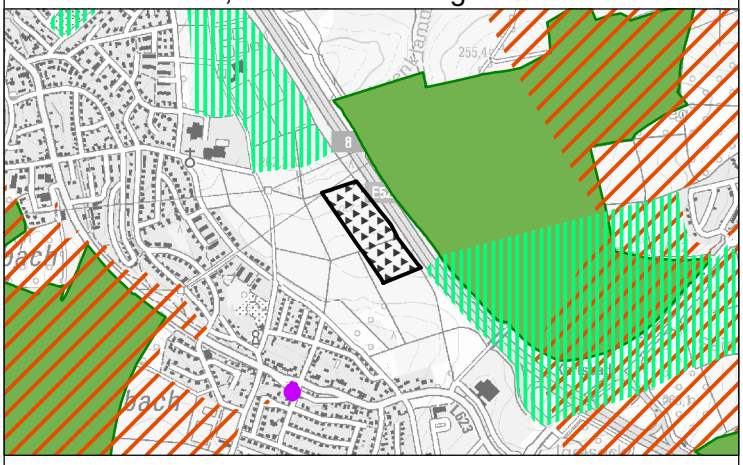
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



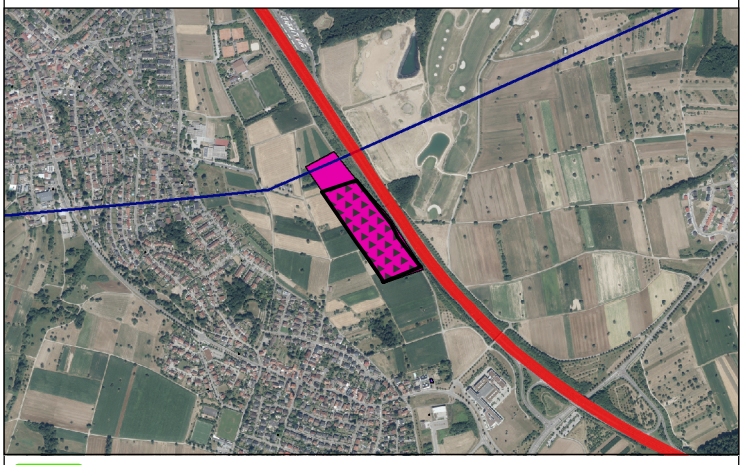
- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_153

Flächengröße: 4,4 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ■

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_153 Flächengröße: 4,4 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Potenzielle Vorkommen von Feldvögeln.

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Autobahn, Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist als Vorbehaltsgebiet regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Regionalplan gesichert.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

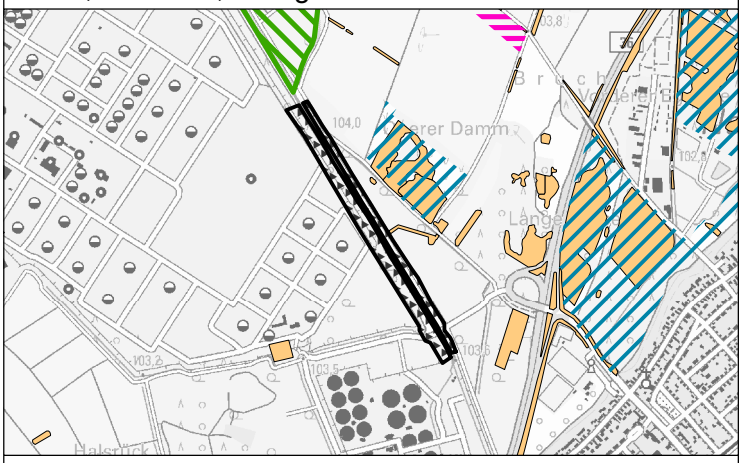
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Boden/Fläche zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet ist teilweise bereits als Solarenergiegebiet vorgesehen und weist ein günstiges Verhältnis zwischen Eignung und Konfliktniveau auf. Das Gebiet wird als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

FPV_154 Karlsruhe **6,1 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_154
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II

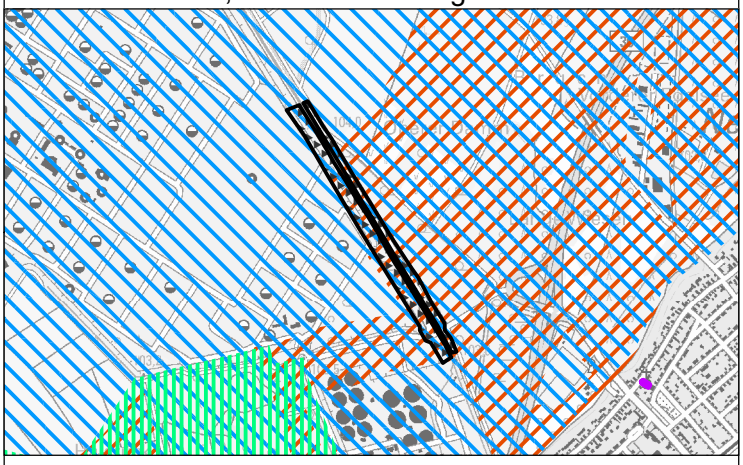
- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe

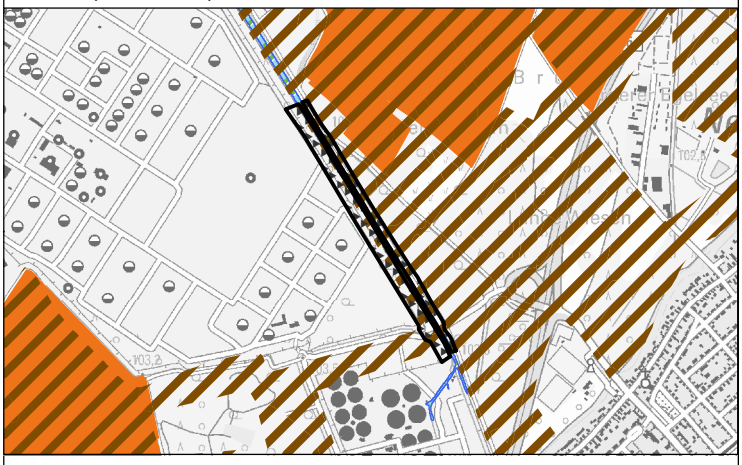
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

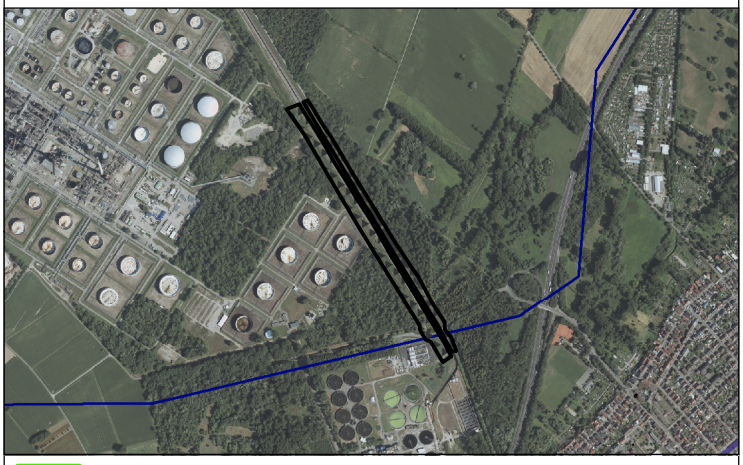
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_154

Flächengröße: 6,1 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ■
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ■

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ■
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Nordosten befinden sich die Natura 2000-Gebiete "Rheinniederung von Karlsruhe bis Philippsburg" und "Rheinnierung Karlsruhe-Rheinsheim". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_154 Flächengröße: 6,1 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

NSG und FFH-Gebiet mit Vorsorgeabstand berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Anlage ist derzeit in Planung.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

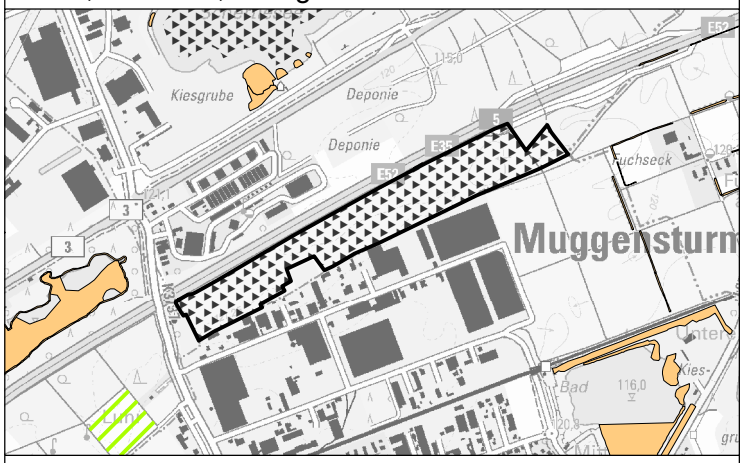
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser, Boden/Fläche, Klima/Luft sowie Landschaft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

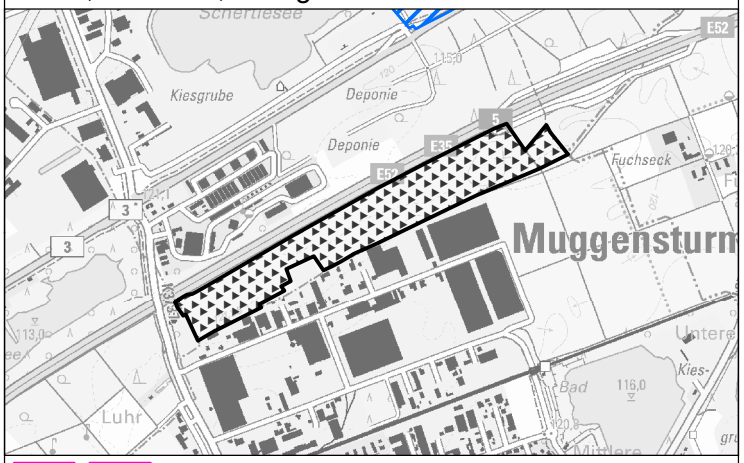
FPV_155 Bietigheim **20,1 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



- Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
- Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
- Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
- gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Flächenhafte Naturdenkmale
- FPV_155
- weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

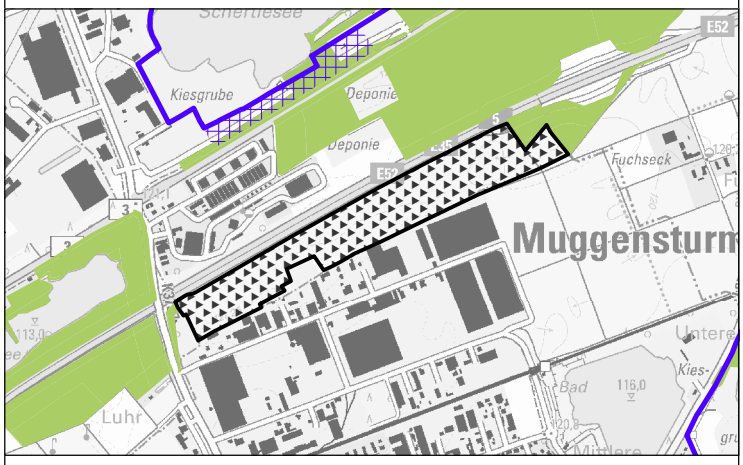
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor
- FFH-Mähwiese
- prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

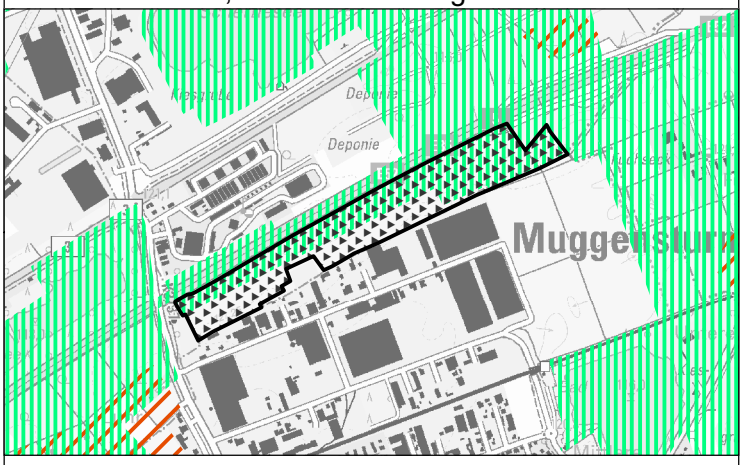
0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



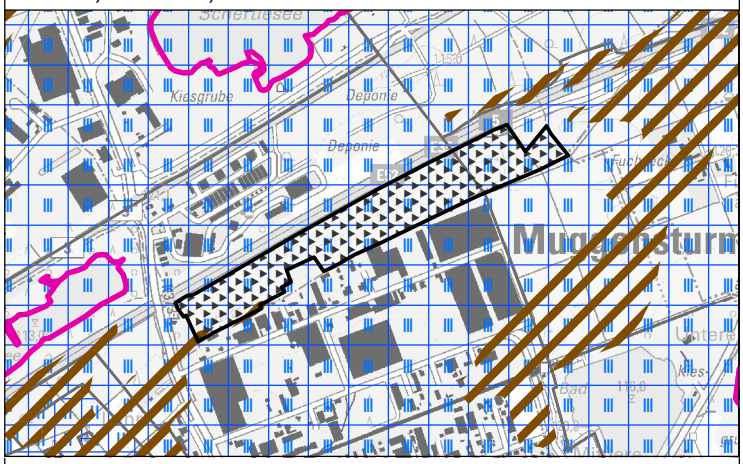
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

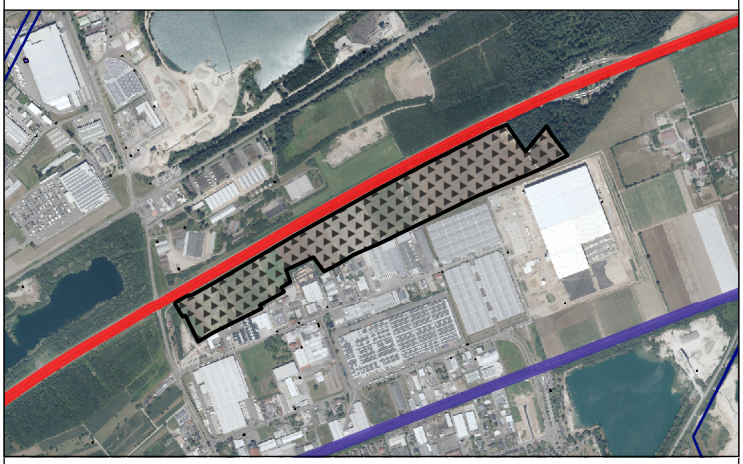
Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
- besondere Böden LRP
- Flurbilanz Vorrangflur
- benachteiligte Agrarzone
- Zone A,B,C (VRG Wssr)
- WSG Zone I, II, III
- QSG I, II, III
- Überschwemmungsgebiete
- HQ 100

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Schiene
- Umformer/ Energieversorgung
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_155

Flächengröße: 20,1 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ■
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ■

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ■

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

Abstand Hochspannung*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉ < 1,5 km ○ 1,5-3 km ○ > 3 km

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_155 Flächengröße: 20,1 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

-

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Autobahn, Straße untergeordnet, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Im Rahmen der konkreten Verortung der Solaranlagen ist zu prüfen und zu berücksichtigen, ob die straßenbegleitenden Flächen einer Förderung oder naturschutzfachlich optimierten Pflege unterliegen.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

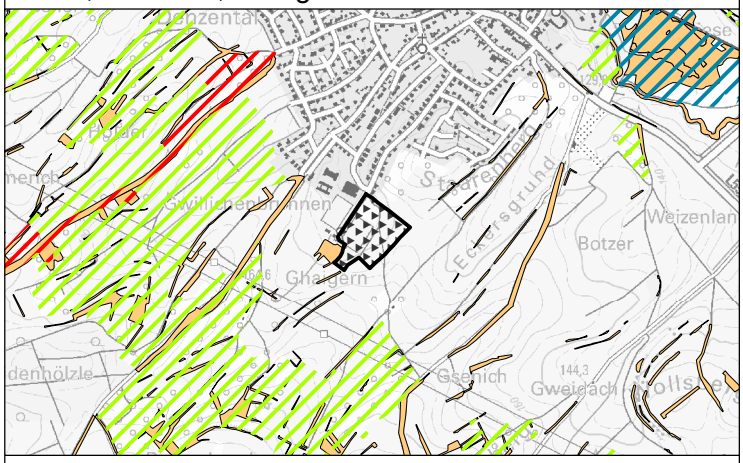
Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Wasser, Klima/Luft sowie Landschaft.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

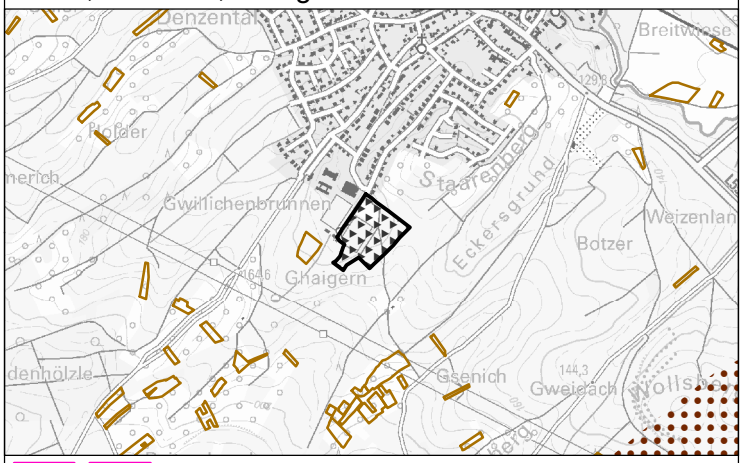
FPV_156 Kraichtal **3,3 ha**

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
Naturschutzgebiet
Nationalpark
Flächenhafte Naturdenkmale
FPV_156
weiteres VRG FPV (Im Entwurf)

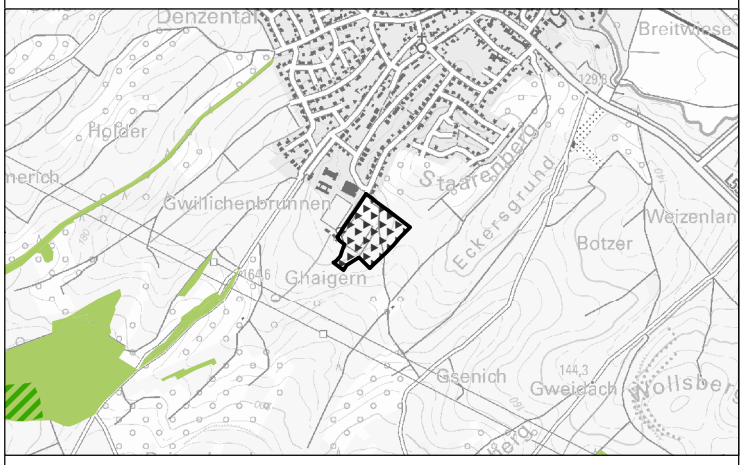
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
Wildtierkorridor
FFH-Mähwiese
prioritäre Abschnitte des Bundes- und Landesprogramms Wiedervernetzung

0 250 500 750 1.000 m

Wald und Rohstoffe



Nationalpark
Gebiet für die Erholung
Wald
Naturnaher Wald
Konzession Rohstoffe
Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
Konzession Rohstoffe
Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter

Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
Regional bedeutsames Kulturdenkmal
Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
Grünzäsuren
LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft

Baggerseen
besondere Böden LRP
Flurbilanz Vorrangflur
benachteiligte Agrarzone
Zone A,B,C (VRG Wssr)
WSG Zone I, II, III
QSG I, II, III
Überschwemmungsgebiete
HQ 100
(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

Deponie
Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
Straße
Schiene
Umformer/ Energieversorgung
Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FPV_156

Flächengröße: 3,3 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- Naturschutzgebiet ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ☐
  - ○ Zonen I und II ○ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ■
- Vorrangflur ■

Abstand Hochspannung*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ◉< 1,5 km ○1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ■
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele ist durch die Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu erwarten, da keine Betroffenheit von Natura 2000 zu erwarten ist. ☐

-

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FPV_156 Flächengröße: 3,3 ha

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

-

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Biotop und gehölzbestandene Flächen berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 200 m besteht eine Vorbelastung (Straße untergeordnet, Hochspannungsleitung, Siedlung), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

-

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Boden/Fläche sowie Klima/Luft zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für Freiflächenphotovoltaikanlagen festgelegt.

HAUS DER REGION
Regionalverband Mittlerer Oberrhein
Baumeisterstraße 2
76137 Karlsruhe
Tel. +49 (0) 721-35502-0
Fax +49 (0) 721-35502-22
rvmo@region-karlsruhe.de

REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN